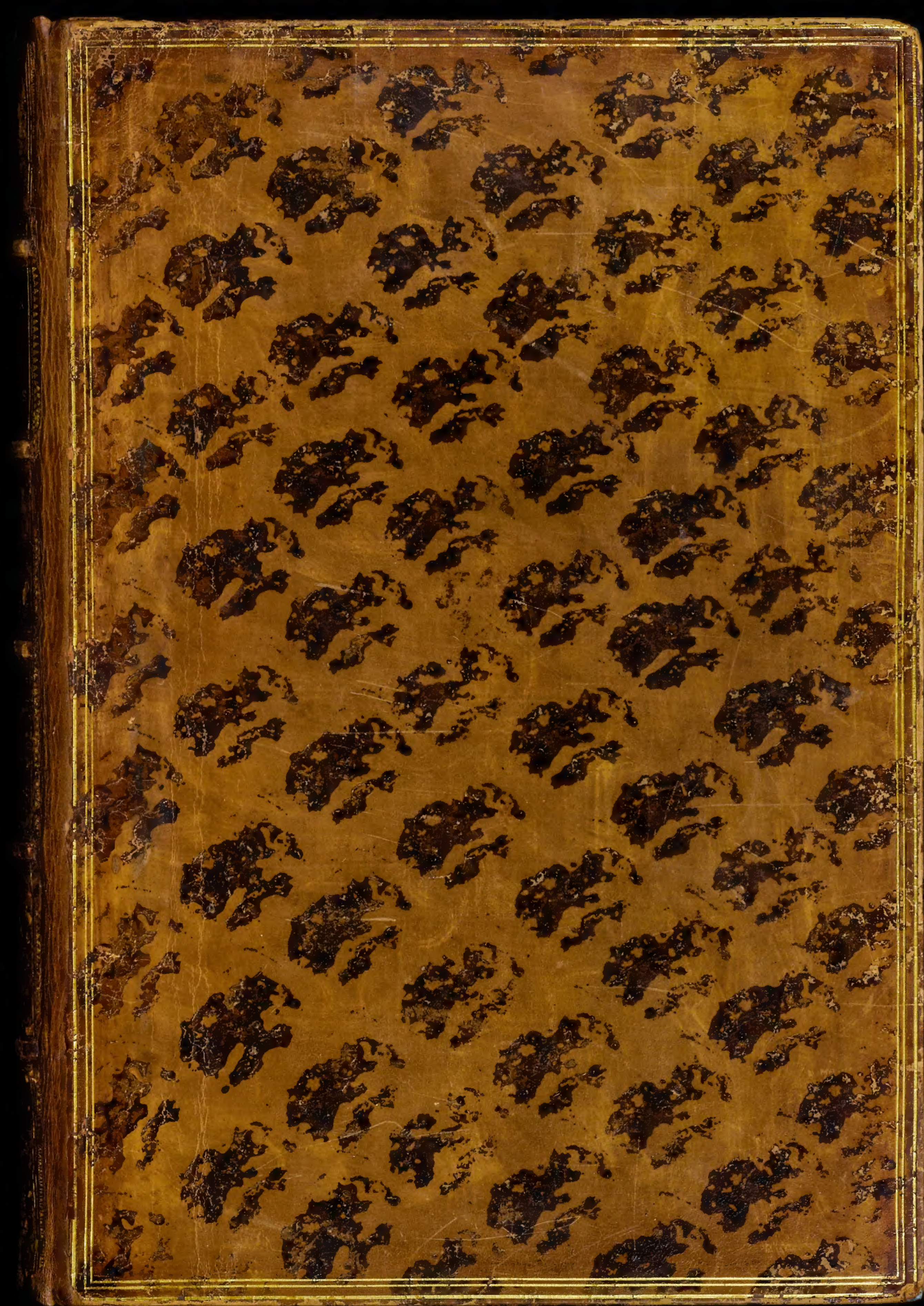



CHARLES · FREDÉRIC
EX-LIBRIS
ESE
ARCHITECTE
N° 6/6 · N° 3/V/3



227

2 vols.

Recueil rare à trouver aussi complet ...

Complete pts 1-19.
pt 20, no title
pt 21 lacks title, 1 & 2

Several works in one volume



Johann Jacob Schüblers Erste Ausgabe seines vorhabenden Wercks/

Mit welchem Er gesonnen/ prächtige und zierliche Meublen, auch andere rahre und künstliche Auffsätze/ welche so wohl zu innerer Auszierung Fürstlicher Palläste/ und anderer schöner Zimmer in vornehmen Häusern / auch Kirchen-Gebäuden ꝛc. ꝛc. geschickt und wohlständig angebracht und gebraucht werden können.

Ist demnach allhier der Anfang gemacht worden mit

Neu-inventiert sehr curieusen Frantzösischen Betten

Hauptsächlich grossen Herren und anderen Liebhabern der Bau-Kunst und Zierlichkeit zur Belustigung als auch zu Dienst und Nutzen der Baumeister/ Mahler/ Stucator/ Kunst-Tischer und anderer Virtuosen an den Tag gegeben.

Verlegt von Jeremias Wolffs/ Kunsthändlers seel. Erben in Augspurg.
Cum Gratia & Privilegio Sac. Cæsar. Majest.

PRIMA EDIZIONE

DELL' OPERA

Del SIG. GIO. GIACOMO SCHIBLER

nella quale è intenzionato di presentare

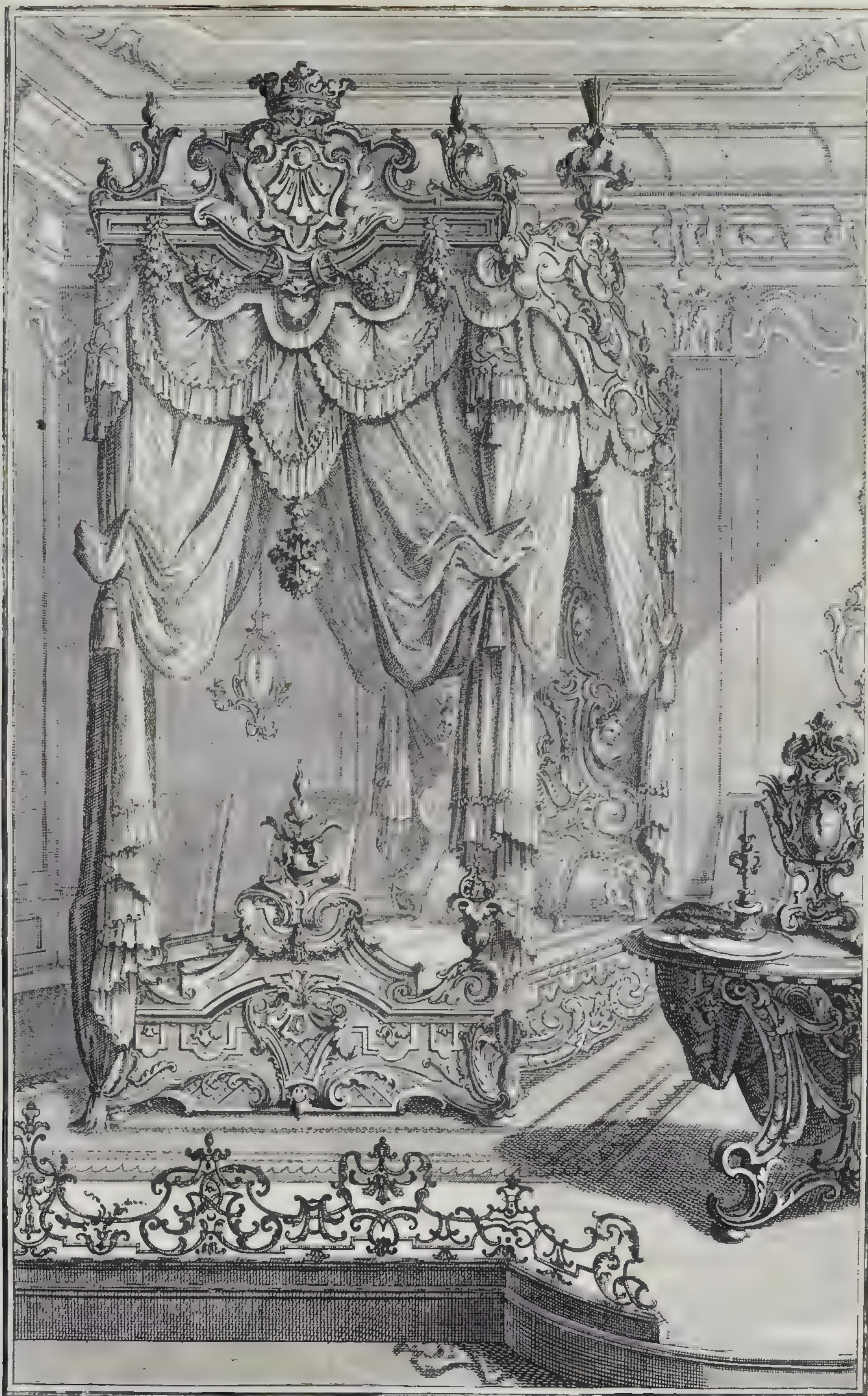
I più cospicui ed ornati Mobili, come ancora le più rare ed artificiose cime e cornici, le quali possono con gran desterità e decoro esser 'addattate sì ben per ornamento dei Palazzi di Prencipi, che per altre belle stanze nelle case magnifiche e fabriche delle chiese. &c. &c.

E si fece il principio colle nuovamente inventate assai curiose lettiere alla Moda di Francia.

Principalmente alla commodità dei gran Signori, e contento degli altri, abbraccianti gli ornamenti dell'Architettura, come nè meno per Auvantaggio e servizio degli Architetti, Pittori, Lauoratori in gesso, Legnaiuoli artificiosi, ed altri Virtuosi.

Appresso gli Heredi di Jeremia Volff, Mercante d'Intagli di Rame in Augusta.
Con Grazia e Privilegio della Sacra Majestà Cesarea.

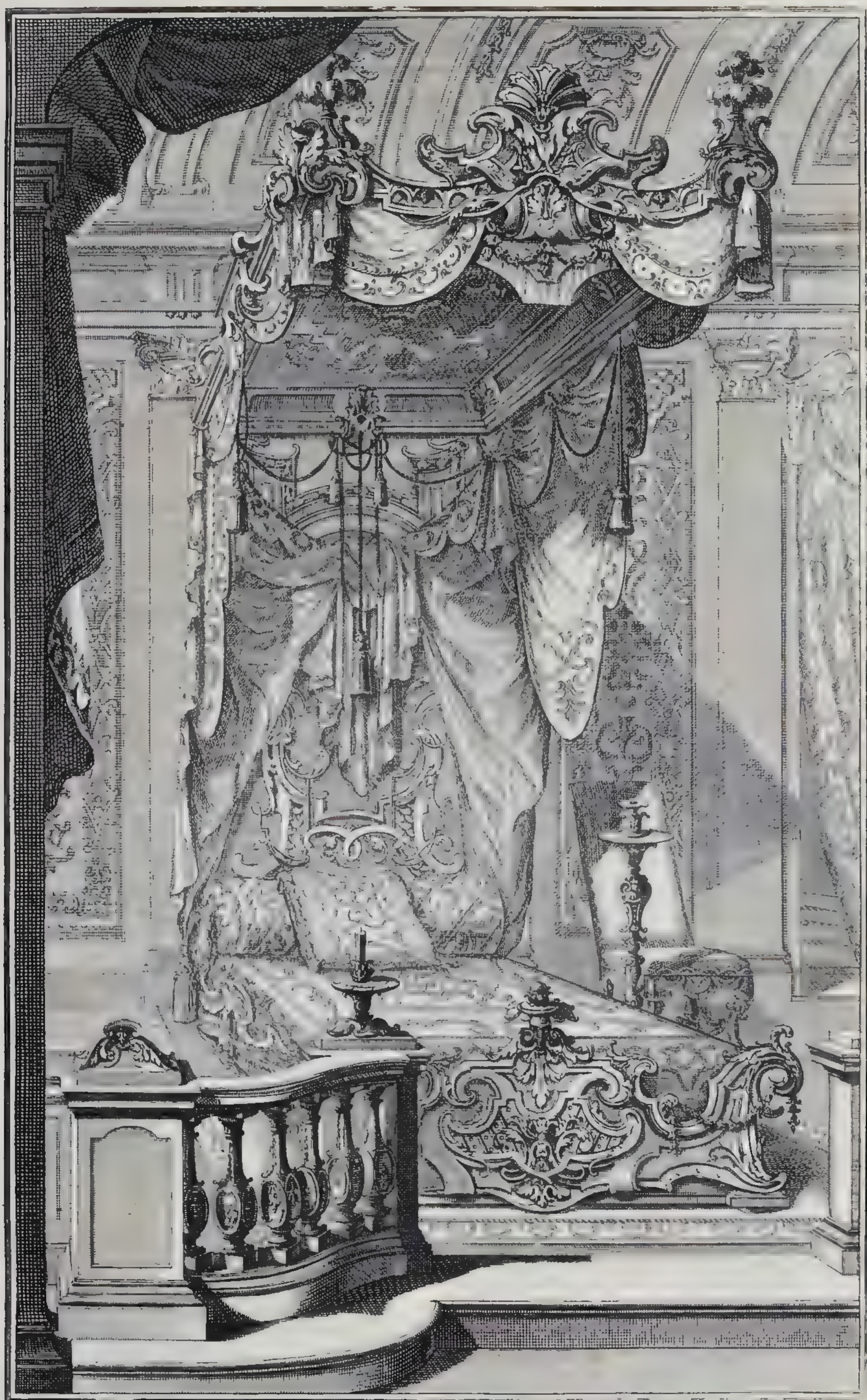




Ioh. Iacob Schubler invent. et delin. *Cum Priv. Sac. Cæs. Majest.* *Ioh. August. Corvinus sculp.*

Ieremias Wolff excudit Aug. Vindelicoru.

1



Ioh. Iacob Schübler invent. et delin. *Cum Privil. Sac. Caes. Majestatis.* *Iohan August Corvinus sculpsit*

Ieremias Wolff excudit Aug. Vindel.

2



Ioh. Iacob Schübler invenit et delin. *Cum Privil. Sac. Caes. Majestatis* *Ioh. August Corvinus sculpsit*

Ieremias Wolff excudit Aug. Vind.

3



Ioh. Iacob Schubler invent. et delin. *Cum Priv. Sac. Caes. Majest.* *Ioh. August Corvinus sculpsit.*

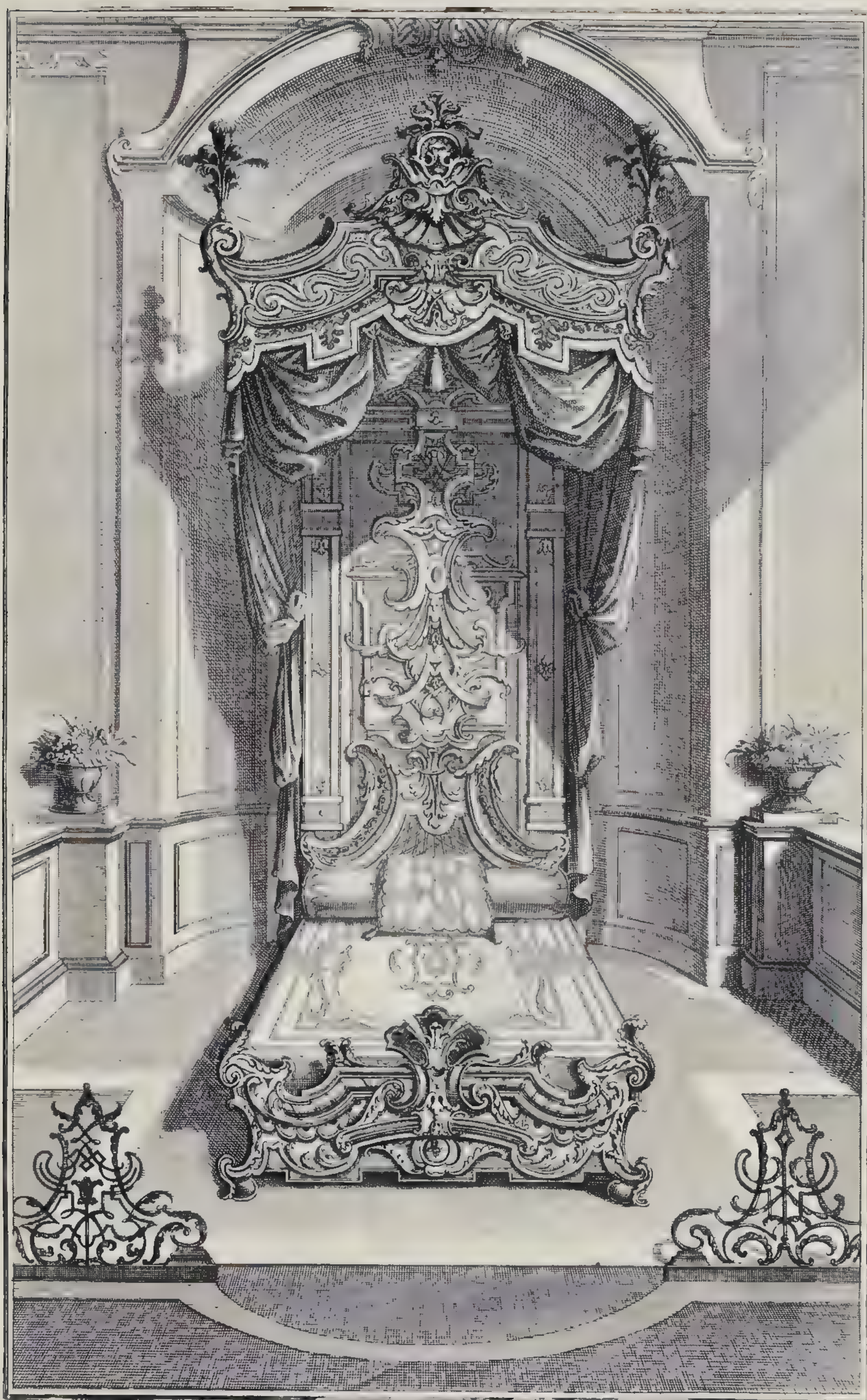
Ieremias Wolff excudit Aug. Vind.

4



Ioh. Iacob Schübler invent. et delin. *Cum Priv. Sac. Cæs. Majest.* *Ioh. August Corvinus, sculpsit.*

Ieremias Wolff excudit Aug. Vindel.



Ioh. Iacob Schübler invenit et delin. *Cum Priv. Sac. Cæs. Majest.* *Ioh. Aug. Corvinus sculpsit.*

Ieremias Wolff excudit Aug. Vind.

Johann Jacob Schüblers
Beylag
zur
Ersten Ausgab
seines vorhabenden
Wercks/
Worinnen vorgestellet wird/
Wie die neu inventirte Französischen Betten/
mit dem angehörigen Holtzwerck nach der bequämen Manier sollen zugerichtet und von den Tappissier zierlich ausgemacht werden/ ingleichem/ wie wohl façonirte Englische Comod-Betten und Frantzösische Feld-Betten zuverfertigen seyn.

Verlegt von Jeremias Wolffs/ Kunsthändlers seel. Erben/ in Augspurg.
Cum Gratia & Privilegio Sacr. Cæs. Majestatis.

L'AGGIUNTA
PER LA
PRIMA EDIZIONE
DELL'OPERA
DEL SIG. GIO. GIACOMO SCHIBLER,
Nella quale vengone presentate
Le lettiere d'invenzione più nuova alla
Francese colle sue legna convenienti alla maniera più commoda, e come devono esser'ornatamente: fornite dal tapezziere; Similmente come le lettiere commode all' Inglese e quelle di campo alla Francese siano da prepararsi.

Appresso gli Heredi di JEREMIA VOLFF, Mercante d'Intagli di Rame in Augusta.
Con Grazia e Privilegio della Sac. Majestà Cesarea.



1.

EJn von den Tapissier mit Galonen verbremtes völlig ausgemachtes Frantzösisches à la mode Bett/ woran nur der Krantz am Plafond und das Fußstück von Schnitzwerck/ das übrige aber alles von gefärbten Zeug gemacht und zierlich mit Laubschwingen vorgestellet ist.

2.

Wird die von Holtzwerck zu den Frantzösischen Betten nöthige Zusammenfügung nach der Seiten vorgestellet/ woran die gehörige Länge mit Schuen und Zollen deutlich bestimmet ist. Die runde Stangen-Eisen oben unter den Plafond dienet die Vorhänge nach Gefallen daran zu schieben/ und das oben an dem Eck wie ein Winckelhacken gemachtes Eisen/ ist nöthig mit etlichen Nägeln/ also/ wie die Figur weißt anzumachen/ damit die oberste Verbindung des Plafonds nicht nieder sincket; Die eine Stütze/ so den Plafond träget/ ist vorgestellet/ daß sie kan ineinander geplattet/ und mit zwey eisernen Zapffen nach Beschaffenheit des Zimmers hoch und niedrig gemachet werden. Die zwey Lager-Schenckel worauf das Bettwerck zu liegen kommt/ bestehen aus sechs Stücken/ und werden nach Anweisung der Figur mit eisern Gelencken/ davon zwey bey A und C oben/ und zwey bey B und E unten angemacht/ welches dazu dienet/ daß/ wann man das Zimmer reinigen will/ man solche Bette gantz zusammen legen kan/ gleichwie die Figur eines solchen bey L und K zusammen gelegten Bettes hier in der Ferne angezeiget/ zwischen A und C, wird eine etwas ausgeschweiffte Querstemmung eingefüget/ und die zwey untersten beyn Füssen des Bettes in N und M befindlichen Stützen/ seynd um etwas näher beysammen und stehen um Bequemlichkeit nicht an den Ecken. Das Fußbret F wird mit zwey Zapffen im M und N eingeschoben/ durch die zwey völlig zusammen gesetzten Lager-Schenckel werden nach Anweisung der Figur, Löcher gemacht/ und starcke Schnür hin und her gespannet/ oben darüber aber einen starcken Zwilch oder starcke Leinwand um welche am Ende G eine starcke Schnur herum genähet ist/ mit Nägeln H oben auf die Lager-Schenckel über die aufgespannten Schnüre befestiget; Der Bolster I wird gemeiniglich mit Roß-Haaren ausgefüllt/ und oben bey dem Kopff-Bret über den angespannten Zwilch angemacht.

3.

Das Holtzwerck zu den Frantzösischen Feld-Betten wird nach Anweisung der Figur zusammen gefüget/ und bestehen die Lager-Schenckel jede aus zwey Stücken/ die mit einem eisernen Nagel und einer Schrauben A und B können steiff gemacht werden/ die Stützen sind oben wie bey C angezeiget/ jede in zwey eiserne Klammern eingeschoben. Das kleine Kopff- und Fuß-Bret wird mit Gelencken nach Anweisung des Buchstabens D beweglich an-

ge-



gemacht / in dem Quer-Holtz unter dem Kopff-Bret und in dem Kopff-Bret selbsten werden aussenher nochmals zwey eiserne Klammern angemacht / die in E E E E müssen vernietet werden / in solche Klammern wird eine viereckigte Stangen F gesteckt / und die bey F mit beweglichen Zapffen aus zwey Stücken zusammen gesteckt / durch solche Stange wird oben ein Loch gebohrt und solches Loch mit einem beinern Ring ausgefüttert / durch diesen Ring G gehet eine zusammen gedrehte Schnur K G H, die mit dem Ende K an der Bett-Decke L unten angemacht / und welche durch kleine Schlinglein / wie man an die Vorhänge pflegt zu machen unter der Bett-Decke durchgezogen werden muß / damit / wann man das Bett will offen haben / so ziehet man die Schnur bey dem Quasten H so lang an / biß die Decke oder der Vorhang sich Faltenweiß zusammen ziehet / so man dieses Bett in dem Feld gebrauchen will / so werden diese beschriebene Stücke gantz leicht können auseinander genommen / und an gehörigen Ort bequem wieder zusammen gefüget werden.

4.

Diese Figur præsentirt ein Englisches Comod-Bett / davon die Lager-Fläche und das flache Stück worauf das Kopff-Küssen zu liegen kommt / von schmal-gespalteten Spanischen Rohren Creutz-weiß fest durch einander geflochten sind / das Kopff-Bret gehet unten in einem Gewerbe und kan mit einem Kettelein bey A bald hoch bald niedrig nach Comoditè gelassen werden / das übrige aber von dem Bett bestehet alles / wie in der Figur zu sehen / aus zierlicher Bildhauer-Arbeit / verfertiget.

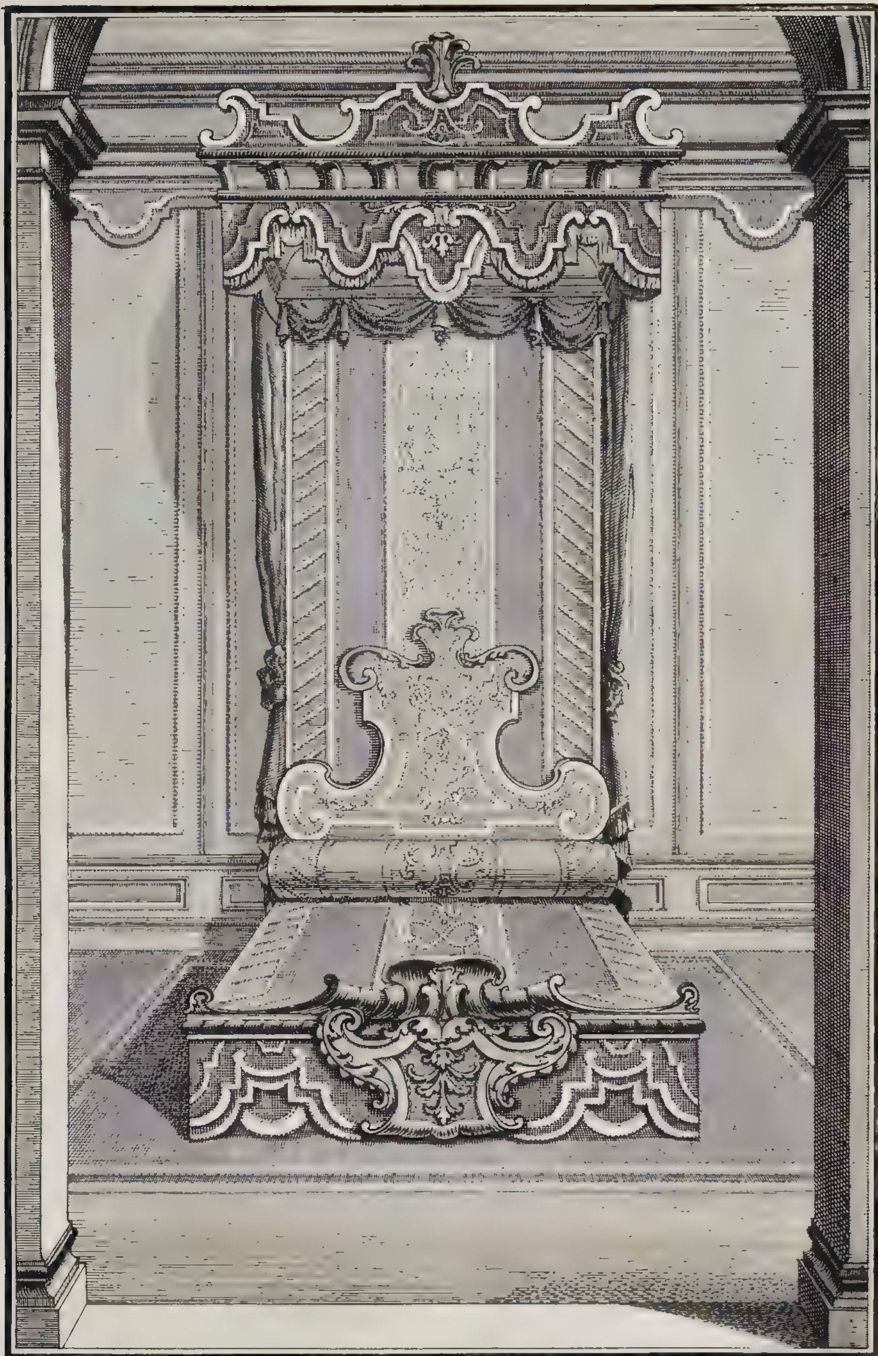
5.

Werden hier zu den Frantzösischen à la mode Betten die Dossierungen auf viererley Arth angegeben / welches die Tapissier und Bett-Schneider mit Gallonen auf darzu erwehlten Zeug geschicklich zu verbremen haben / diejenigen Theile aber / welche wie ein Laub-Werck vorgebildet / pflegt man von eben der Farbe wie die Gallonen seynd aus Seiden-Zeug nach Form des Laub-Wercks auszuschneiden / und über den Schnitt solcher Figuren / damit sich der Zeug nicht ausfaset / gedrehte Schnüre zu nähen.

6.

Findet man unterschiedliche Muster welche man zur Verbremung der Plafonds an den Frantzösischen Betten gebrauchen kan / wobey die letzte unschattirte Figur mit einem Geometrischen Netze oder Gegitter vorgestellet / durch welches Gegitter man diese und dergleichen Risse zu vergrössern pfleget / das grosse Modell aber pflegen die Tapissier auf starckes Pappier nach gehöriger Grösse zu zeichnen und den Umriß der Figuren mit kleinen Löchlein zu durchstechen / durch welche Löchlein sie geschabte Kreide oder Haar-Puder auf den aufgespannten Zeug fallen lassen und nach solchen erhaltenen Kenn-Zeichen den Riß völlig auf den Zeug mit Frantzösischer Kreide folgends auszeichnen und die Gallonen darnach aufmachen.





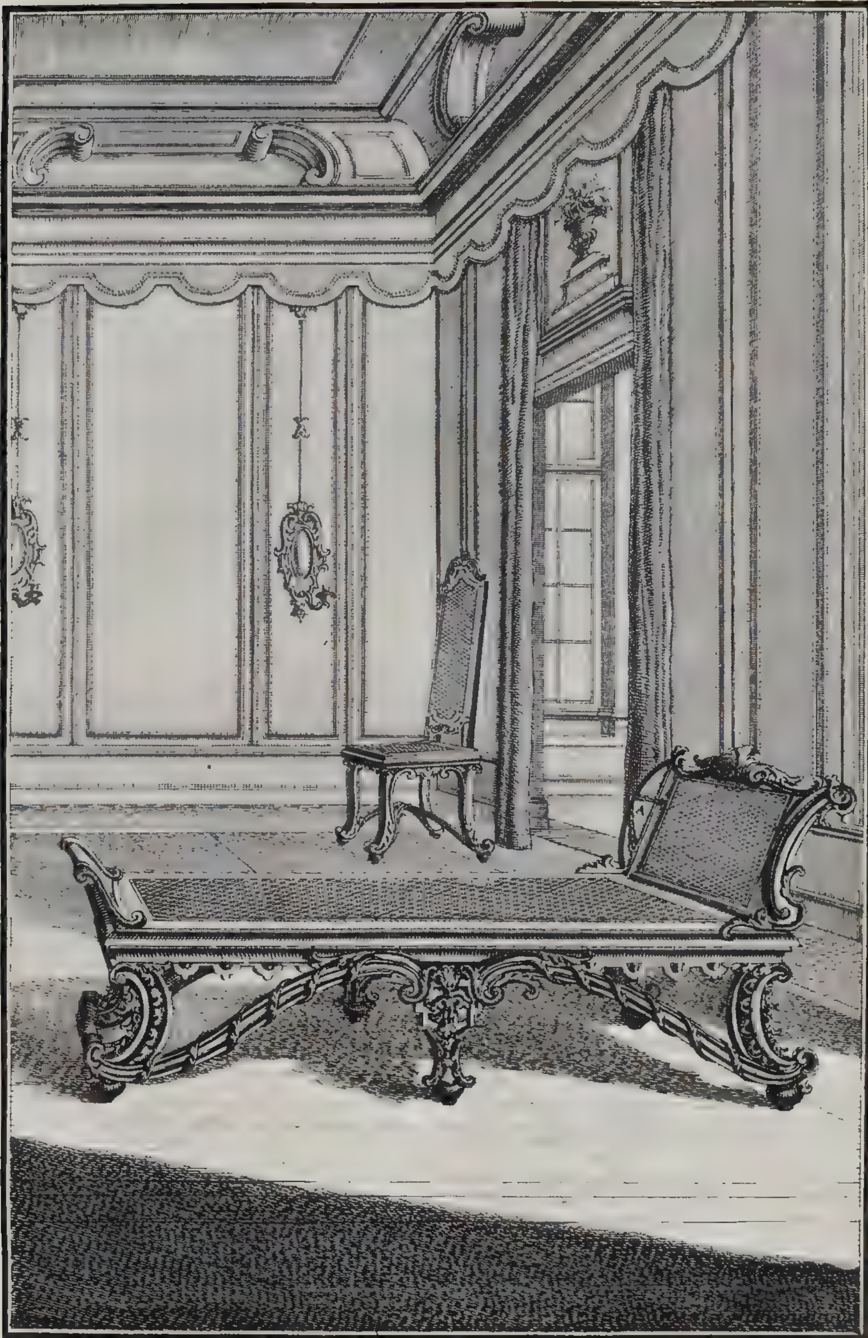
Johann Jacob Schübler invent. et delin.　　Cum Priv. S. C. M.　　Jer. Wolffii Haeredes excuderunt Aug. Vind. 1



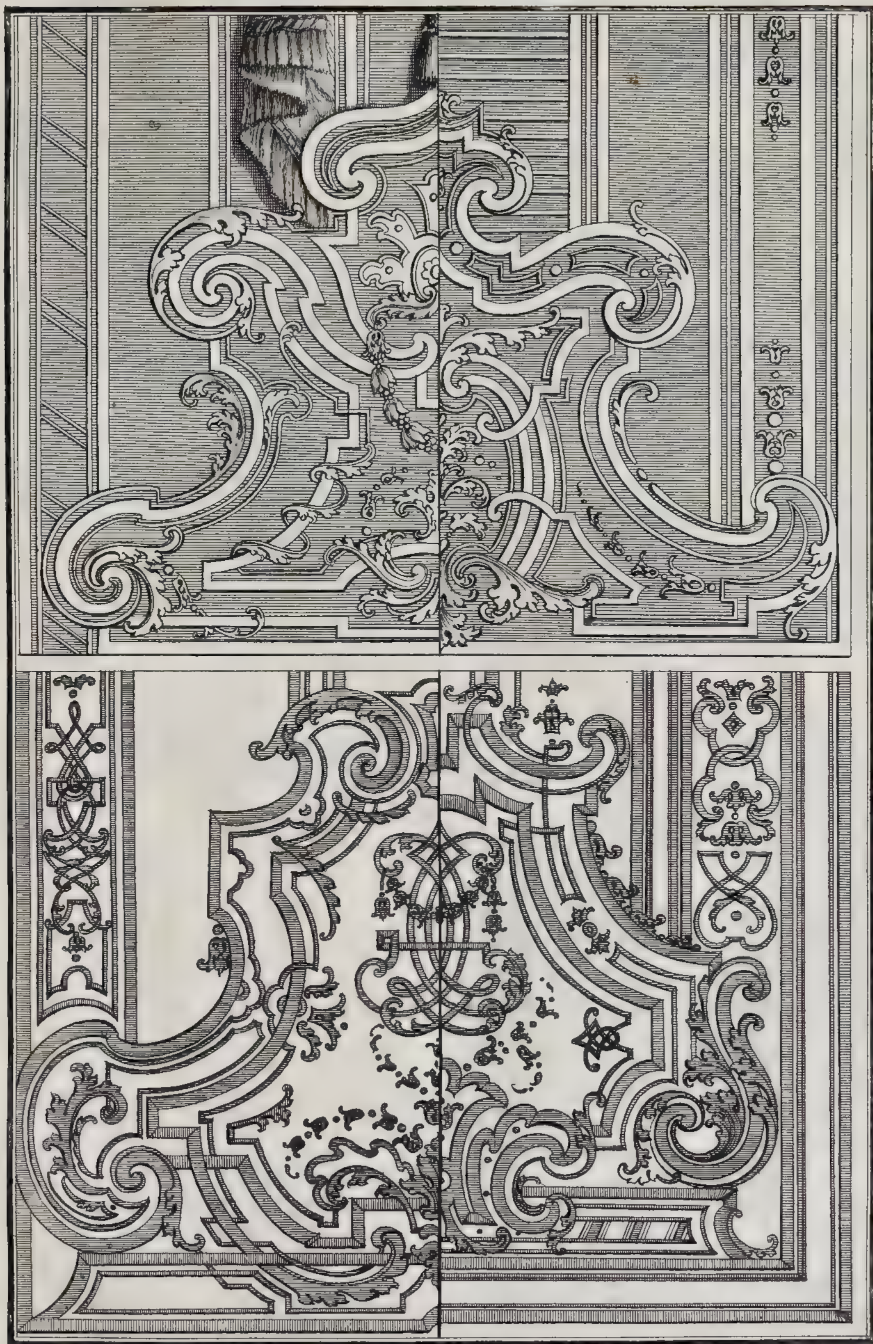
Ioh. Iacob Schübler inv. et delin. *Cum Priv. S. C. M.* *Ier. Wolffii Haeredes excuderunt A. V. 2.*

Ioh. Iacob Schübler inv. et del. *Cum Priv. S. C. M.* *Ier. Wolffii Haeredis excuderunt A. V. 3.*

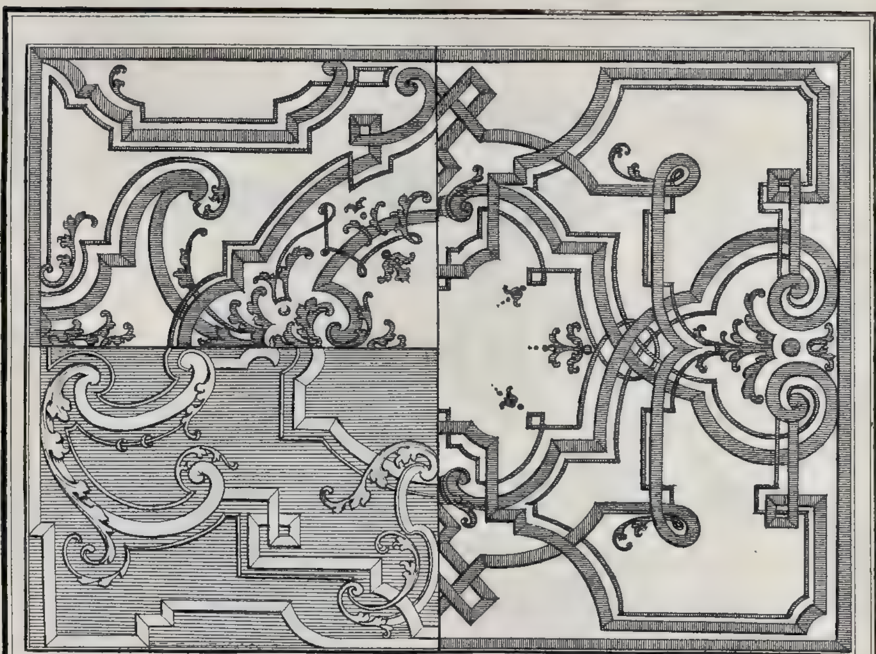




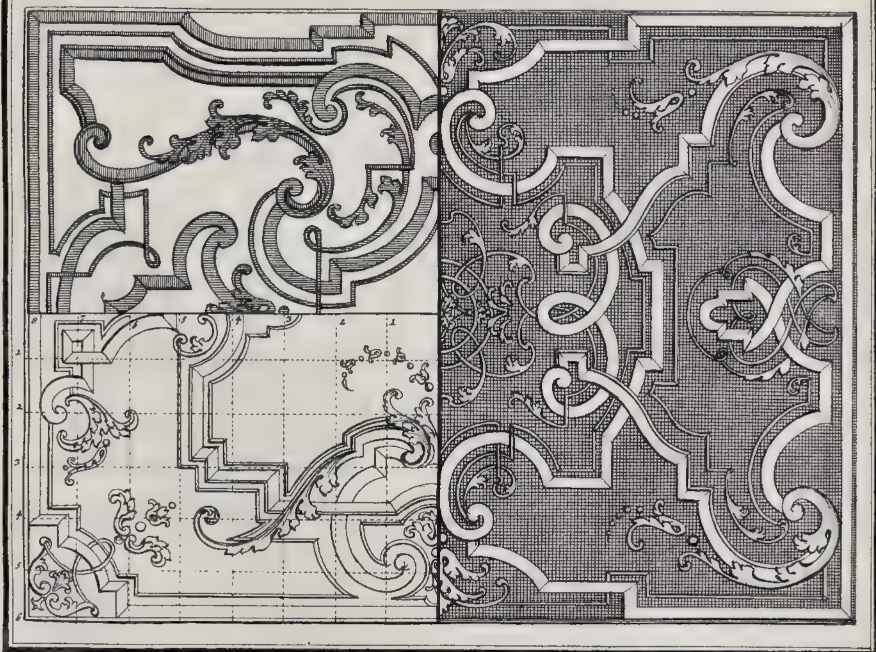
Ioh. Iacob Schübler inv. et del. *Cum Priv. S.C.M.* *Ier. Wolffii Hæredes excuderunt Aug. Vind.*



Ioh. Iacob Schübler inv. et delin. *Cum Priv. S. C. M.* *Ier. Wolffii Hæredes excuder: A.V.* 5 :



Imperiale de Lit en Gallon .



Ioh. Iacob Schübler. inv. et delin. Cum Priv. S. C. M. Ier. Wolffii Hæredes excuderunt A.V.6.

Johann Jacob Schüblers Zweyte Ausgab seines vorhabenden Wercks/

Vorstellend/

Unterschiedliche Cabinets und Alcoves,

Mit curieusen Chamin und Ofen ausgeziert.

Verlegt von Jeremias Wolffs Kunsthändlers seel. Erben.

Cum Gratia & Privilegio Sacr. Cæsar. Majestatis.

SECONDA EDIZIONE DELL'OPERA DEL SIG. GIO. GIACOMO SCHIBLER,

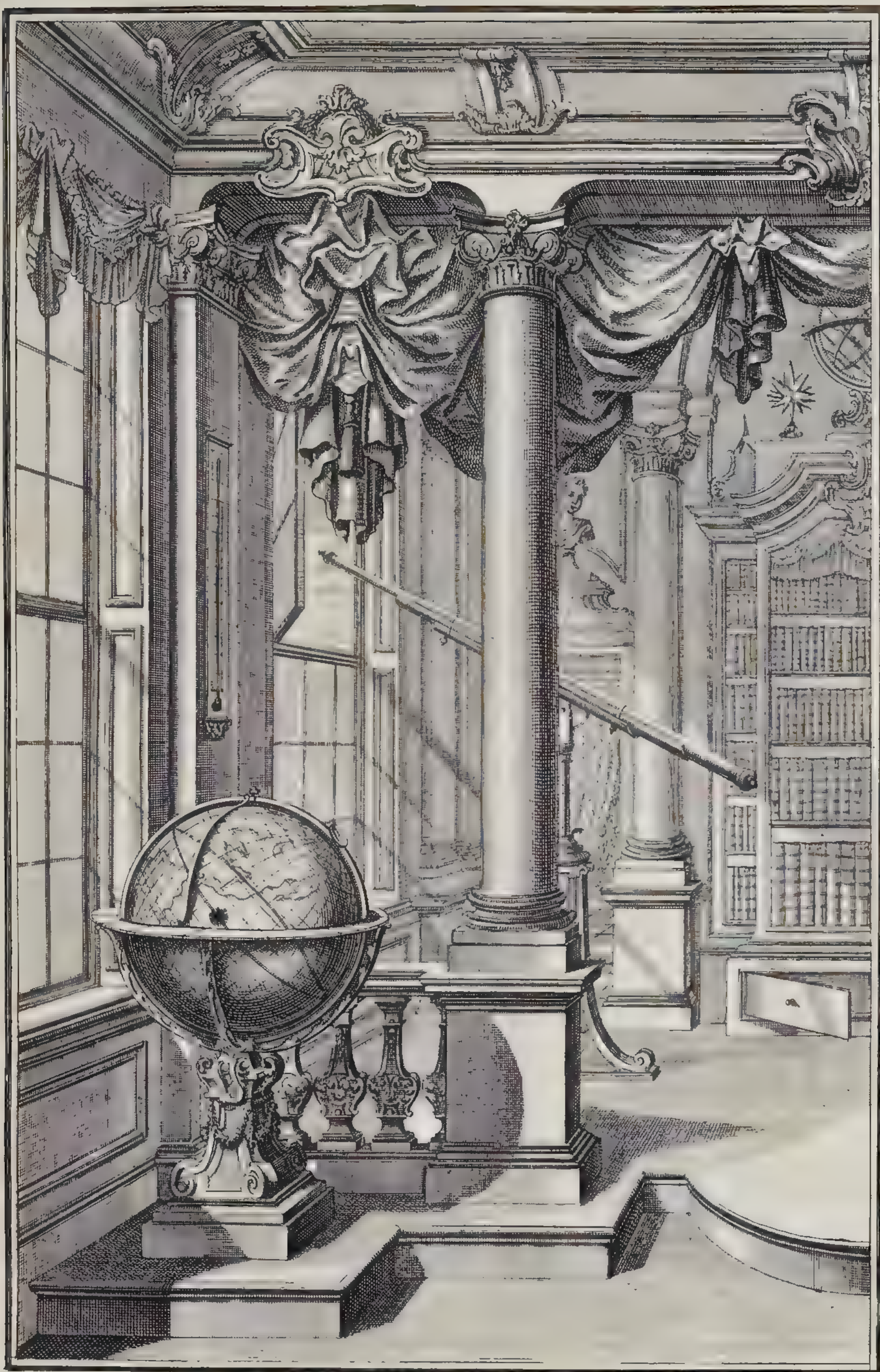
presentante

Diversi Cabinetti, & Appartamenti,

ornati con Camini e Forni curiosi e di bellissima invenzione.

Appresso gli Heredi del fù JEREMIA VOLFF Mercante d'Intagli di Rame in Augusta.

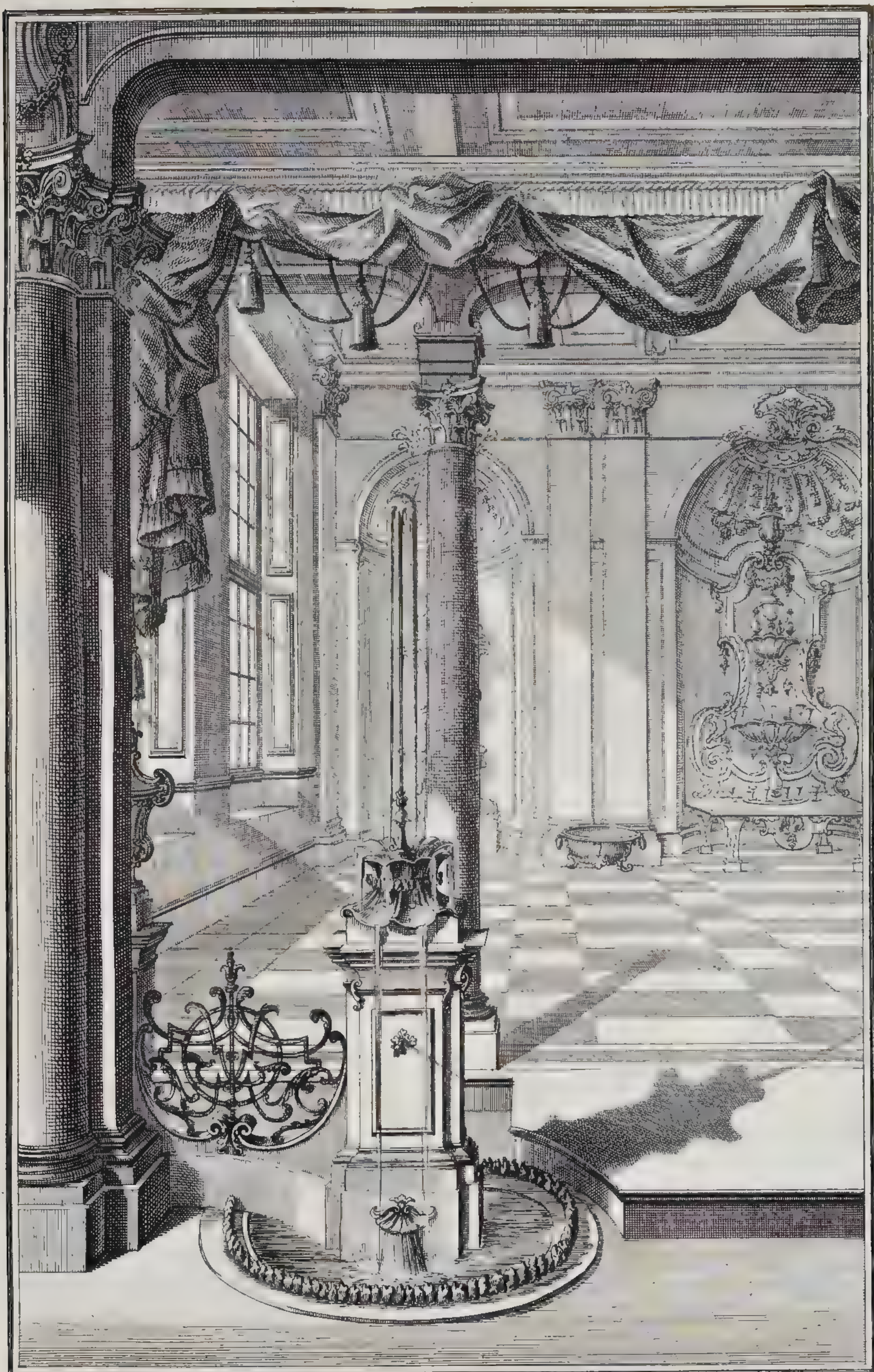
Con Grazia e Privilegio della Sacra Majestà Cesarea.



1. Ioh. Iacob Schubler inv. et delinea. Ioh. Aug. Corvinus sculpsit

Studier Cabinet, welches durch einen zierlichen Alcove von einem größern Vor-Zimmer unterschieden wird.

Cum Priv. Sac. Cæs. Maj. Ieremias Wolff excud. Aug. Vind.



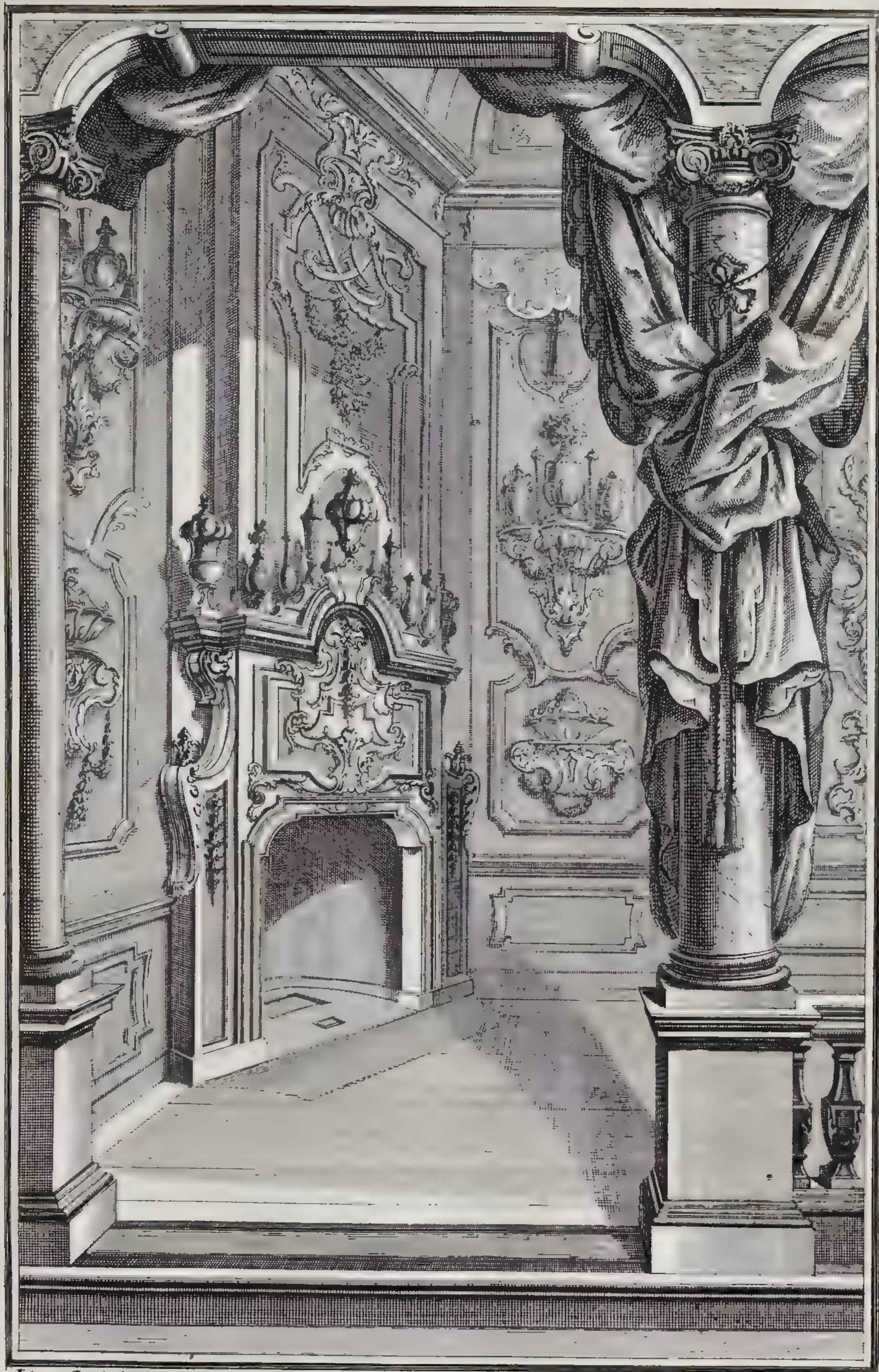
2\.

Ioh. Iacob Schübler inv. et delin. Norimbergæ

Ioh. Aug. Corvinus sculpsit.

Alcove zu Ende einer Orangerie, oder eines Speise-Saals auf einer Land-Wohnung, mit einem comoden Spring=Wasser zur Erfrischung der Trinck=Geschirr versehen.

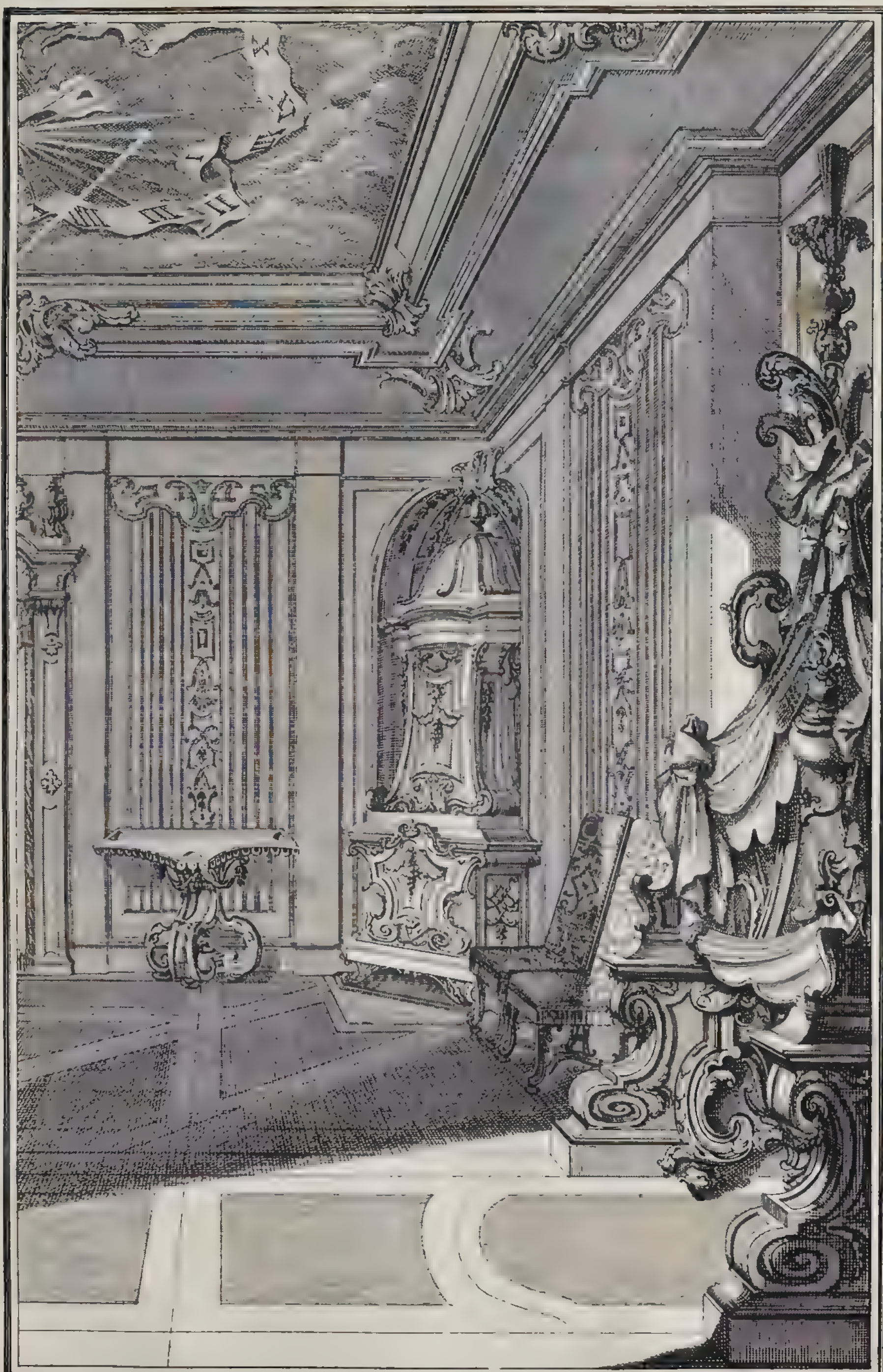
Ieremias Wolff excud. Aug. Vind.



3. Iohann Iacob Schubler inventor et delineator Ioh. Aug. Corvinus sculpsit

Alcove mit einem Camin, nach der neuesten Frantzösischen Manier, welcher bey Ermangelung der Retiraden durch herablaßung der Gardinen, gebraucht werden kan.

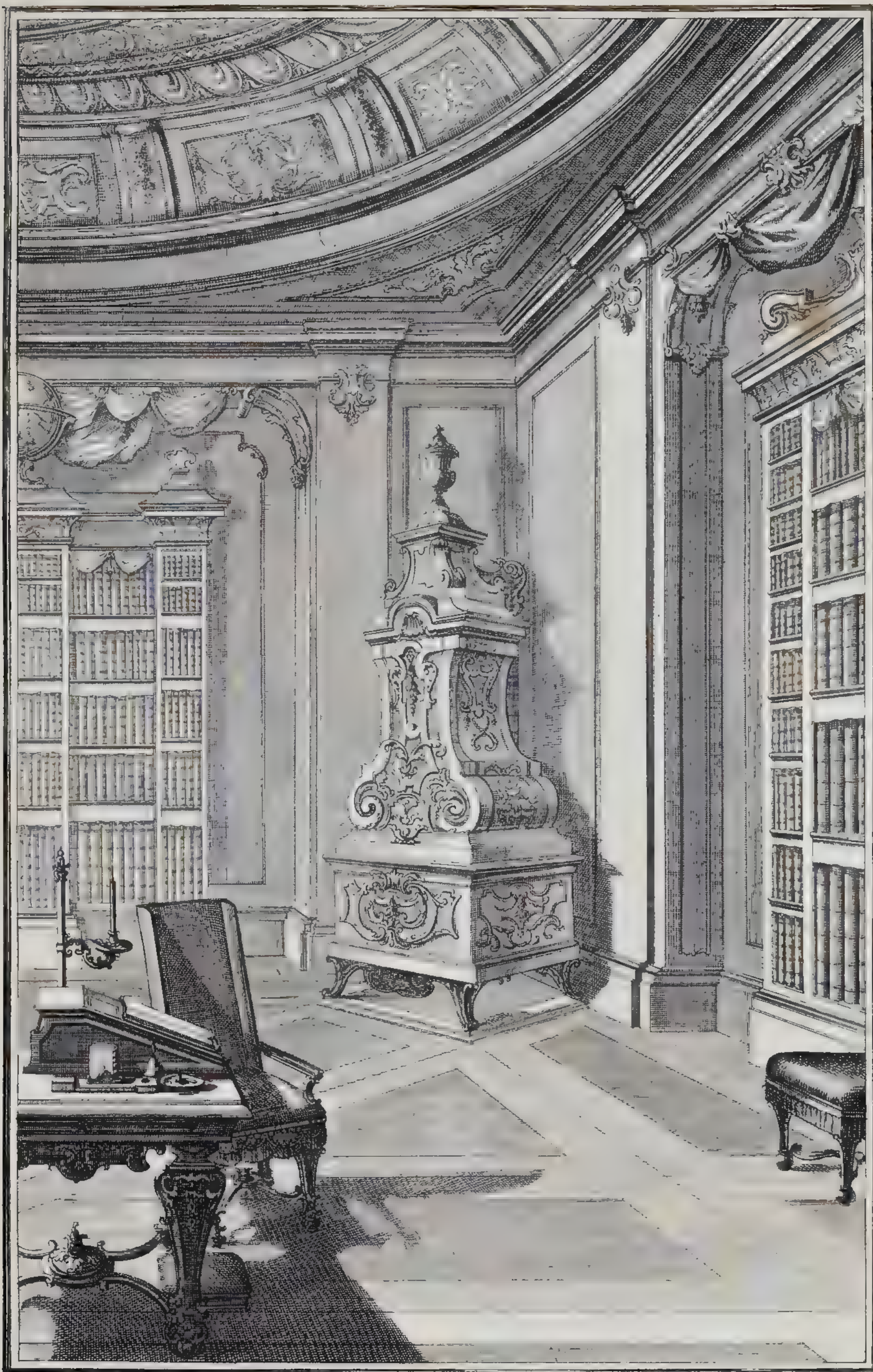
 Ieremias Wolff excud. Aug. Vind.



4. Ioh. Iacob Schubler inv. et del. Ioh. Aug. Corvinus sculpsit

Cabinet, mit einem neü façonnirten Ofen, welcher zwey Zimmer zugleich heitzet: nebst einem zierlichen Lavoir und einer angenehmen Reflexions Uhr.

Cum Priv. Sac. Cæs. Maj. Ieremias Wolf excudit Aug. Vind.



5. *Ioh. Iacob Schubler inven. et delin. Noromberga.* — *Ioh. Aug Corvinus sculpsit*

Studier-Cabinet zur Winters-Zeit, mit einem bequemen menagier Ofen und andern Ornamenten versehen.

Cum Priv. Sac. Cas. Maj. — *Ieremias Wolff excud. Aug. Vind.*



6. Ioh. Iacob Schübler inv. et delin. Ioh. Aug. Corvinus sculpsit.

Lust-Cabinet mit einem Camin, welches nach Art eines Alcove von dem übrigen Theil des Zimers unterschieden wird.

Cum Priv. Sac. Caes. Maj. Ieremias Wolff excudit Aug. Vind.

Johann Jacob Schüblers
Dritte Ausgab
seines vorhabenden
Wercks/
Welche neue arhitectonische Castra Doloris ansehnliche Capellen - Mausolea vornehmer Generals-Persohnen und andere privat Begräbnüsse mit zierlich modernen Grabsteinen vorstellet.

Verlegt von Jeremias Wolff/ Kunsthandlern in Augspurg.

Cum Gratia & Privilegio Sacr. Cæsar. Majestatis.

TERZA EDIZIONE DELL'OPERA
DEL SIG. GIO GIACCOMO SCHIBLER

D'Architettura, contenente
Dissegni rari di Castridolori, Capelle superbe Mausolei di cospicue Persone, & Generali d'armate, cosi d'altri modelli disepolchri per Persone private, con loro Pietre rilevate d'una forma bizzara alla moderna, a trovare.

Appresso JEREMIA VOLF, Mercante d'Intagli di Rame in Augusta.

Con Grazia & Privilegio della Sacra Majestà Cesarea.



Joh. Jacob Schübler inv. et del. — Joh. Balth. Probst direxit.

Ein Castrum Doloris, welches bey offentlicher Beysetzung vornehmer Personen zu Ende einer Kirchen, nach Theatralisch = Optischer Mahler-Kunst mit vielen theils sichtbaren, theils verborgenen Lichtern pflegt aufgerichtet zu werden

1.

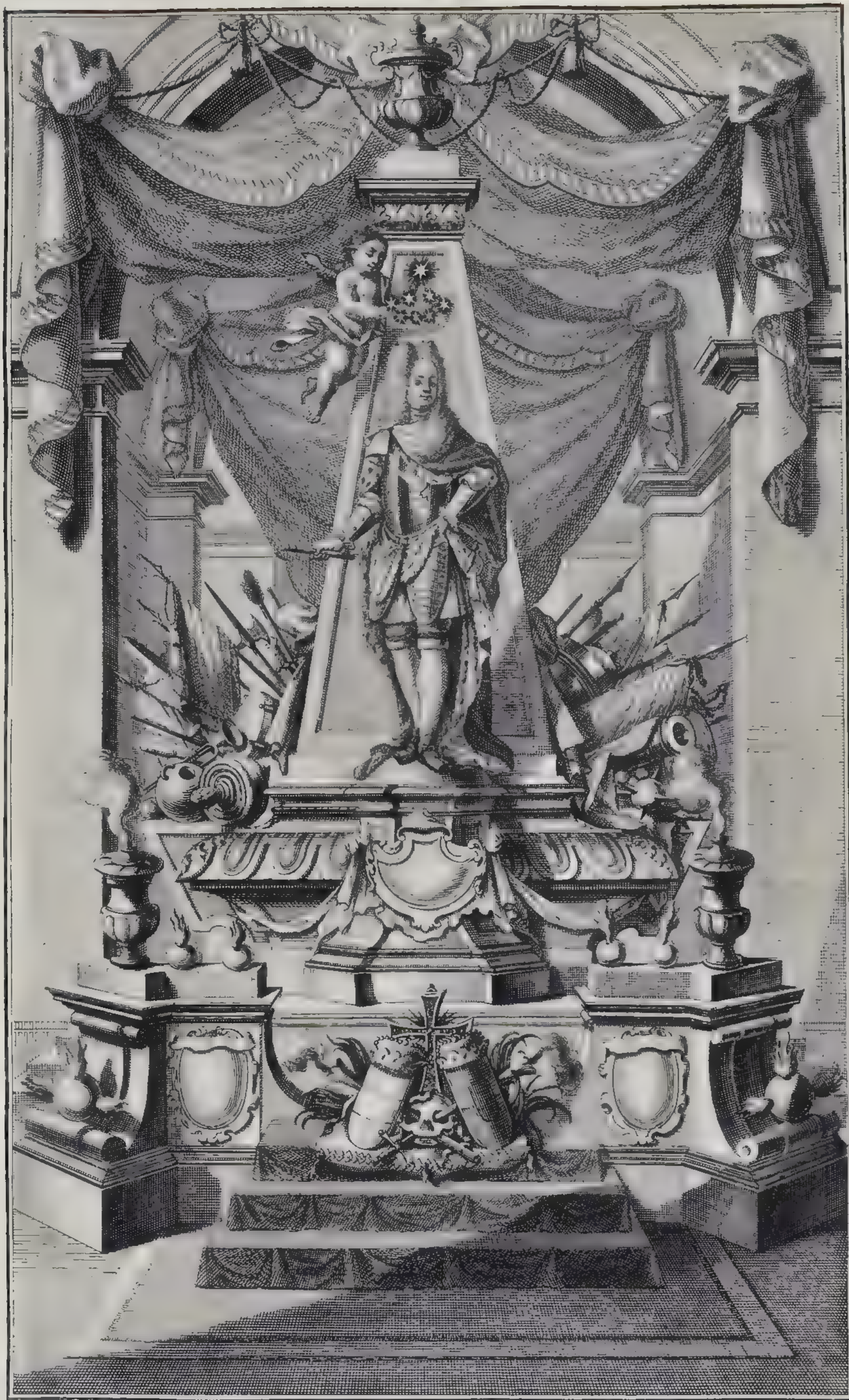
C. P. S. C. M. — Jer. Wolff excud.



Joh. Jac. Schübler inv. et del. Joh. Balch Prof. sculp.

Ein Modernes Mausoleum in einer besondern Capelle mit zweyen Hieroglyphi„schen Corinthischen Denck-Säulen, und einem Obelisco, mit zierlicher Trauer Ordonnance, worunter sich ein in die Erde gemachtes Gewölbe befindet, darinnen der Sarg des verstorbenen stehet. 2.

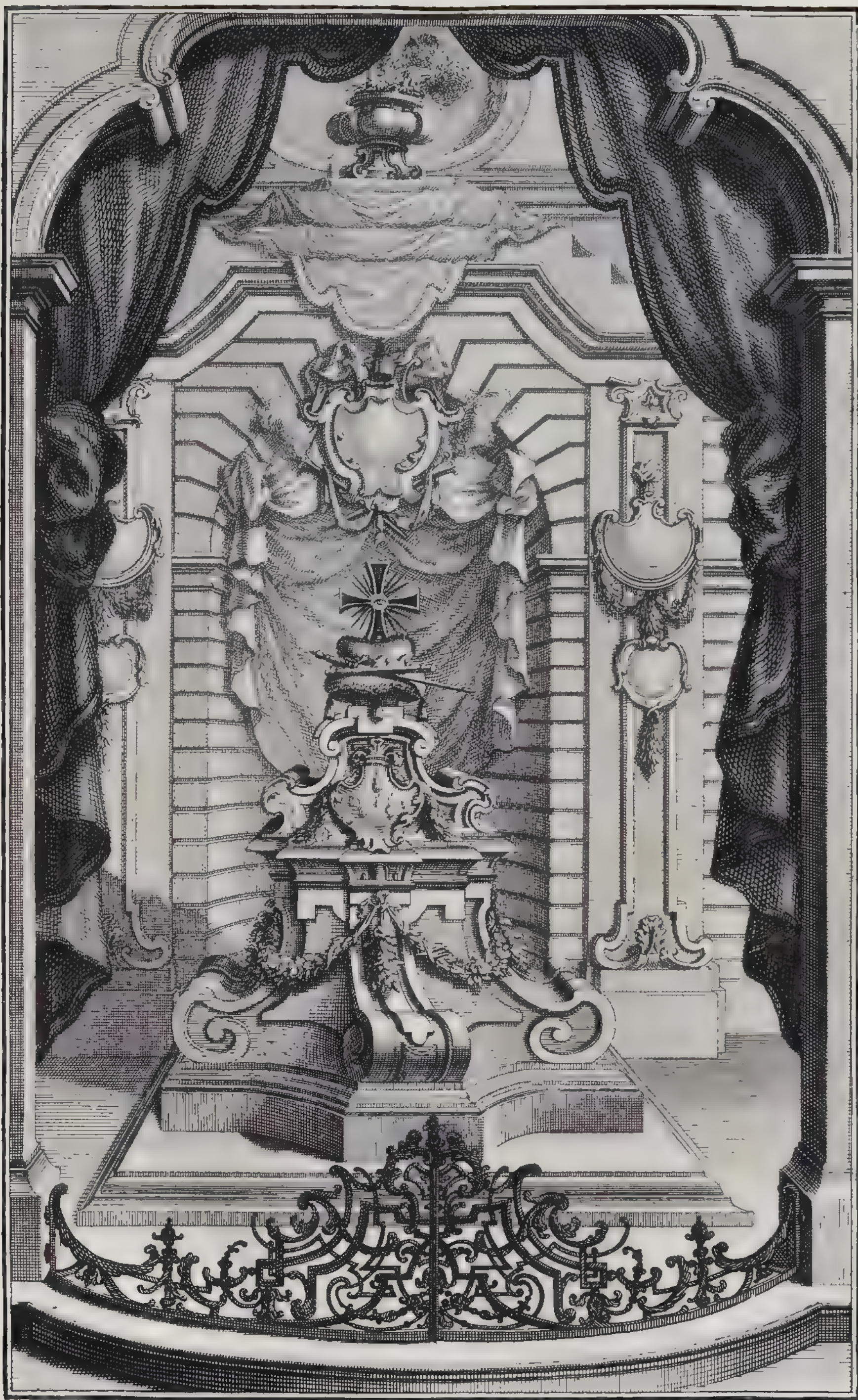
C. P. S. C. M. Jer. Wolff exc.



Joh. Jacob Schübler inv. et del. Joh. Balth. Probst Sculps.

Ein prächtiges Tombeaux, vor eine Generals-Person, mit vielen Armaturen; wobey das Wappen und der Orden des verstorbenen angebracht ist, welches alles aus Marmor oder andern festen Steinen und Metall, pflegt gemacht zu werden.

C. P. S. C. M. Jer. Wolff exc. 3.



Joh. Jacob Schübler inv. et del. *Joh. Balth. Probst direxit.*

Ein Trauer Capelle, die an statt einer Begræbnüß gebraucht wird; mit unterschiedlichen aufgehængten Devisen und einem zierlichen Grabstein versehen. 4.

C. P. S. C. M. *Jer. Wolff excud.*



Joh. Jacob Schübler inv. et del.　　Joh. Balth. Probst sculpsit.

Eine offne Trauer Gruft, mit einem verzierten anſehnlichen Grabstein noch heut zu Tage üblicher Façon.

5.

Cum Pr. Sac. Cæs. Maj.　　Jer. Wolff excudit.



Ioh. Jacob Schübler inv. et del. — Ioh. Balth. Probst direxit

Ein Theil eines freyen Kirchhofs, mit dreyerley neu inventirten Grabsteinen, vor Privat Personen .6.

C. P. S. C. M. — Ier. Wolff excud.

Johann Jacob Schüblers
Vierdte Ausgab
seines vorhabenden
Wercks/
Worinnen vorgestellet werden/
Neu=inventirte Schreib=Tische/ wohl=
façonirte Frauen=Zimmer Toilette-Tische/ wie auch zierliche moderne Medailles-und Commod-Schräncke.

Verlegt von Jeremiä Wolffs/ Kunsthändlers seel. Erben in Augspurg.

Cum Gratia & Privilegio Sacr. Cæsar. Majestatis.

QVARTA EDIZIONE
DELL'OPERA
DEL SIG. GIO GIACOMO SCHIBLER
Nella quale vengono presentate
Le più nuove inventioni
delle Tavole da scrivere; Apparecchiatoji per le donne al più bello formati; come ancora Medaglie moderne, ed Armarii ò Credenze assai commode con ornamenti bellissimi.

Appresso JEREMIA VOLF, Mercante d'Intagli di Rame in Augusta.

Con Grazia & Privilegio della Sacra Majestà Cesarea.



1.

Ein façonirter Schreib-Tisch, nach der neuen bequemen manier, nebst einem Frantzöischen Commod Stuhl, daran die Lehne nach der höhle des menschlichen Ruckens ausgefuttert, und mit einer Strebfeder versehen ist, dass die Lehne im hintersich biegen wohl nach geben aber nicht brechen kan.

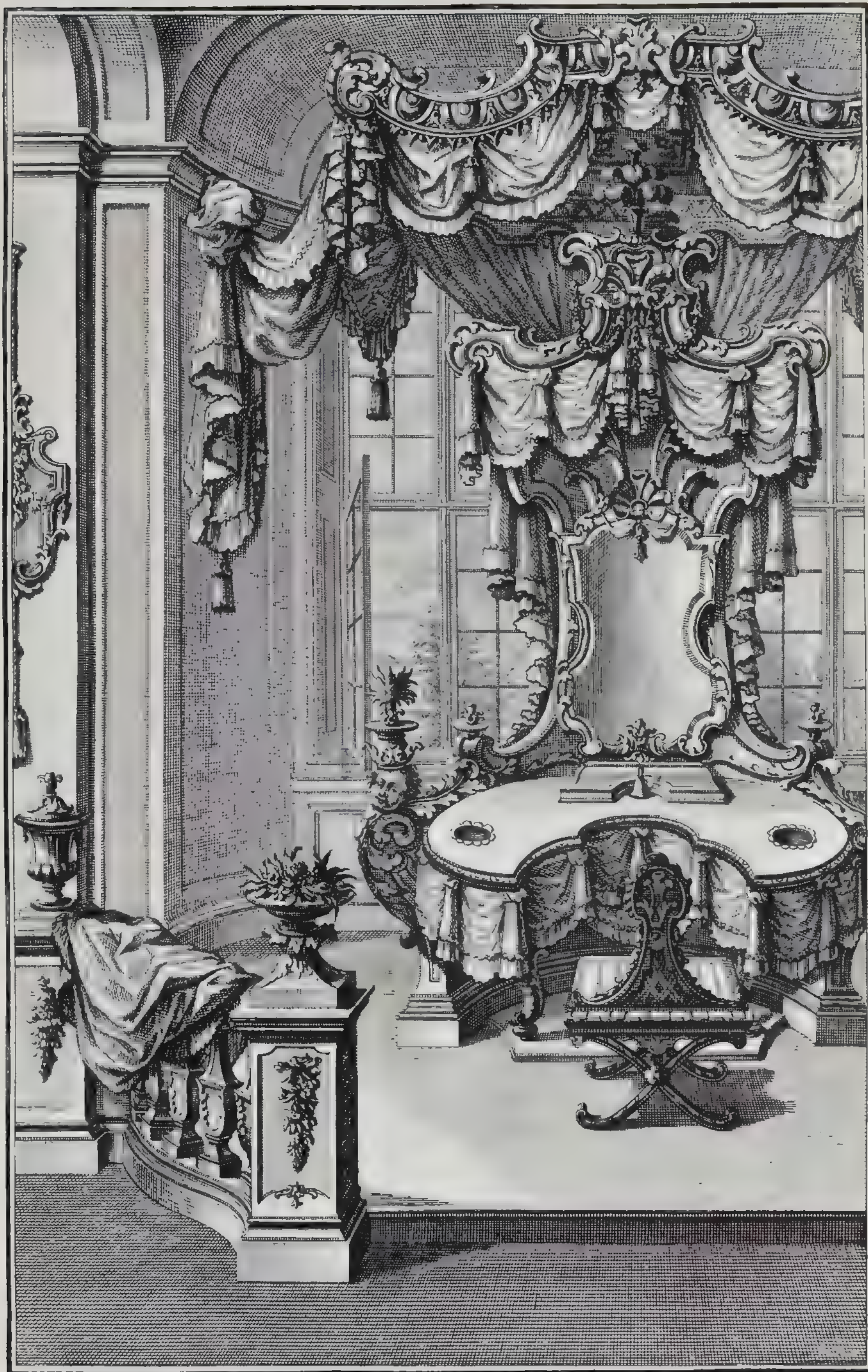
Ioh: Iacob Schubler: inv: del: Norimb: Ier. Wolff exc. Aug: Vind: C. P. S. C. M. Iohann Balthasar Probst direxit



2.

Ein nach Englischer art, neu inventirter Schreib Tisch, in einem plaisanten Cabinet, mit nöhtigen und bequemen eingebogenen Schubladen versehen

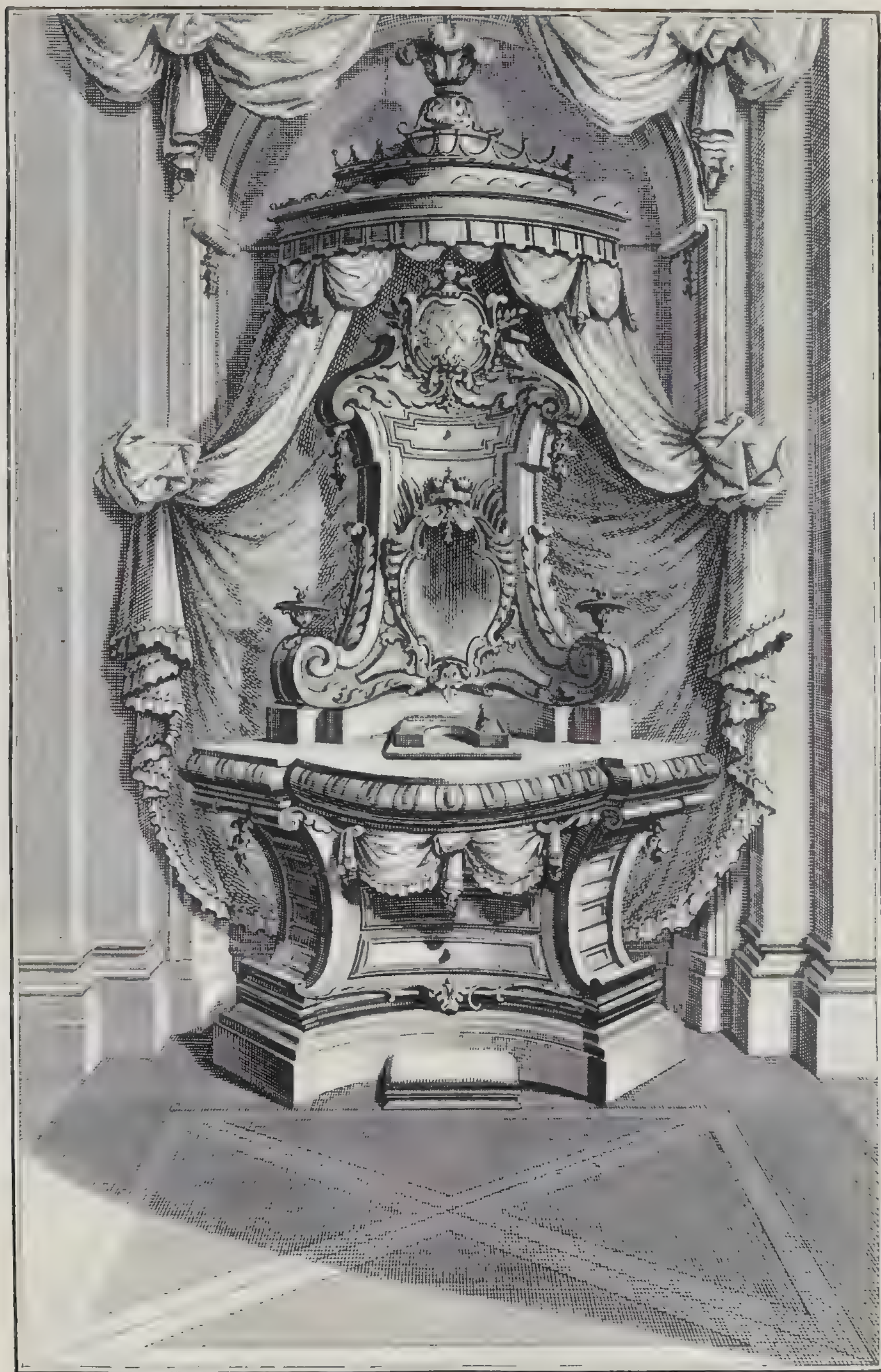
Ioh. Iacob Schübler inv. del. Norimb. Ieremias Wolff exc. Aug. Vind. C. P. S. C. M. Iohann Baltha...



3.

Ein noch properer Frantzöischer disposition inventirter Frauenzim̃er Toilete oder ankleid Tisch, welcher gemeiniglich dem parade Bette gegen über zu stehen kom̃t, und mit einer Balustrade umfangen wird.

Iohann Iacob Schübler. inv. del. Norimb: Ier. Wolff exc. Aug. Vind: C. P. S. C. M. Ioh: Balthasar Probst direxit.



4

Ein nach Englischer manier vorgestellter Frauenzimer Toilete oder ankleid Tisch, nebst einem à la mode Spiegel.

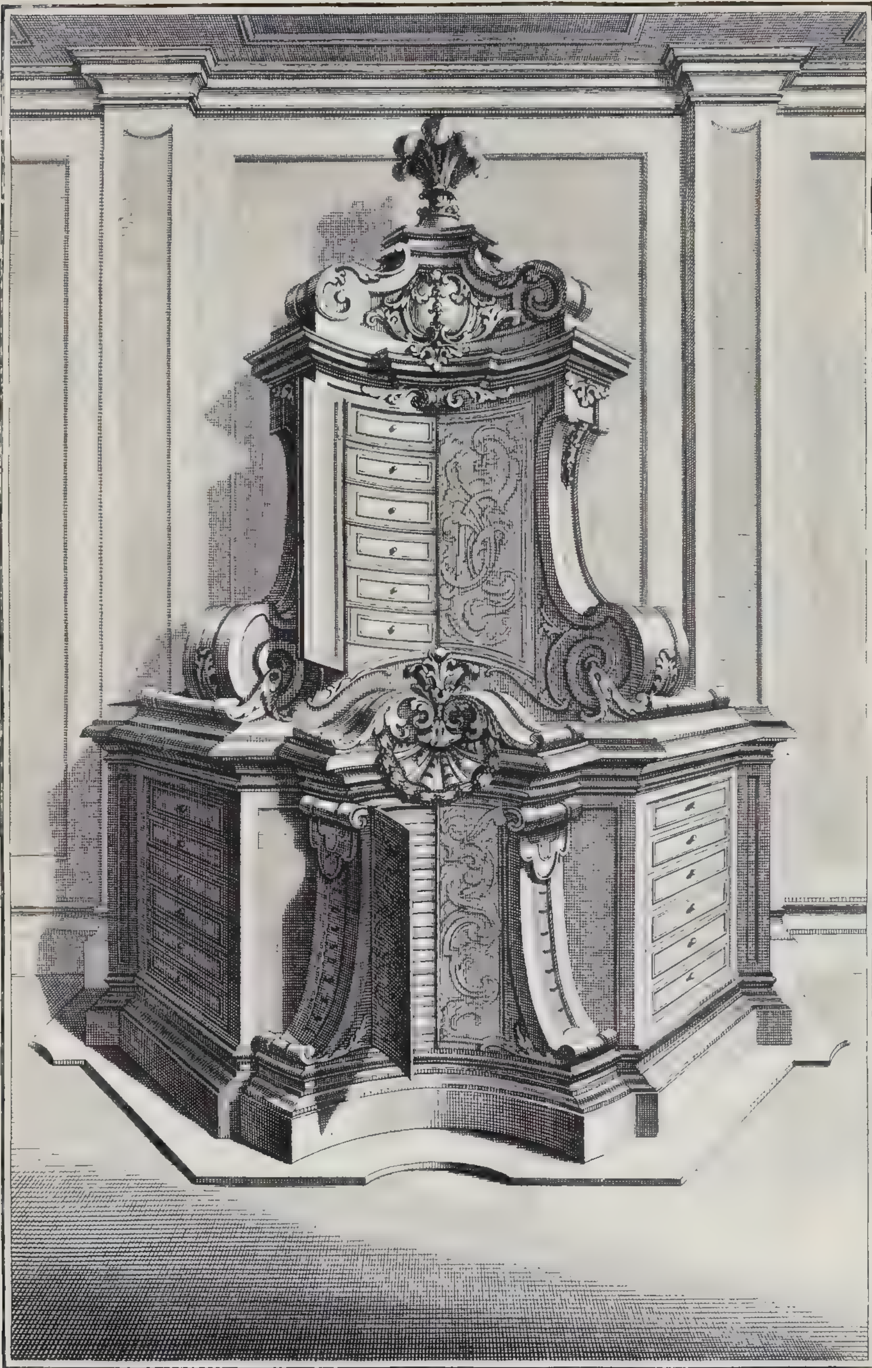
Ioh. Iacob Schubler inv. del. Norimb. Ier. Wolff excudit Aug. Vind. C. P. S. C. M. Iohann Balthasar Probst sculpsit



5.

Ein moderner Medailles Schranck, nach Englischer façon; nebst einem be„ quemen Lehn Stuhl, woran das untere Fuſs Creutz, gegen den Boden zu mit eingesenckten dicken eiſsern Blech versehen iſt.

Ioh: Iacob Schubler. inv. Del: Norimb: Ieremias Wolff excud: Aug. Vind: C. P. S. C. M. I. J. Baltha



6.

Ein Frantzöſischer Medailles Schranck welcher gemeiniglich in einem Zimmer zur erhaltung der Symmetrie, dem heut zu Tage gebräuchlichen Stuben Ofen gegen über geſetzt wird.

Ioh: Iacob Schubler. inv: del: Norimb. Ier: Wolff excud. Aug. Vind. C. I. S. C. M. Iohann Balthas Probst [illegible]

Johann Jacob Schüblers
Fünffte Ausgab
seines vorhabenden
Wercks/
Worinnen vorgestellet werden
Unterschidliche neu-inventirte Verkleidungen
zu modernen Geographischen und Astronomischen
Perpendicul-Uhren.

Verlegt von Jeremias Wolffs/ Kunsthändlers seel. Erben
in Augspurg.

Cum Gratia & Privilegio Sacr. Cæs. Majestatis.

QUINTA EDIZIONE
DELL'OPERA
DEL SIG. GIO. GIACOMO SCHIBLER,
Nella quale vengono presentate
Diverse Illustrazioni di nuova, mai
aperta inventione per beneficio degli horologij perpendicolari, modernamente regolati secondo la Geografia ed Astronomia.

Appresso gli Heredi di JEREMIA VOLFF, Mercante d'Intagli
di Rame, in Augusta.

Con Grazia e Privilegio della Sac. Majestà Cesarea.



1.

Eine zierliche verkleidung zu einer ansehlichen Stuben Uhr, welche nebst den Stunden und minuten, den Monats Tag, und alle die jenigen Örter des Erdbodens auf einem Geographischen plano zeiget, die zu gleicher zeit in Europa Nacht haben.

Johann Iacob Schübler inv. et del. Cum Pr. S. C. May. Ieremias Wolff excudit A. V.



2.

Eine mit antiquer Kriegs Rüſtung ausgezierte Verkleidung zu einer ordent„lichen Perpendicular Uhr, welche nebſt den 12. Stunden und ihren Minuten, das inſtehende Jahr, das Monat, samt den Tag deſſelben zeiget, und die Stunden schläget, wobeÿ durch das eröffnete Fenſter eine Horizontal ge„setzte Monden Uhr zu sehen iſt.

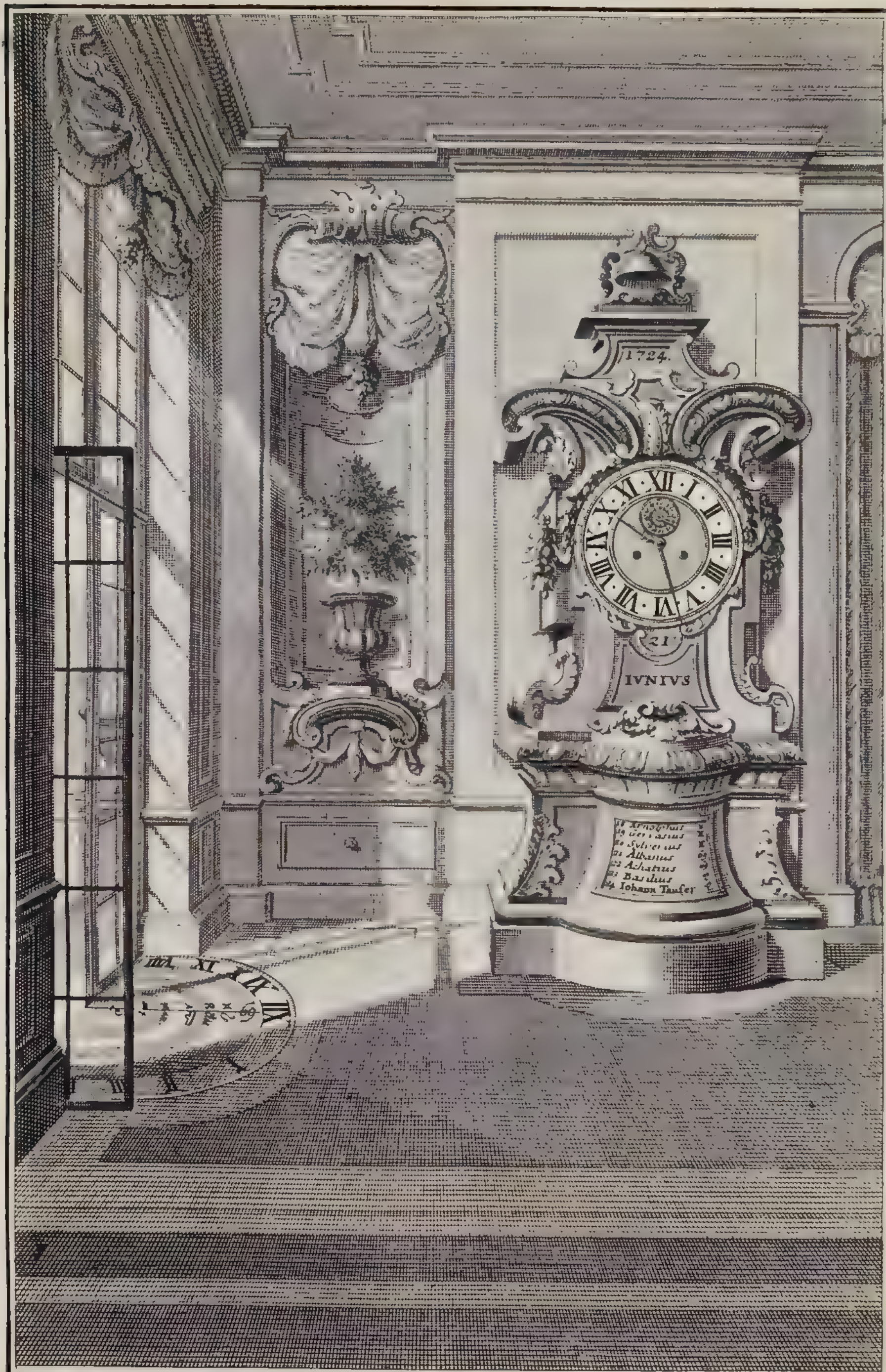
Joh. Jacob Schubler inv. et delin. — Cum Pr. S. C. Maj. — Jer. Wolff excud. Aug. Vind.



3.

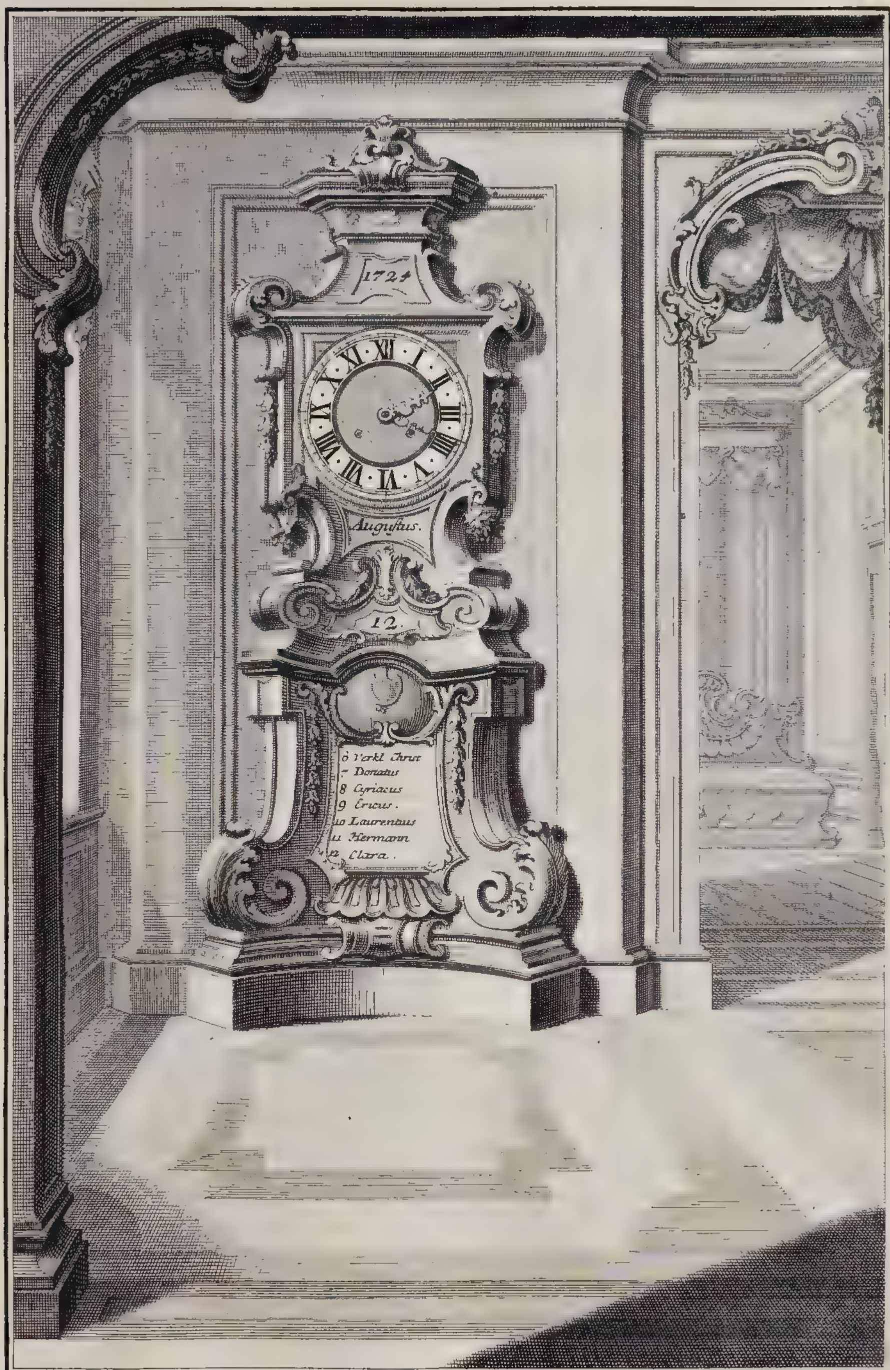
Aeusserliche Figur einer grossen Kunst Uhr, die nach Archimedis invention, durch den berühmten Herrn P. Kicherum zu Rom vorgestellt worden, welche die bewegung des Hiṁels, nach den auf und untergehenden 12. Hiṁlischen zeichen weisset, und nach der einmal gerichteten Polus höhe alle die jenige Gestirne jede Stunde zeiget die an dem Firmament wahr genommen werden.

Ioh. Jacob Schubler inv. et delin. | Cum Pr. S. C. Mai | Ieremias Wolff excudit A. Vind.



Eine Moderne verkleidung zu einer zierlichen Perpendicul Uhr, welche auser den Stunden und minuten, das gegenwärtige Iahr samt den nahmens Tagen der instehenden Wochen zeiget. wobey auf dem Fus Boden, beij dem Eintritt eines Garten Zimers. eine Azimuthal Sonnen Uhr auf ein Stück marmor gezeichnet ist, dahin der Schatten von der Rahm des Thür Flügels fällt. der die Stelle des perpendicular Stabs vertritt, und so wohl die Tages Stunden als auch das jenige Himmlische zeichen bemercket, worinnen sich die Sonne befindet auch dabeij weiset, wie weit die Sonne bereits von dem Mittags Circkel seitweits abgewichen ist.

Iohann Iac. Schübler inv. et delin. — Cum Pr. S. C. Ma. — Ieremias Wolff exc. Aug. Vind.

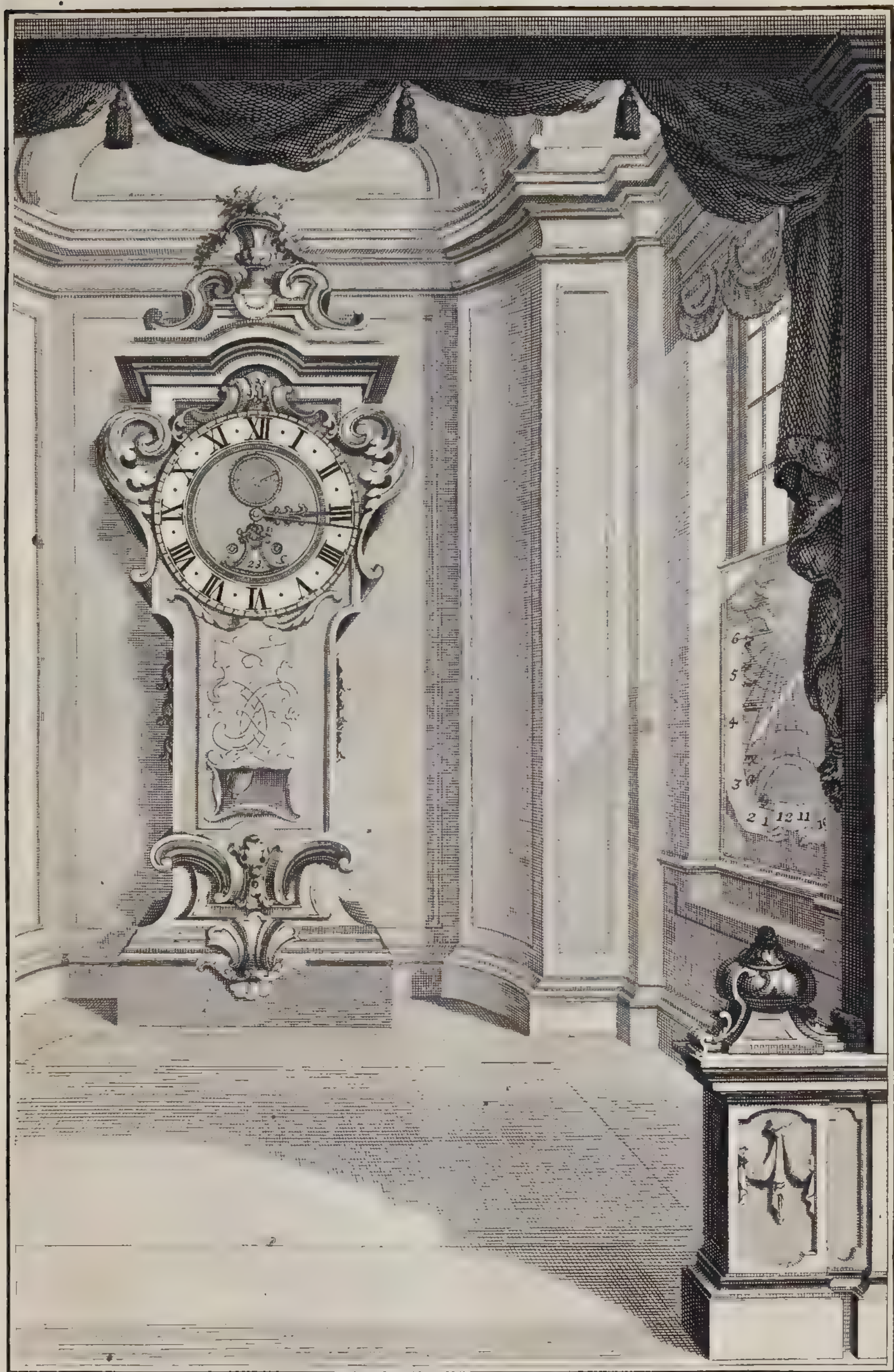


5.

Ein zierliches Gehäusse zu einer Uhr, welche die Stunden und Minuten, das Jahr, das Monat, den Tag und die Nahme der gantzen Wochen zeiget; wobey in den Alcove ein Stück von einer Französischen Ruhe Banck zu sehen ist.

Ioh. Iacob Schübler inv. et del — Cum Pr. S. C. Maj. — Ier. Wolff excudit Aug. Vind.





Eine wohl Façonirte verkleidung zu einer ordentlichen Perpendicul Uhr; Wobeÿ in dem Cabinet-Fenster, eine mit Oehl geträncktem Papier zu bereitete Sonnen Uhr zu sehen ist, worauf durch das gegen das Licht auswerts gemachte Bret, ein heller Licht Punck fällt, welcher den perpendicular Zeiger Bedeutet, und die Stunden mit den Himmlischen Zeichen worinnen die Sonne stehet, zu erkennen giebet.

Ioh. Iacob Schübler inv. et del — *Cum Pr. S. C. Maj* — *Ieremias Wolff exc. A. V.*

Johann Jacob Schüblers
Sechste Ausgab
seines vorhabenden
Wercks/
Worinnen
Neu-façonirte Commod- und Schlaff-
Sessel / vornehmer Herren geheime Speiß-Tische / zierliche geschnittene und verguldete Parade-Tische. Ein Confectur-Auffsatz / auch unterschidliche neu-inventirte Französische und Englische Mode-Sessel / Spiegel-Bekleidungen / Cronen- oder Häng- und Wand-Leuchter
vorgestellet werden.

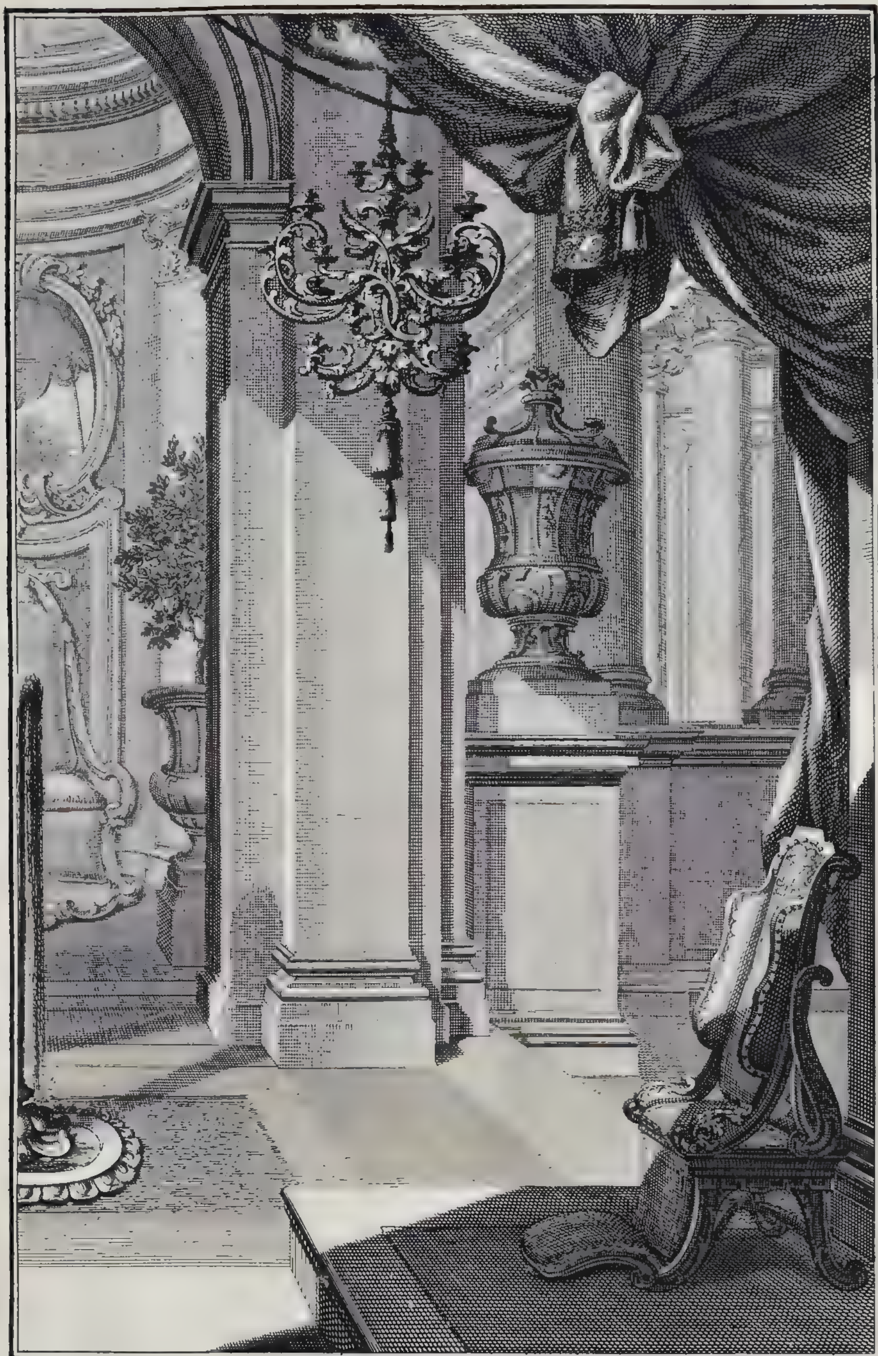
Verlegt von Jeremias Wolffs Kunsthändlers seel. Erben in Augspurg.

Cum Gratia & Privilegio Sacr. Cæs. Majestatis.

SESTA EDIZIONE
DELL' OPERA
DEL SIG. GIO. GIACOMO SCHIBLER,
Nella quale vengono presentate
Sedie d'inventione più nuova molto
commode da dormire, tavole secrete dei Gran SS.ri da mangiare, tavole indorate d'apparato ed artificiose di scoltura; una posata per i confetti, ed altre diverse Sedie alla Francese ed Inglese, tutte d'inventione mai veduta; bellissimi fornimenti degli Specchij, dei lustri e candelieri pendenti.

Appresso gli Heredi di JEREMIA VOLFF, Mercante d'Intagli di Rame in Augusta.

Con Grazia e Privilegio della Sac. Majestà Cesarea.



1.

Ein bequemer Schlaff Seßel nach der neuen manier, woran die Ruck Lehne
durch die bewegliche neben Streben, nach gefallen kan geneigt werden nebst ei=
nem Zierlichen Cronen oder Häng=Leuchter, der sich mit einem verborgenē gegen=
gewicht unter dem herabhangēdē Quasten hinauf und herab Ziehen läßt.

Iohann Iacob Schübler inv. et delin. Cum Pr. S. C. Maj. Ieremias Wolff excudit Aug. V.



Ein anderer Commod Sessel vorwerts anzusehen, welcher zwischen einem dop= 2
pelten Alcove zum gebrauch angeordnet ist, dabeü zur Seiten ein grosser zier=
licher mit gefärbten und geschlieffenen Spiegel Gläßern eingerichter Wand=Leuch=
ter von 5. Schenckelen über einem kleinen Parade=Tisch sich befindet.

Ioh. Iac. Schübler inv. et del. Cum Pr. S. C. Maj. Ier. Wolff exc. Aug. Vind.



3

Ein gantz neu inventirter geheim-Tisch vor grosse Herrn, beÿ dessen gebrauch die Speissen unten durch den Tisch auf einer beweglichen mit gegengewicht versehenen Scheiben in die höhe gehoben werden. Oben auf den Tisch befindet sich eine zum trieb mit Lufft angefüllte Fontaine zur Erfrischung der Gläser, an der Seiten ist ein nach Englischer Façon eingerichter Lehn Sessel nebst einem vergulldeten Wand-Leuchter.

I. Iac. Schubler inv. et del. — Cum Pr. S. C. Maj. — Ieremias Wolff excud. Aug. Vind.



Ein ansehlicher Parade-Tisch, worauf ein zierlicher Confectur aufsatz zu se-
hen ist, dabeÿ sich ein Französischer neuer Lehn-Seßel, eine moderne Spiegel
verkleidung, und properer Gueridon befindet. 4.

Iohann Iac. Schübler inv. et del. Cum Pr. S. C. Maj. Ieremias Wolff excudit Aug. Vind.



5

Ein geöffnedes Cabinet mit einem kleinen Parade Tisch auf welchem ein Schmuck, käſthen ſtehet. darinen auch ein neuer Mode Spiegel mit Wand Schenckel und ein Façonirter Gueridon zu sehen iſt.

Joh. Iacob Schübler inv. et del. — Cum Pr. S. C. Maj. — Ier. Wolff exc. A. V.



6

Ein moderner Alcove mit einem schönen Wand Leuchter, darinen ein Frauen=Zimer Parade Tisch, neu inventirter Lehn Sessel, und ein Spiegel mit seiner völligen zierlichen verkleidung angebracht worden.

Ioh. Iacob Schübler inv. et del. Cum Pr. S. C. Maj. Ieremias Wolff exc. Aug. Vind.

Johann Jacob Schüblers
Siebende Ausgabe
seines vorhabenden
Wercks/
Worinnen vorgestellet werden
Neu-inventierte Sommer-Häuser/ Garten-Cabinetten, und kleine Weyer-Gebäude/ nebst unterschiedlichen andern Bey-Zierden/ von Jets d'Eau, und modernen Zier-Cascaden.

Verlegt von Jeremias Wolffs Kunsthändlers seel. Erben in Augspurg.

Cum Gratia & Privilegio Sacr. Cæs. Majestatis.

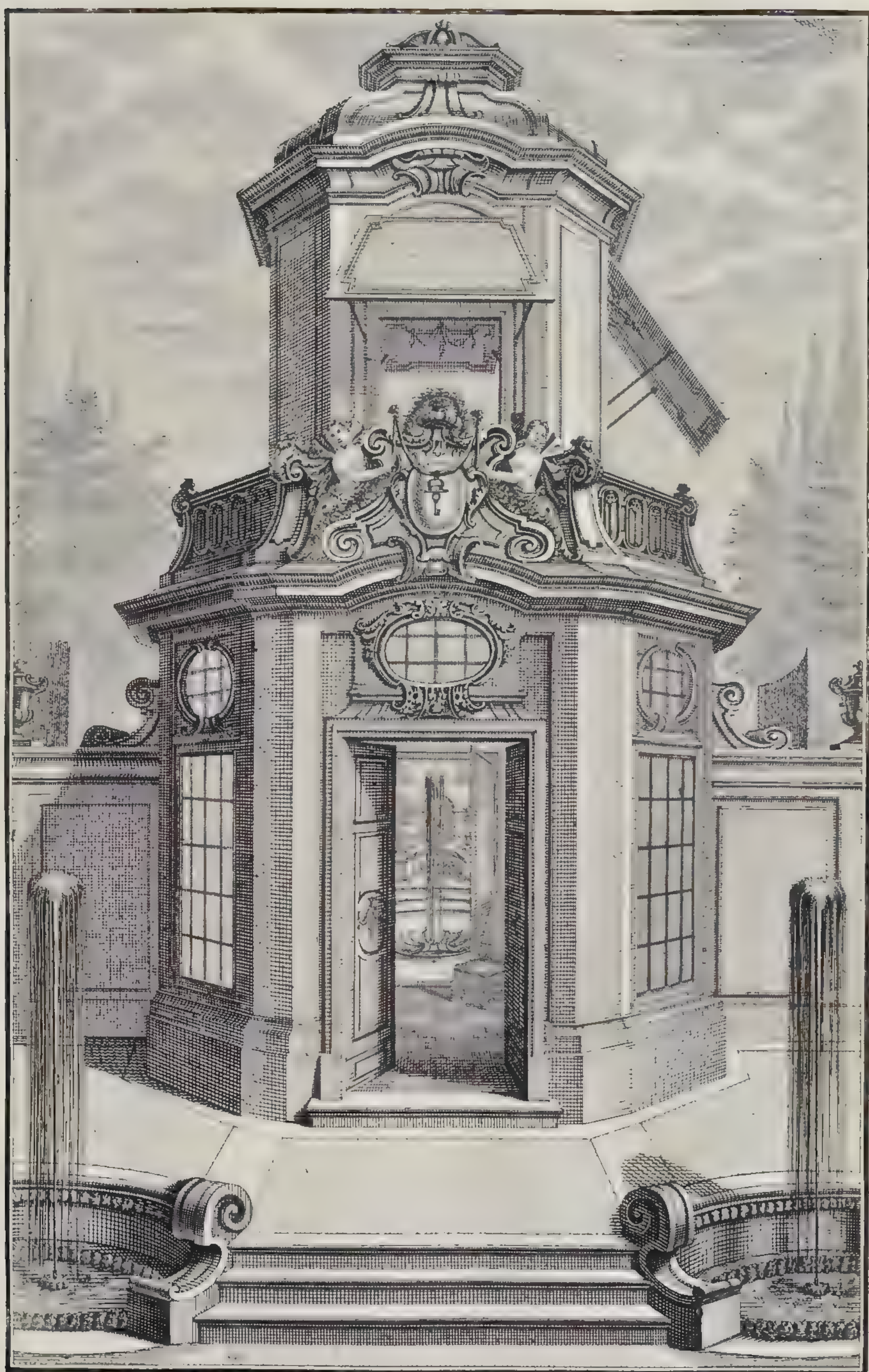
EDITTIONE SETTIMA
DELL'OPERA
DEL SIG. GIO. GIACOMO SCHIBLER,

per la quale si rappresenta,

Le Case per la Staggione dell' Està, d'invenzione novissima, similmente alcuni Cabinetti di Giardino, con Edificii piccoli convenienti alle Peschiere; con diversi altri Ornamenti à loro proprii, di Fiotti d'Aqua, E Cascate eleganti alla moderna esquisita.

Appresso gli Heredi di JEREMIA VOLFF, Mercante d'Intagli di Rame, in Augusta.

Con Grazia e Privilegio della Sacra Majestà Cesarea



1

Joh. Jacob Schubler inventor et del. Norimb. — Johann Mathias Steidlin sc. A.V.

*Ein neu Façonirtes Englisches Luft Hauß, nebst seiner äußerlichen bey=
Zirde, durch dessen eröffneten Eingang man ein Stück von dem darhin=
ter befintlichem Garten und Fontainen zu Gesichte bekomt.*

Hæred. Jer. Wolffy ex. Aug. V.

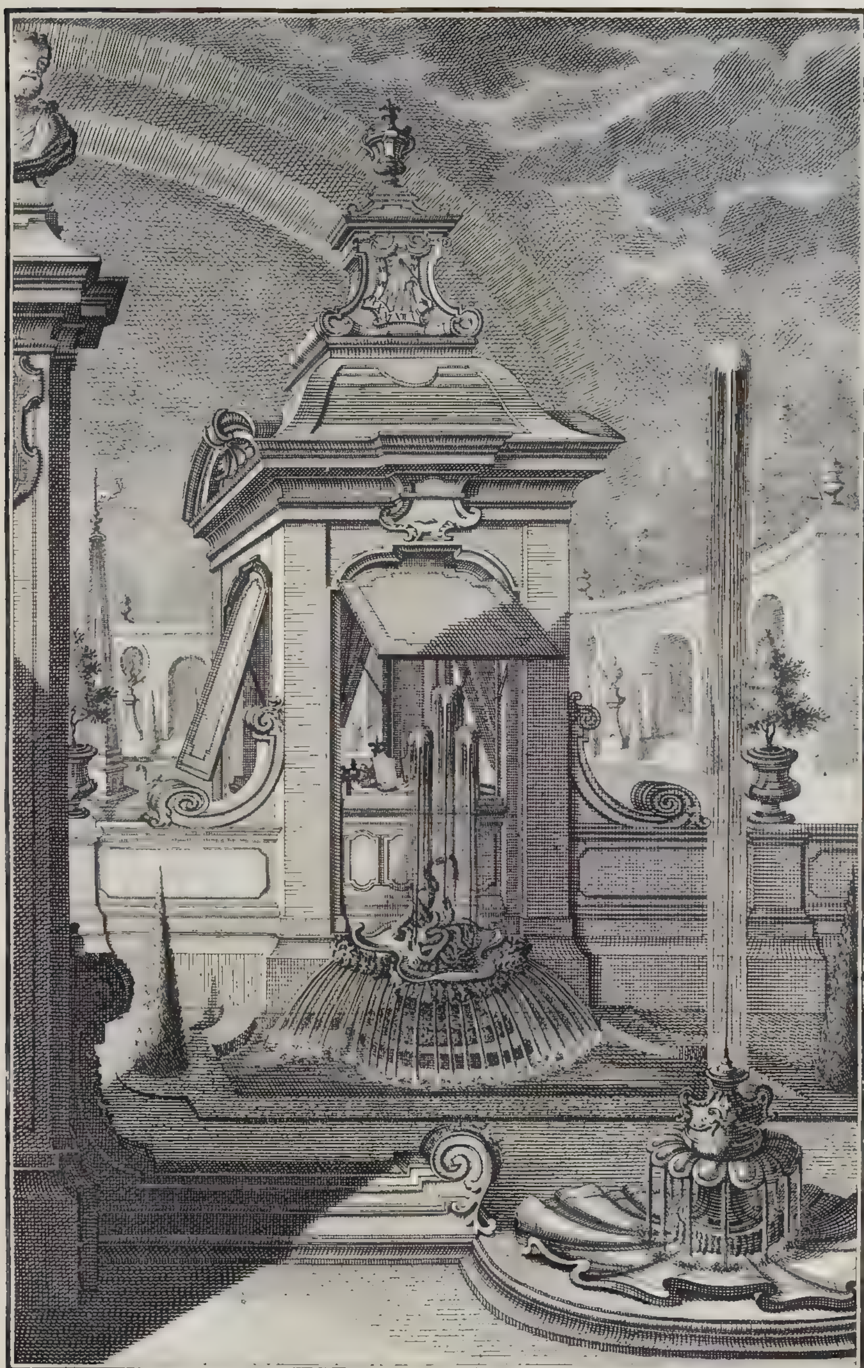


Johann Jac. Schübler invent. et del. Noremb. — Johann Matthias Steidlin sc. A.V. 2

Scenographische Vorstellung eines nach der neuen Methode eingerichteten Lust Hauses u. kleinen Weyer Gebäudes, wobey die obere Gallerie mit einem Iap„ panischen Soñen Schirm, zur bequemern und Zierlichern form bedecket und der bey unfreündlichem Wetter, kan wieder weggenomen werden.

Cum Pr. Sac. Cæs. Maj.

Hæred. Ier. Wolffy excud. Aug. V.



3

Ioh. Iac. Schubler inv. et del. Norimb. | Iohann Matthias Steudlin sc. A.V.

Prospect eines nach Holländischer art neu Inventirten Lust Hauses, welches mit aufwärts bewegli„
chen Fenster Läden und einer Sonen Uhr versehen, wobey ein angeordnetes Wasser Stuck,
Treillage, Cascaden, und eine Moderne Wasser Vase zusehen woraus ein hoher Jets d'Eau
aufsteiget und anderes Streiffen und Spiegel Wasser in ein Zirliches Muschel förmiges Basin fällt

Cum Pr. Sac. Caes. Maj. | Jeremias Wolff exc. A.V.



4

Joh. Jac. Schübler inv. et del. Noremb. Johann Matthias Steidlin sc. A. V.

Ein Frantzösches Sommer Hauſs zu Ende eines Luſt Gartens mit Eck = Cabineten, worauf oben eine kleine Prospect Loge mit geöffneten Fenſter Läden ſamt einer freÿ. en Gallerie zu ſehen auf welcher auf beÿden Seiten Sinesiſche Soñen Decken an die Gipffel Zweÿer als Stügen gebrauchte kleine Bäume befeſtiget ſein.

Cum Pr. Sac. Cæs. Maj. Jeremias Wolffii exc. A.

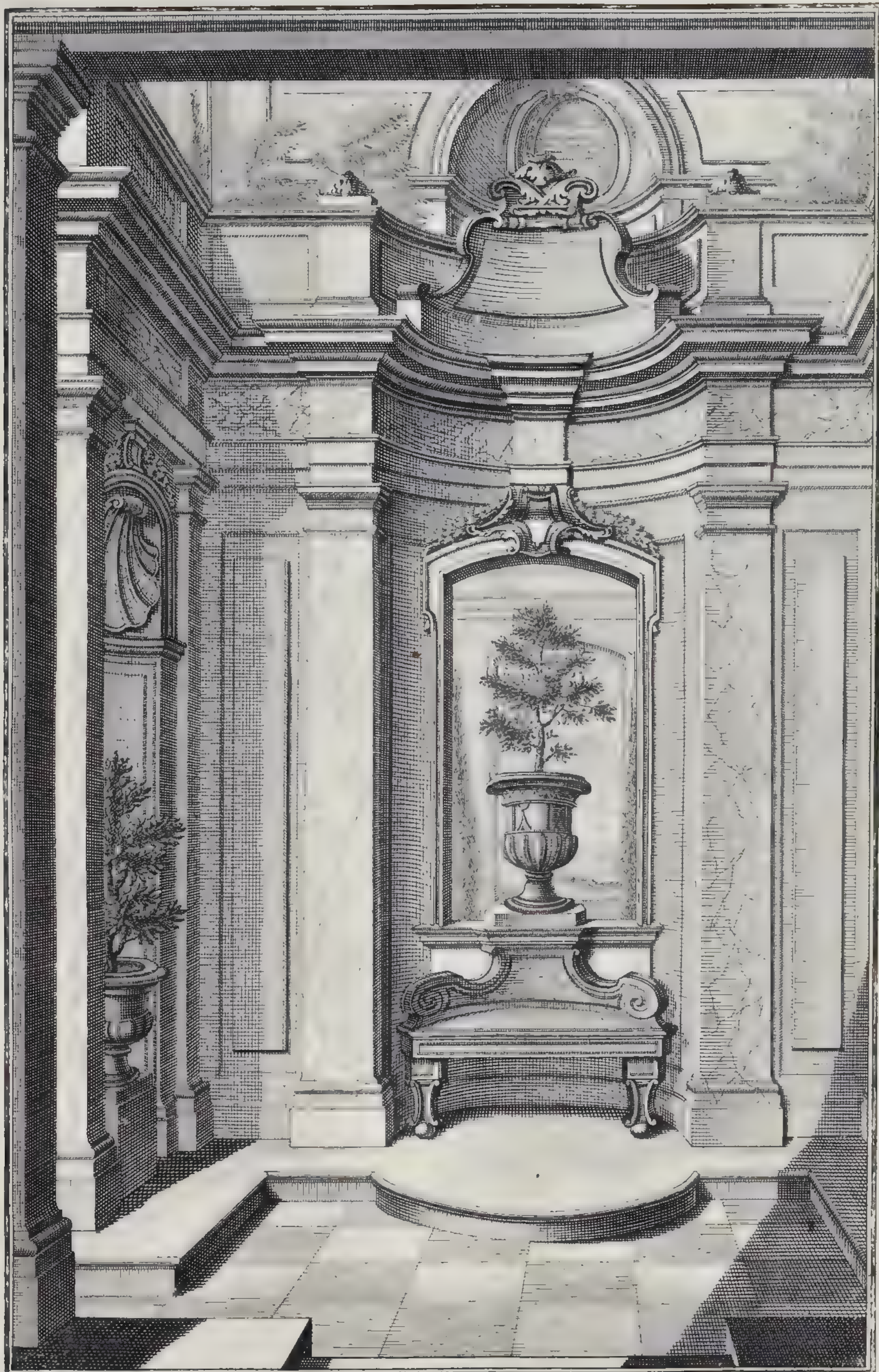


5

Ioh. Iac. Schubler inv. del. Norimb. — Iohann Matthias Steidlin sc. A.V.

Ein ansehliches neu Inventirtes Luſt und Sofier Hauſs mit einem Glocken Spiel und Zeiger Uhr, freÿ Treppen und kleinen zier Caſcaten angeordnet, deſsen Proſpect durch die öffnūg der von Lattē ū. Rudē gemachtē Berceau ū. Treillagē Arbeit, in die Augē fällt

Cum Pr. Sac. Cæs. Maj. — Ioh. el. Iac. Wolff exc. A.V.



6

Ioh. Iacob Schubler inventor et del. Noriмb. — Iohann Matthias Steidlin sc. A.V.

Innere Verkleidung der Promenaden und Seiten Gebäu an einen Lust Hauſs dabeÿ in einigen Fenſter öffnungen und auf der oben inwendig herrum gehenden Gallerie, Orangerie Gewächse können gesetzet und ein anmuhtiger Gruch dadurch zu Weg gebracht werden.

Cum Pr. Sac. Cæs. Maj. — Hæredes Ieremiæ Wolffii, excuderunt A.V.

Johann Jacob Schüblers
Achte Ausgabe
seines vorhabenden
Wercks/
Worinnen vorgestellet werden
Neu-inventierte Tauffsteine / mit ihren angehörigen Architectonischen und emblematischen Bey-Zierden/ wie solche so wohl in offentlichen grossen Kirchen / als auch kleinen Hauß-Capellen angeordnet werden / samt etlichen façonnierten Lutrins, oder bequeme Chor- und Sing-Pulten.

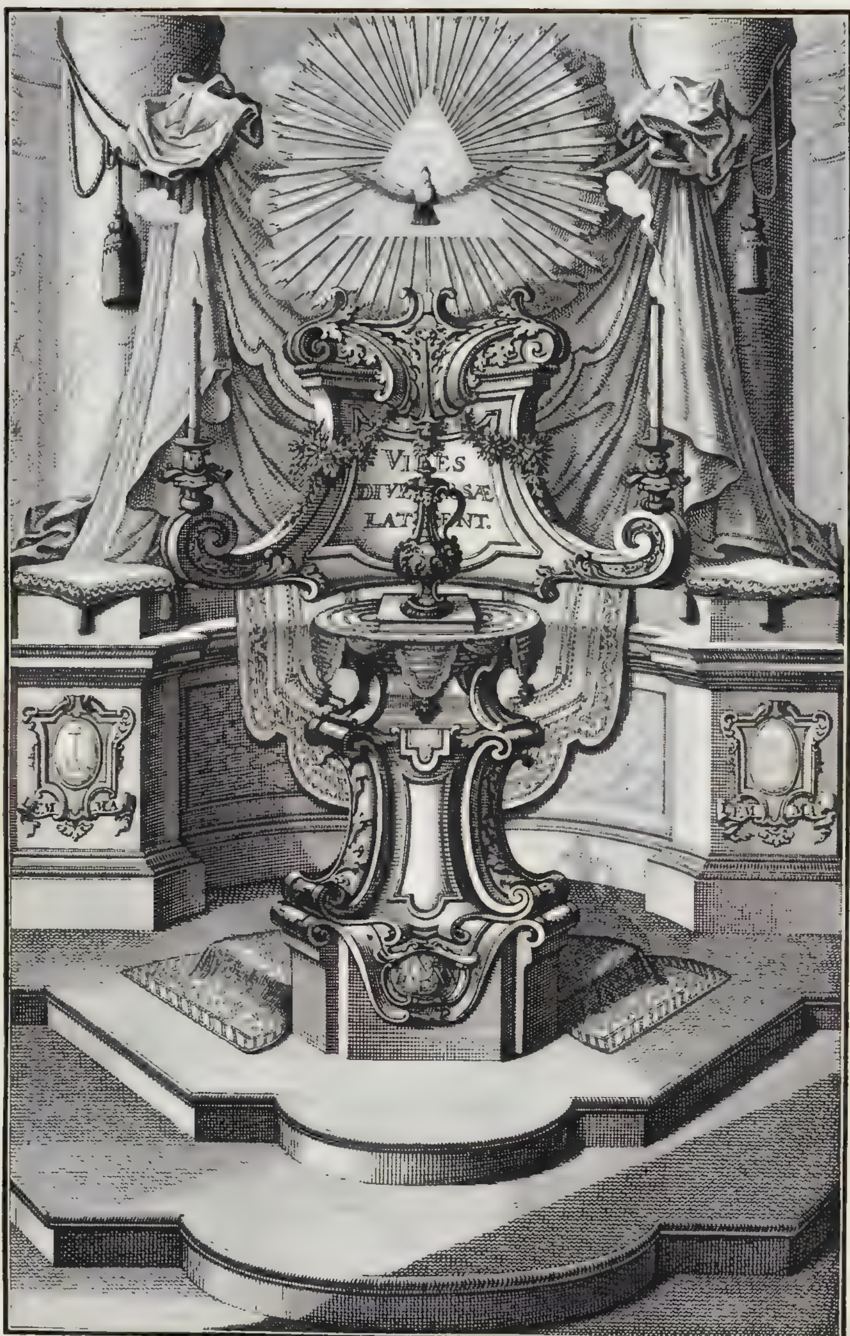
Verlegt von Jeremias Wolffens / Kunsthändlers seel. Erben in Augspurg.

Cum Gratia & Privilegio Sacr. Cæsar. Majest.

EDITTIONE OTTAVA
DELL'OPERA
DELL'SIG. GIO. GIACOMO SCHIBLER
per la quale vengono rappresentati,
I Sacrofonti novissimi inventati, con i loro proprii Ornamenti Emblematici, conforme all'Architettura, di preualersene al far fare di simili, si nelle grandi Chiese publiche, come nelle Capellette di Casa, con aggiunta d'alcuni Pulpiti di Choro, ben e bel conueniente, per il Cantico ed altro.

Appresso gli Heredi di Jeremia Volff, Mercante d'Intagli di Rame in Augusta.

Con Grazia & Privilegio della Sacra Maj. Cesarea.



Ioh. Iacob Schübler inv. et del.   Iohann Matthias Steidlin sc. A.V. 1.

Ein zum Sacrament der Heiligen Tauff angeordneter und völlig zubereiter Tauff-Stein, welcher in einer offentlichen grossen Kirchen, mit einer Hieroglyphischen Verkleidung, füglich zu gebrauchen ist.





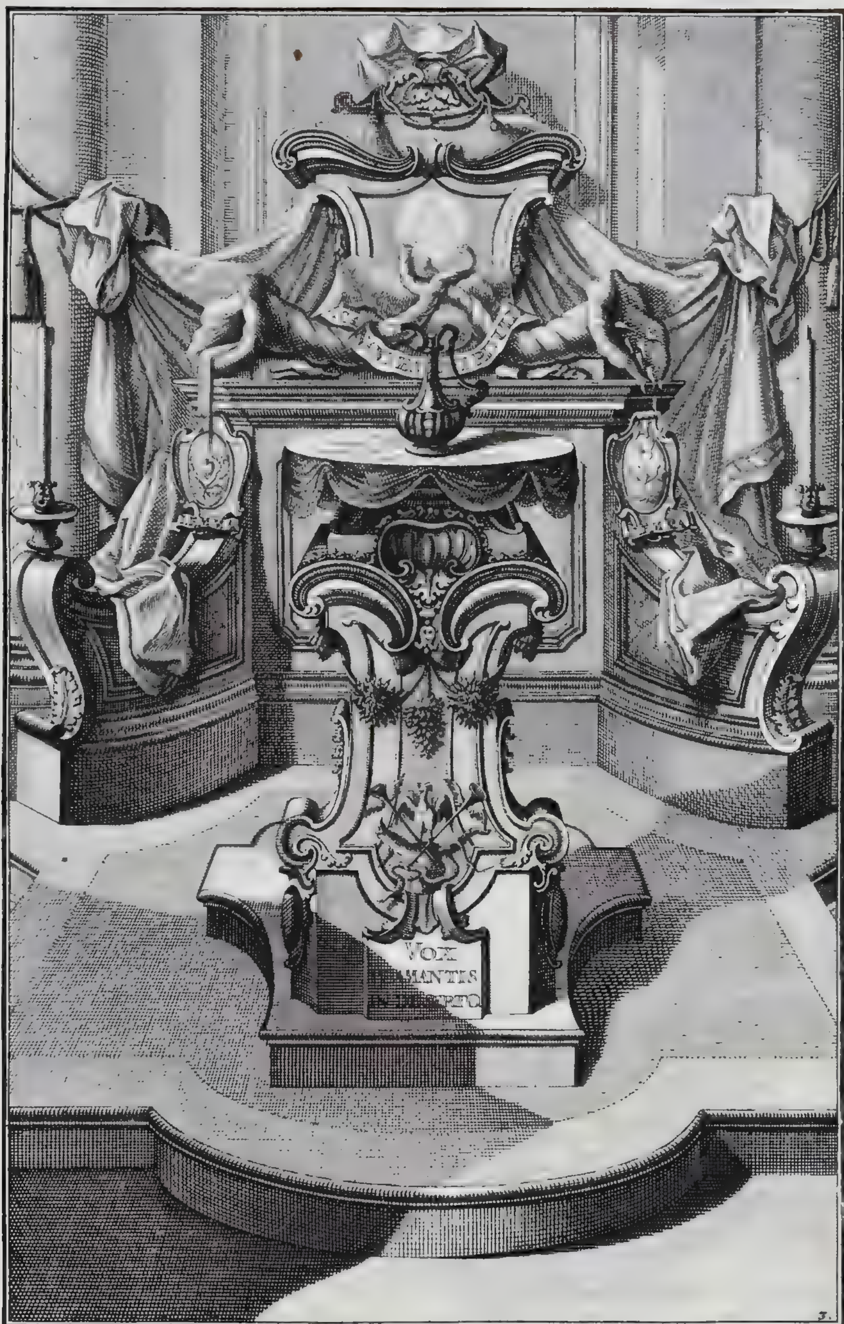
Ioh. Iacob Schübler inv. et del. — Johann Matthias Steidlin sc. A.V.

Ein Zierlicher neu inventirter Tauff=Stain, der mit und ohne emblematische Bey=zierde so wol in Römisch-Catholischen als Protestantischen Kirchen mit dreijen Stuffen kan angebracht werden.

Cum Pr. S. C. M.

Haered. Io. Wolfii exc. A. V.





Ioh. Iacob Schubler inv. et del. Johann Matthias Stadlin . A V.

Eine besondere neu inventirte Vorstellung, eines zu dem Gnaden Bunde in einer Schloss oder Hauss Capellen angeordneten Tauff-Steines, wobey eine Voll„ ständige hieroglyphische Verkleidung, nach der modernesten Façon applicиret ist.

Cum Pr. S. C. Maj. Hæred. Ier. Wolffy excudit A. V.





Ioh. Iacob Schubler inv. et del. Iohann Matthias Stedlin sc. A.V.

Eine zum Gebrauch des durch Christi Blut geweÿheten Tauff=Waßers, mit vieler Zierde angeordnete Kirche und Hauß Capelle, wobeÿ sich der neu inventirte Tauff=Stain, mit der Bogenstellung durch die Stuffen verbindet, und alle bequemlichkeit, zu der Handlung des Sacraments der Heiligen Tauff in sich fäßt.

Hæred. Ier. Wolffi ex.



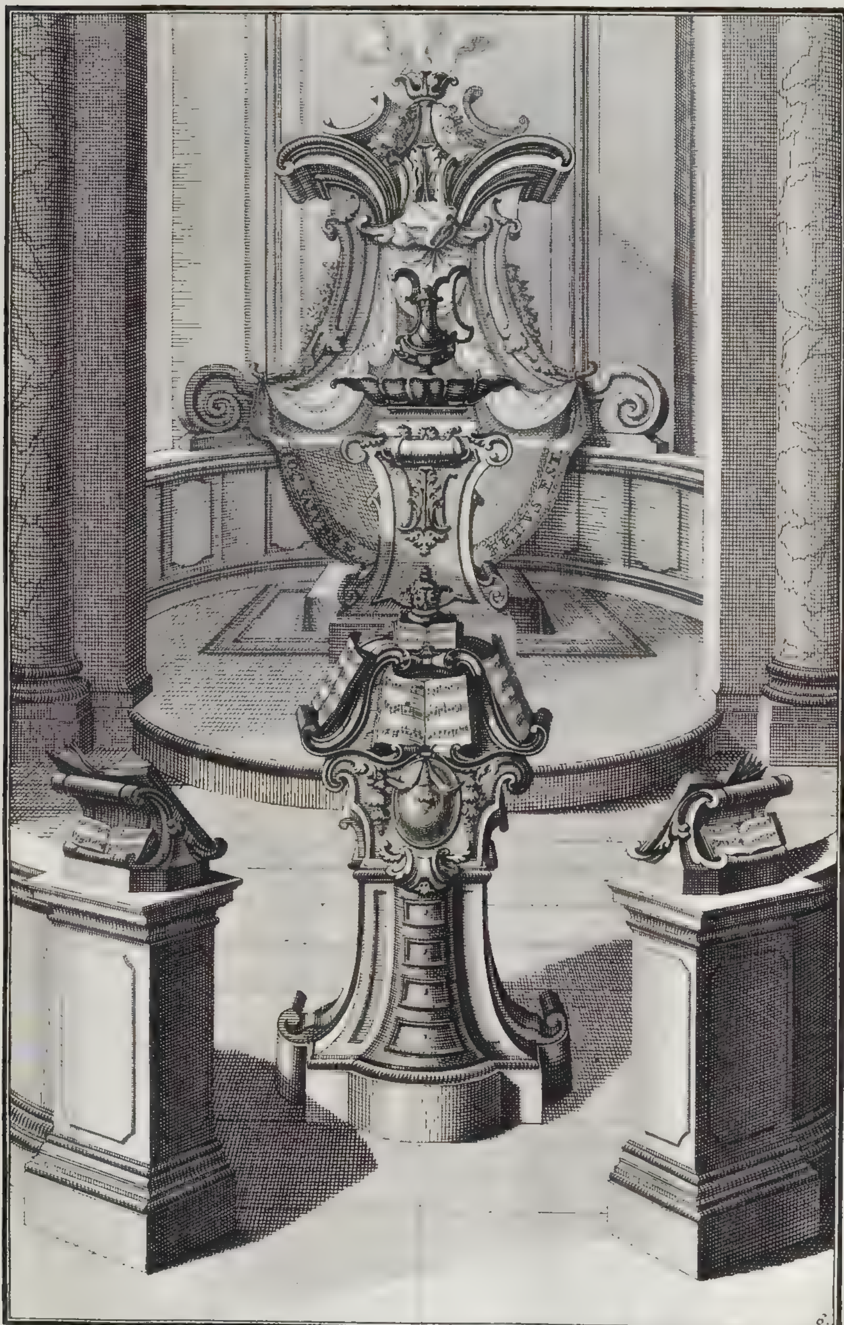


Joh. Jacob Schubler inv. et del. Johann Matthias Stedlin sc A.V.

Eine ander Invention, von einem Tauff-Stein, welcher in einer Seiten Capelle einer grosse Kirche, gegen einem Beichtstuhl über, nahe bey dem Chor kan angordnet werden, darzwischen gegen den Altar zu, zwey kleine und ein grosses Sing Pult vor die Schuler und den Cantor, nach neuer Façon statt finden könen, woran der obere Theil, worauf die Sing-Bücher Liegen, um ihre Axin herum zu drehen seyn.

 Hæred. Jer. Wolffii exc.





Ioh. Iac. Schubler inv. et del. Iohann Matthias Steidlin sc. A.V.

Ein andrer neu Façonirter Tauff-Stein, mit seinen zum wohlstande ange-
hörigen Beÿ-Zierden, nebst einer Commoden ordonance vom modernen
Sing-Pulter, vor Cantores und Schuler.

Haered. Ier. Wolffy excudit A.V.



Johann Jacob Schüblers
Neundte Ausgabe
seines vorhabenden
Wercks/
worinnen vorgestellet werden
Sechs neue Inventiones von practicablen Cantzeln;
Wie dieselbigen bey einem wohl angegebenen Kirchen-Bau/ geschickt anzubringen/ oder auch als Cathedræ in Universitäts-Collegien der modernen Bau-Kunst gemäß regulair zu verfertigen sein.

Verlegt von Jeremias Wolffs/ Kunsthändlers seel. Erben in Augspurg.
Cum Gratia & Privilegio Sacr. Cæs. Majestatis.

NONA EDIZIONE
DELL'OPERA
DEL SIG. GIO. GIACOMO SCHIBLER,
Nella quale vengono presentate
Sei nuove invenzione pratticabili delle Cathedre;
Come negli edificii delle chiese ben' ordinati attamente possono esser' adoperate: ò anche ba Catthedre nei Collegii delle Università regolate all' uso dell' Architettura moderna.

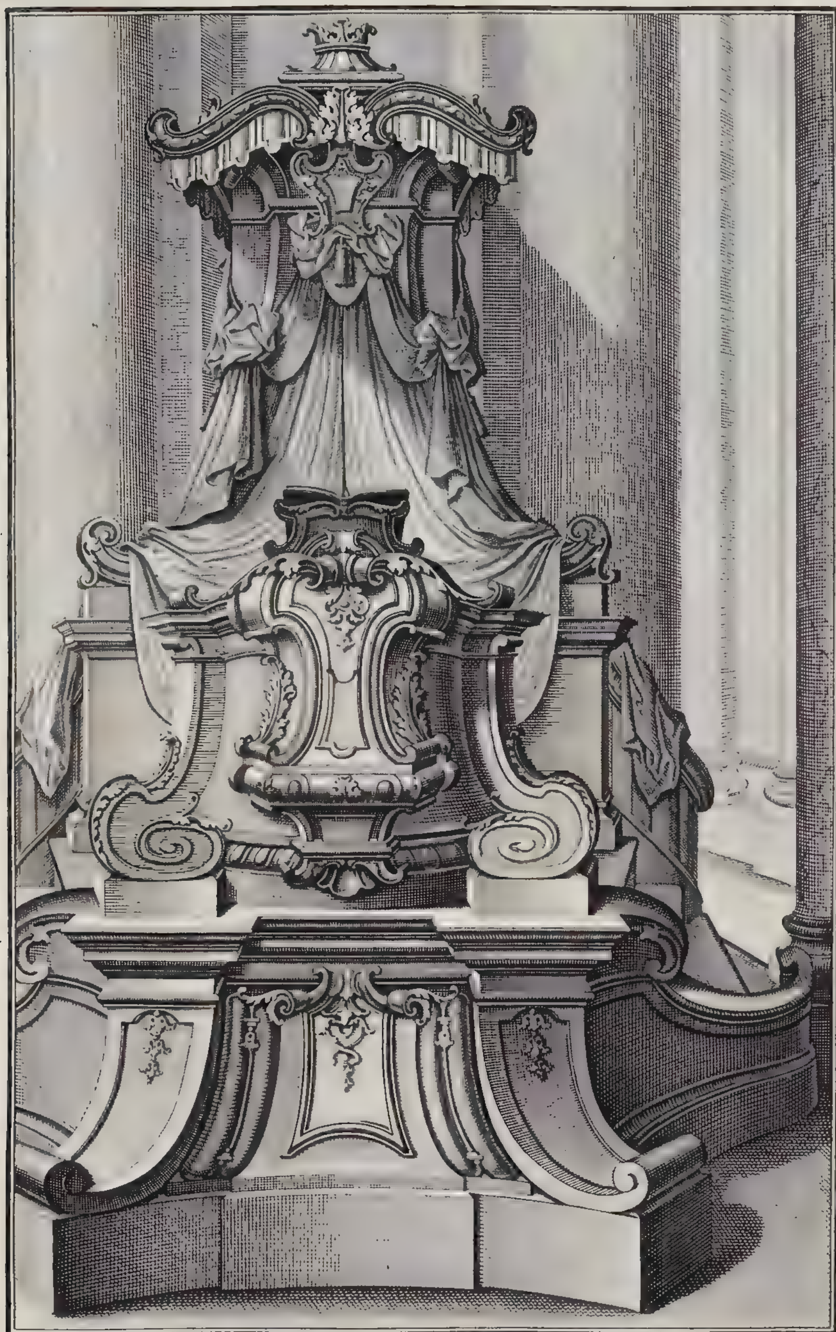
Appresso gli Heredi di JEREMIA VOLFF, Mercante d'Intagli di Rame, in Augusta.
Con Grazia e Privilegio della Sac. Majestà Cesarea.



Iohan̄ Iacob Schübler inv. et delin. — Iohann Matthias Steidlin sc. A.V. 1

Eine neüe inventirte Cantzel, welche auf einem zierlichen Postement mit einē doppelten Antritt, unter einer Bogen-stellung angeordnet ist, dass man der ordonance gemäs so wohl aus der Kirche, als aus des Predigers Behausung auf selbige kom̄en kan.

Cum Pr. Sac. Cæs. Maj. — Haered. Ier. Wolffii excudit A.V.

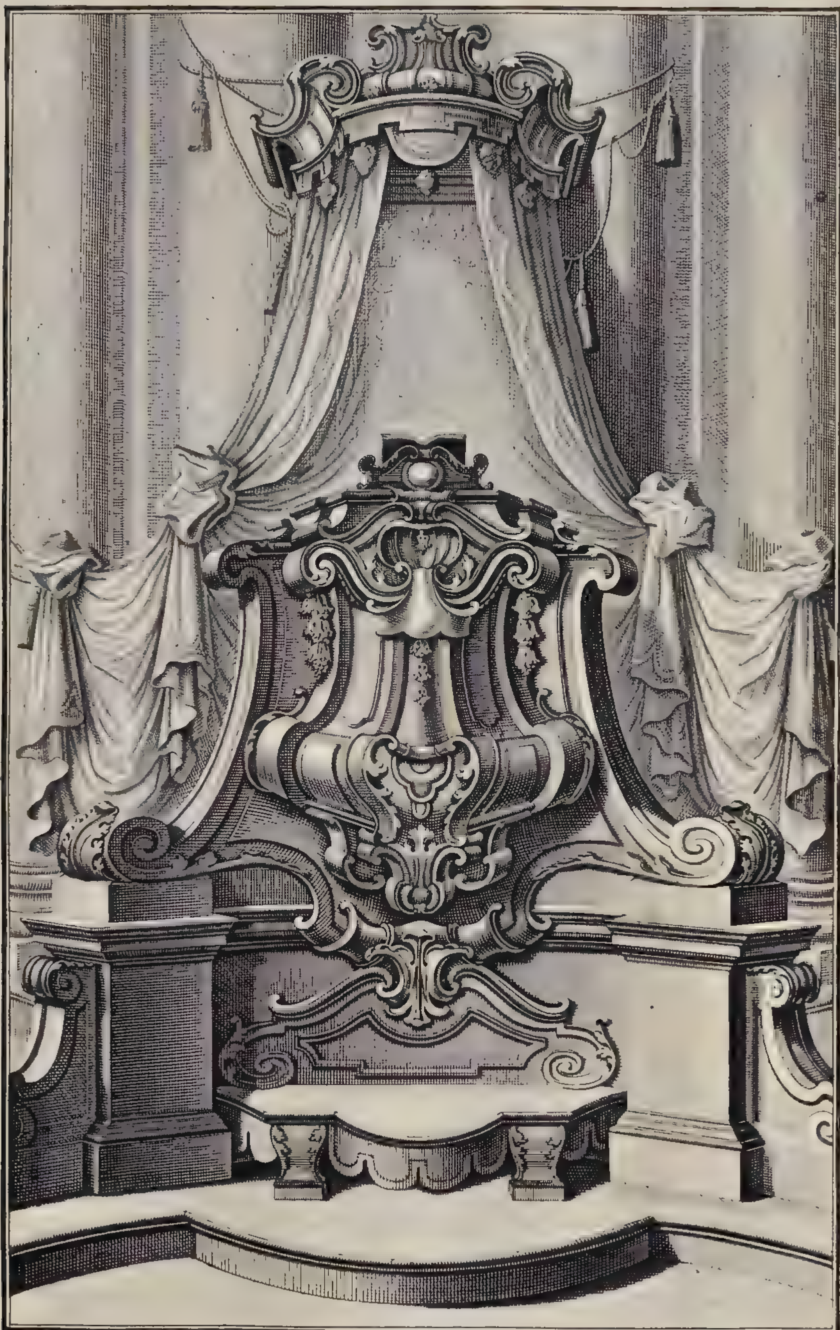


2

Ioh. Iacob Schubler inv. et delin. — Iohann Matthias Steidlin sc. A.V.

Eine frey-stehende neü facenirte Cantzel, mit ihrem angehörigen Bey-Wessen, welche zwischen zweyen grossen runden Wand-Säulen also ge-ordnet ist, das man auf einer Seiten hinauf, auf der andern aber hinab gehen.

Cum Pr. Sac. Cæs. Maj. — Hæred. Ier. Wolffii exc. A.V.



Ioh. Jacob Schübler inv. et delin. — Iohann Matthias Steidlin sc. A.V. 3.

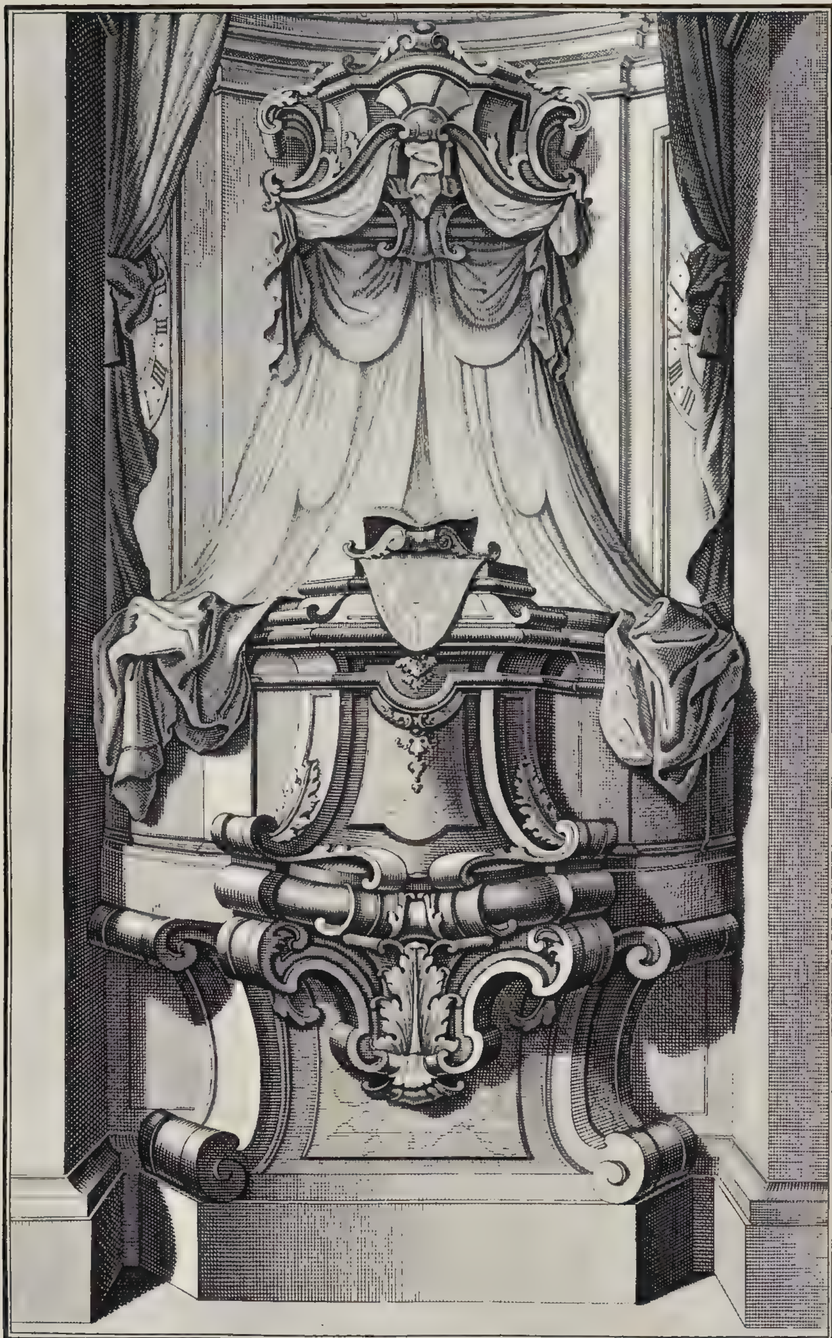
Eine besondere Einrichtung von einem Predig= Sthul, mit einem offnen dop= pelten Antritt, der an vier verkuppelten Säulen mit einem zierlichen Bal- dachin verbunden, und mit ganz moderner Bildhauer Arbeit auf einem ein„ gebogenen Fuss= Gestell inventiret ist, vor welchen ein Knabe, der dem Pre„ diger nach zu tretten pfleget seinen Siz haben kan.

Cum Pr. Sac. Cæs. May. — Hæred. Ier. Wolffii excudit A.V.

Ioh Iacob Schubler inv et delin | Iohann Matthias Sicdlin sc AV. 4

Eine neü facconirte Cantzel auf einem wohl anständigen verzierten Postement mit runden freÿ-stuffen worauf man von allen Seiten so wohl das der Kirche als auch aus der Öffnung zu hinderst an der Wand, durch die verzirte überkleidung kom̃en mithin auch diese Cantzel als ein Catheder zum disputiren in einim Collegio bequem gebrauchen kan.

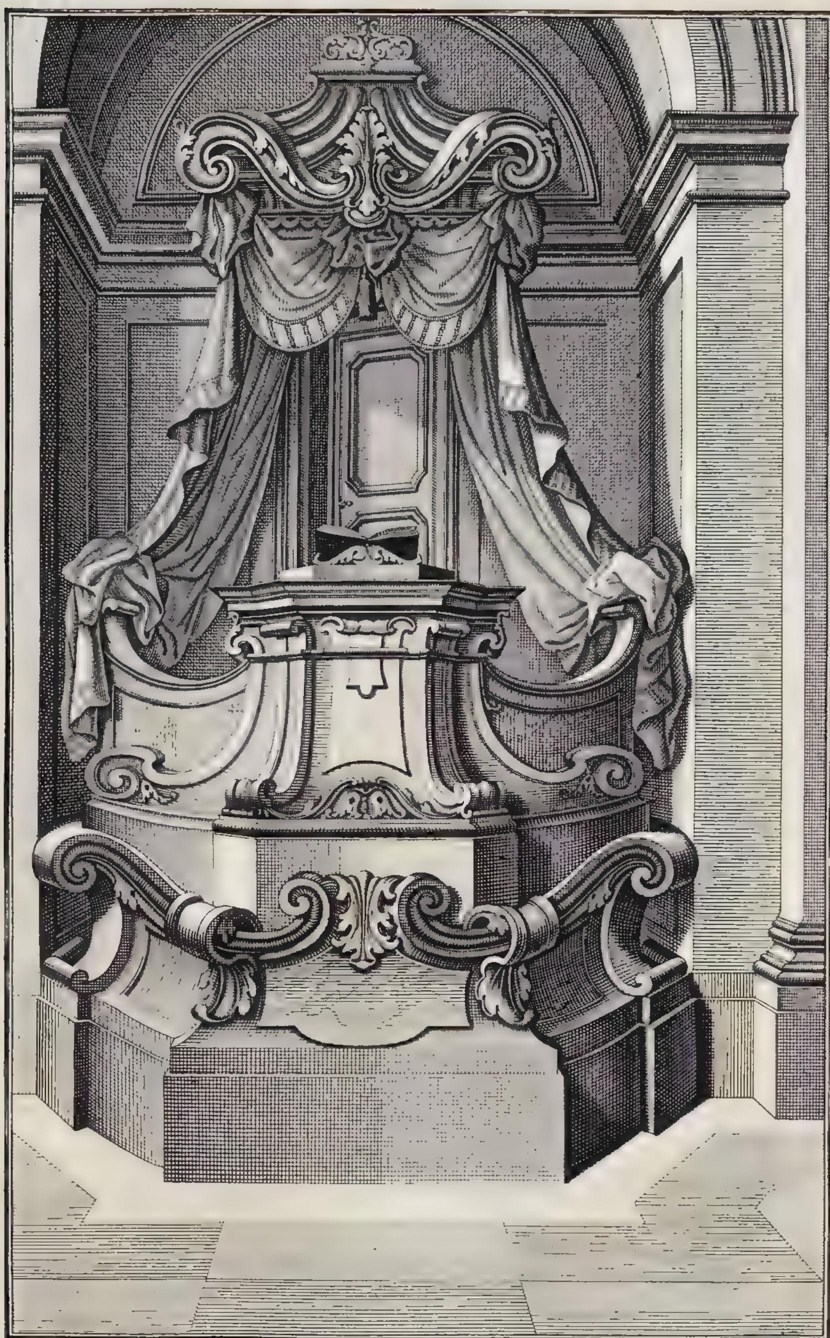
Cum Pr Sac Cæs: Maj | Hæred Ier. Wolffij excudit AV



Ioh. Jacob Schübler inv. et delin. | Johann Matthias Steudlin sc. A.V. 5.

Eine auf art eines Balcons, zwischen zweyen Pfeilern heraus stehende Cantzel über ein ausgezierten Fuß worauf der Prediger aus seiner Wohnung, durch die Öffnung der halb runden Wand herfür komt, die als eine Niche mit wohl anständiger Verkleidung ordiniret ist.

Cum Pr. Sac. Cæs. Maj. | Hæred. Ier. Wolffii excudit A. V.



Joh. Jacob Schubler inv. et delin. | Johann Matthias Steidlin sc. A.V. | 6.

Eine andere Invention von einer Cantzel, die unter einem runden Bogen frey heraus stehet der etwas in die Mauer einwarts gehet auf welche Cantzel der Prediger durch eine Thür, von hinten zu, unter dem Baldachin zwischen dem zertheilten Cantzel = Mantel seinen Eintritt hat.

Cum Pr. Sac. Caes. Maj. | Haered. Ier. Wolffii excudit A.V.

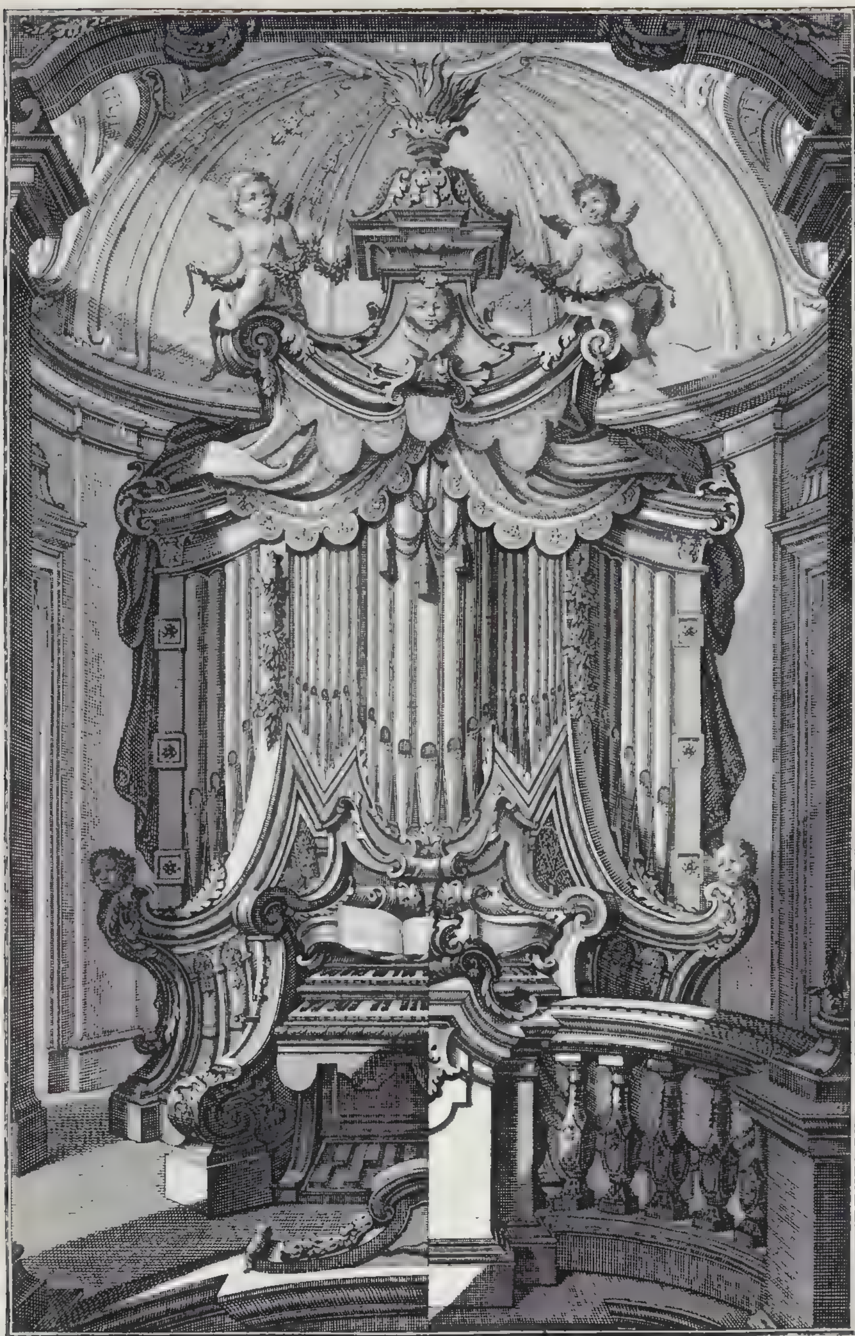
Johann Jacob Schüblers
Zehende Ausgabe
ſeines vorhabenden
Wercks/
Worinnen vorgeſtellet werden
Sechs nach dem wahren Urſprung eingerichtete neu⸗inventirte Hauß⸗ und Kirchen⸗Orglen; welche mit ihren zierlichen Verkleidungen dergeſtalt ordiniret ſeyn/ daß ſie nach der Conſtruction des regulairen Orgel⸗Baues eine gute Diſpoſition der beſondern Wercke anweiſen / und dabey eine recht prächtige Figur vor Augen ſtellen.

Verlegt von Jeremias Wolffs Kunſthändlers ſeel. Erben.
Cum Gratia & Privilegio Sacr. Cæſar. Majeſtatis.

DECIMA EDIZIONE
DELL'OPERA
DEL SIG. GIO. GIACOMO SCHIBLER
Nella quale vengono preſentate
Sei ſecondo la vera origine ordinati, e nuovamente inventati Organi all'uſo nelle chieſe, e nelle caſe, i quali con li loro belliſſimi ornamenti in maniera tale ſono formati, che toccante la conſtruttione della fabrica regolare degli Organi fanno una accurata diſpoſizione delle opere ſingolari, preſentandone una pompoſiſſima figura.

Appreſſo gli Heredi del fù JEREMIA VOLFF, Mercante d'Intagli di Rame in Auguſta.

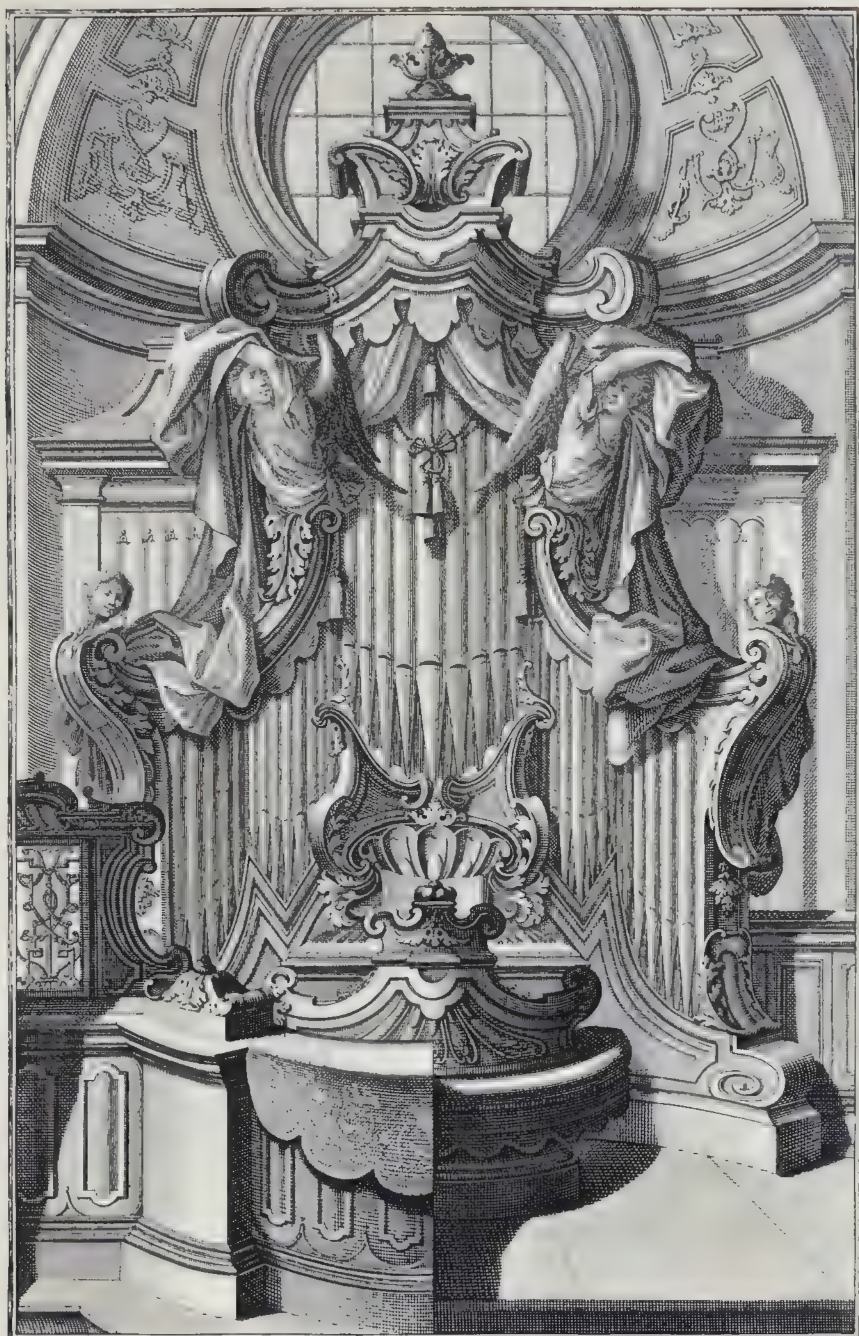
Con Grazia e Privilegio della Sacra Majeſtà Ceſarea.



Ioh. Iacob Schübler inv. et del. — I. M. Steidlin sc. A.V. 2.

Eine auf gantz neu art inventirte Kirchen Orgel, daran das mittlere Risalit. die Figur einer antiqen Harpffen aus machet; nebst andern angebrachten Verzierungen, und bey wesen, wel= che in richtiger Harmonie, einen ansehlichen Wohlstand machen.

Cum Pr. Sac. Cæs. Maj. — [illegible]



Ioh. Iacob Schubler inv. et del. I M Steidlin sc. A V. 2

Eine andere Einrichtung einer Herrlichen neuen Façon von einer Kirchen Orgel, daran die mit Figuren und verschiedenen zierlichen ornamenten gemachte Disposition eine verkrupffte Attique formiret und einen verständigen Orgel Macher, zu einem inventiösen und curiosen Werck, deutliche Anleitung giebet.

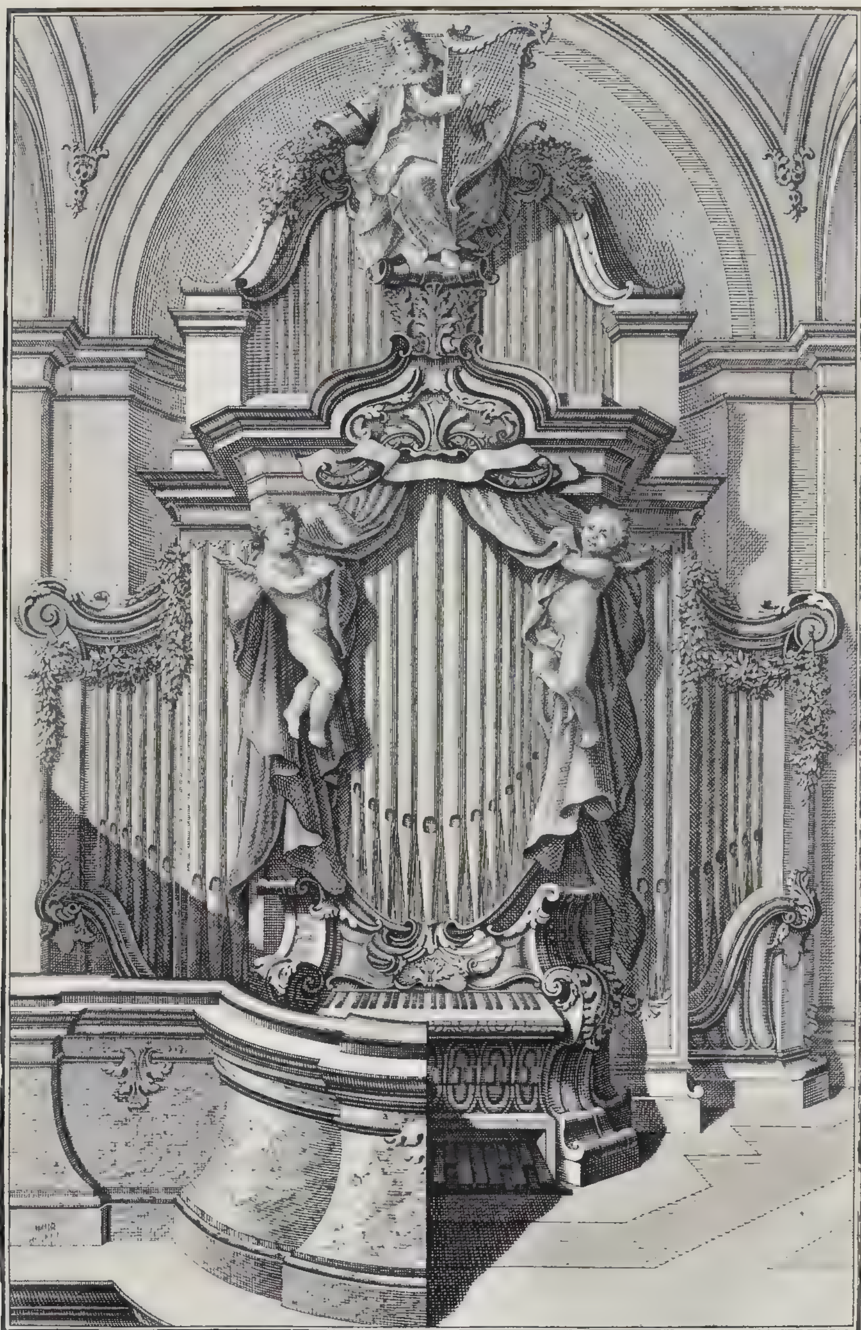
Cum Pr. Sac. Cæs. Maj. Hæred. Ier. Wolffii exc. Aug. Vind.



Ioh. Iacob Schübler inv. et del. — I.M. Stadlin sc. A. V. — 3.

Eine nach der Figur, Zweijer in einander gemengte stehenden Tisch-Harpffen inventirte Haus Orgel; woran die Proportion der Corporum deütlich erhellet, und zu einem extra ordinairen Wercke, eine zierliche Bedeckung und andere Wohlanständige Symetrie, an die Hand giebet.

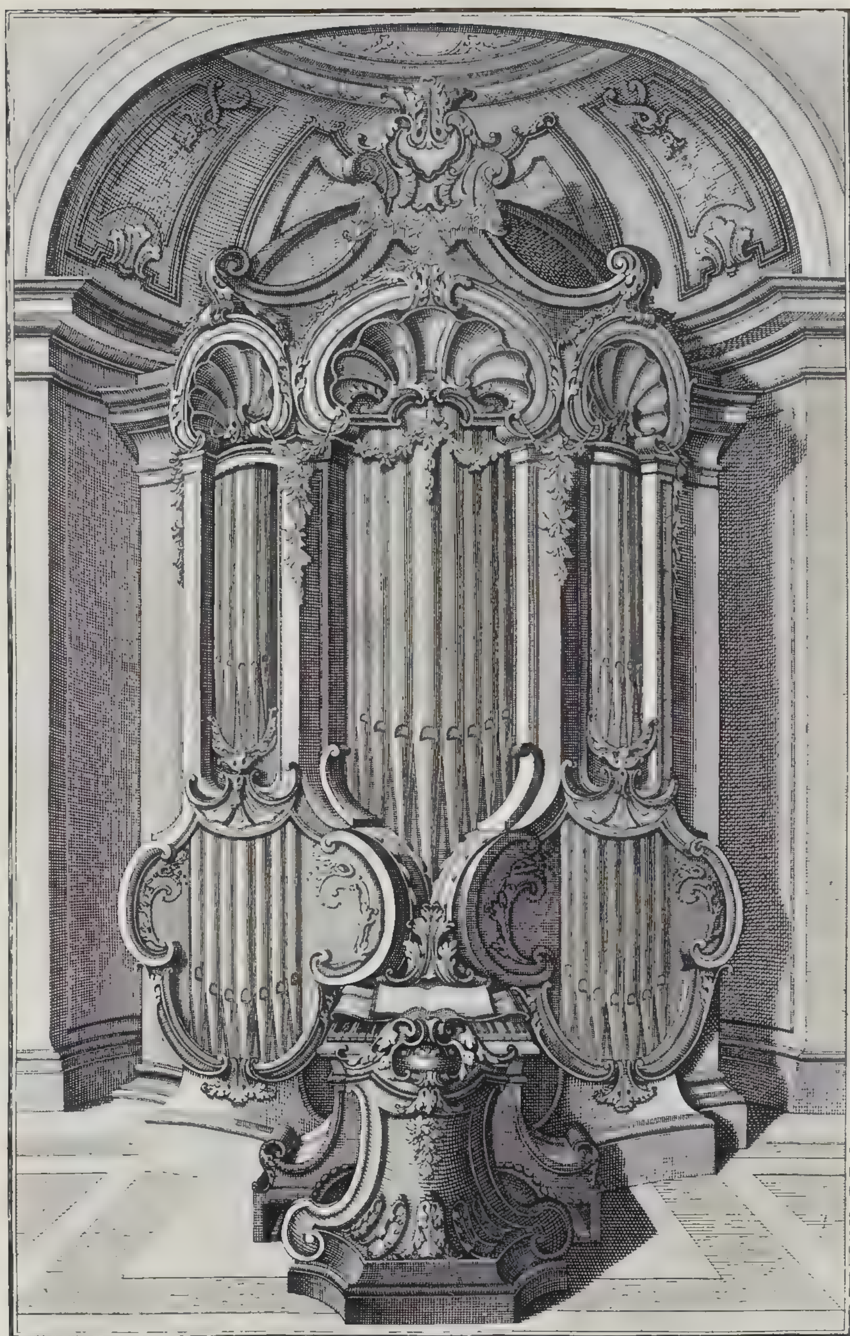
Hæred. Ier. Wolff. exc. A. V.



Ioh. Iacob Schubler inv. et del. — I M Stadlin sc. A V. 4

Vorstellung, wie eine nach neuer Manier eingerichte Orgel, in einer mittelmäsigen Kirchen zu verfertigen ist; an welcher die Wercke ebenfals durch verschiedene verkröpfung Risalit-förmig angeordnet seyn.

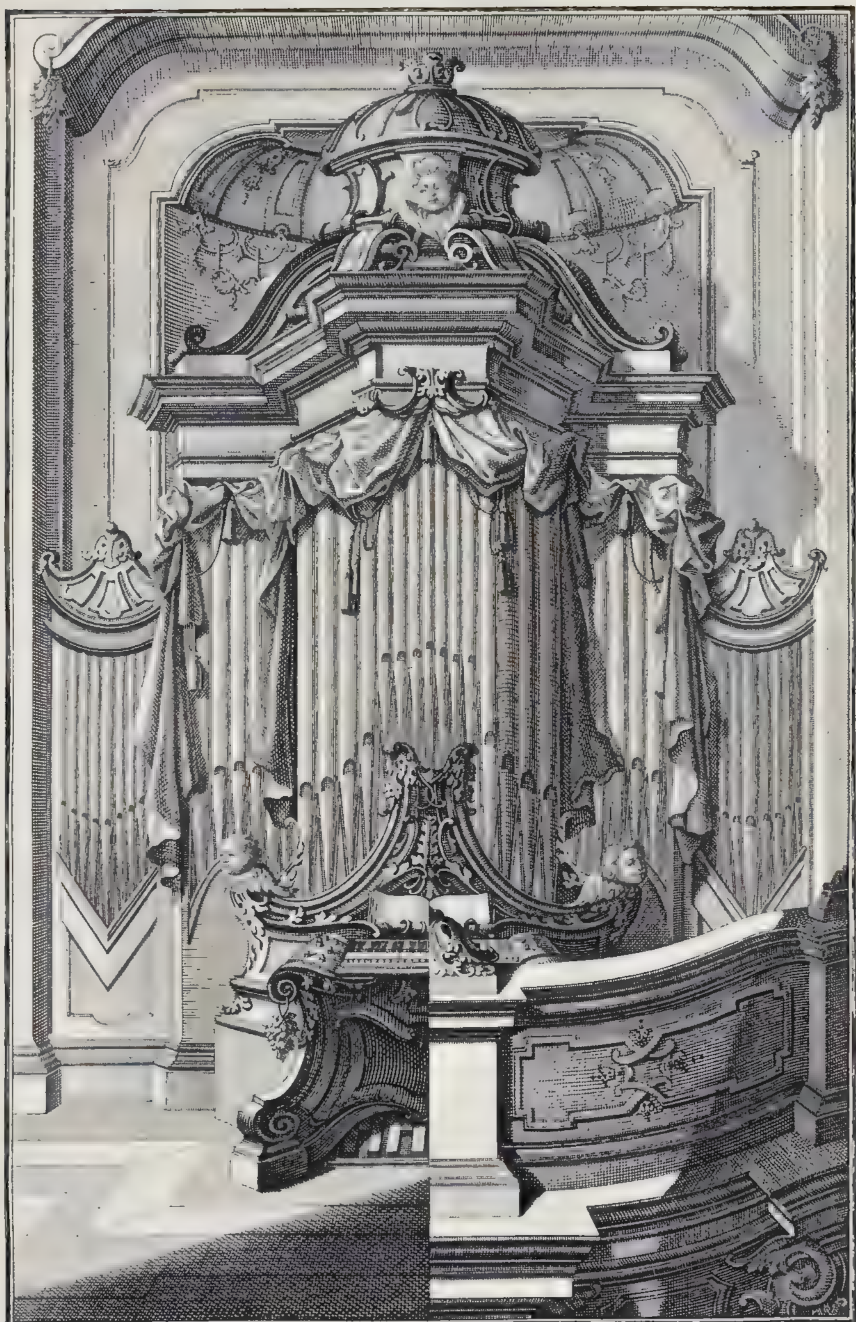
 Hæred. Ier. Wolffii exc. A V.



Ioh. Jacob Schübler inv. et del. | I.M. Stedlin sc. A.V. 5

Eine gantz veränderte verkleidung einer propern Haußs Orgel, welche zugleich die Figur zwey-er neben einander stehenden Tisch-Harpffen, unter einer wohl anständigen ordonance anweiset.

Cum Pr. Sac. Caes. Maj. | Hered. Ier. Wolffii exc. A.V.



Ioh. Iacob Schübler inv. et del. I. M. Stadlin sc. A. V.

Noch eine mit vielen Wercken eingerichtete grosse Kirchen Orgel, mit verschiedenen anmuthigen Zierahten, welche so wohl das Haupt- als neben Werck bekleiden, und ein Herrliches Ansehen machen.

Cum Pr. Sac. Cæs. Maj. Hæred. Ier. Wolff exc. A. V.

Johann Jacob Schüblers Eilffte Ausgabe seines vorhabenden Wercks

Worinnen vorgestellet werden

Unterschiedliche neue Arten von grossen und kleinen Kirchen-Altären/ welche nach der heutigen Civil-Bau-Kunst/ und der Praxi Gemäß eingerichtet sind/ daß selbige so wohl bey Röm. Catholischen als Protestirenden können appliciret und mit gutem Wohlstand aufgeführet werden.

Verlegt von Jeremias Wolffs Kunsthändlers seel. Erben/ in Augspurg.

Cum Gratia & Privilegio Sacr. Cæsar. Majest.

EDITTIONE UNDECIMA DELL'OPERA DELL'SIG. GIO. GIACOMO SCHUBLER

per la quale vengono rappresentati

Diverse nuove sorti degli Altari grandi e piccoli, conformi all' Architettura Civile e prattica d'oggidi, di modo che tanto fra i Catolici quanto i Protestanti possono applicarsi e drizzarsi con ogni decenza.

Appresso gli Heredi di Jeremia Volff, Mercante d'Intagli di Rame in Augusta.

Con Gratia & Privilegio della Sacra Maj. Cesarea.



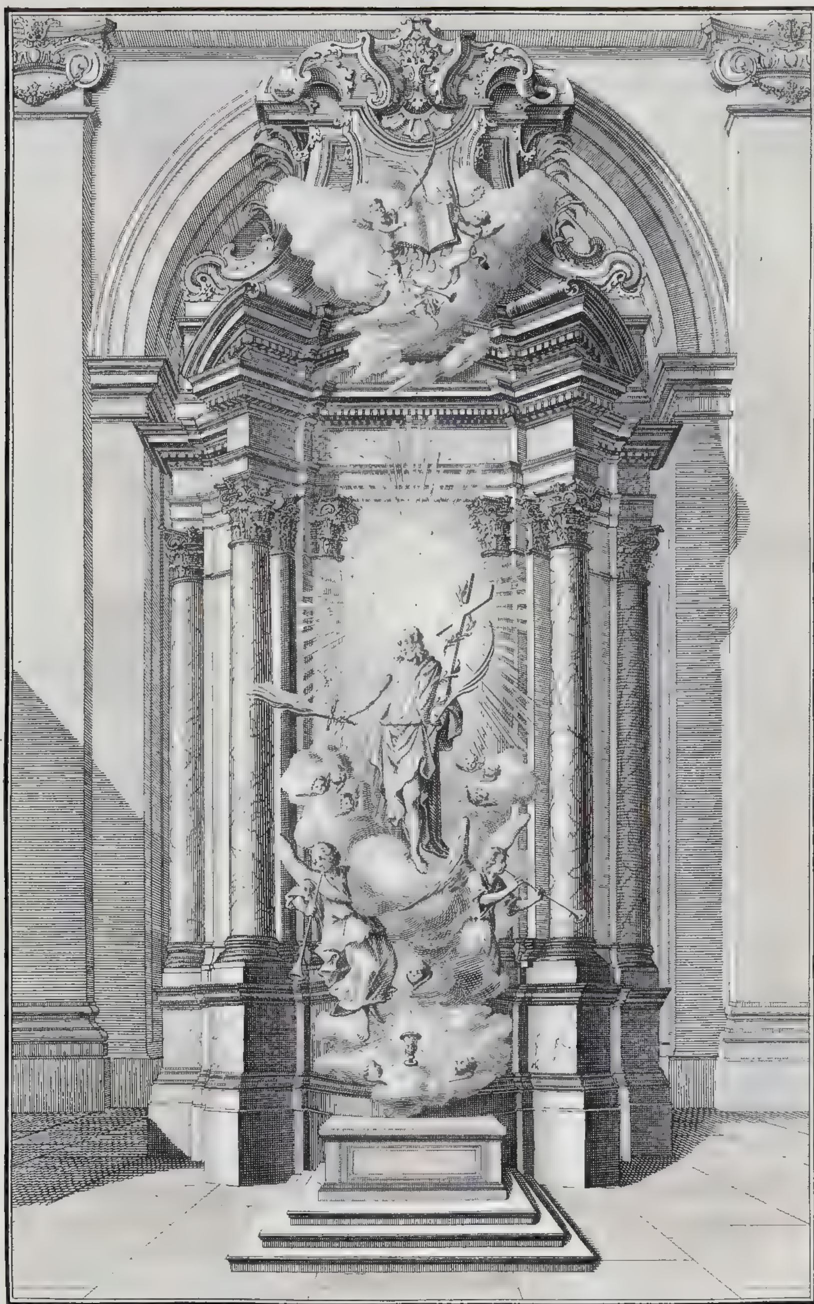
Ioh. Iacob Schubler inv. et del.

1

Perspectivische Vorſtellung eines anſehlichen, nach dem auserleßensten Reguln neu inventirten Altars, welcher mit der Architectonischen Ordonnance, in Römischen und Proteſtantischen Kirchen eine angenehme Zierde gibt.

Cum Pr. Sac. Cæs. Maj.

Hæred. Ier. Wolffii excudit Aug. Vind.

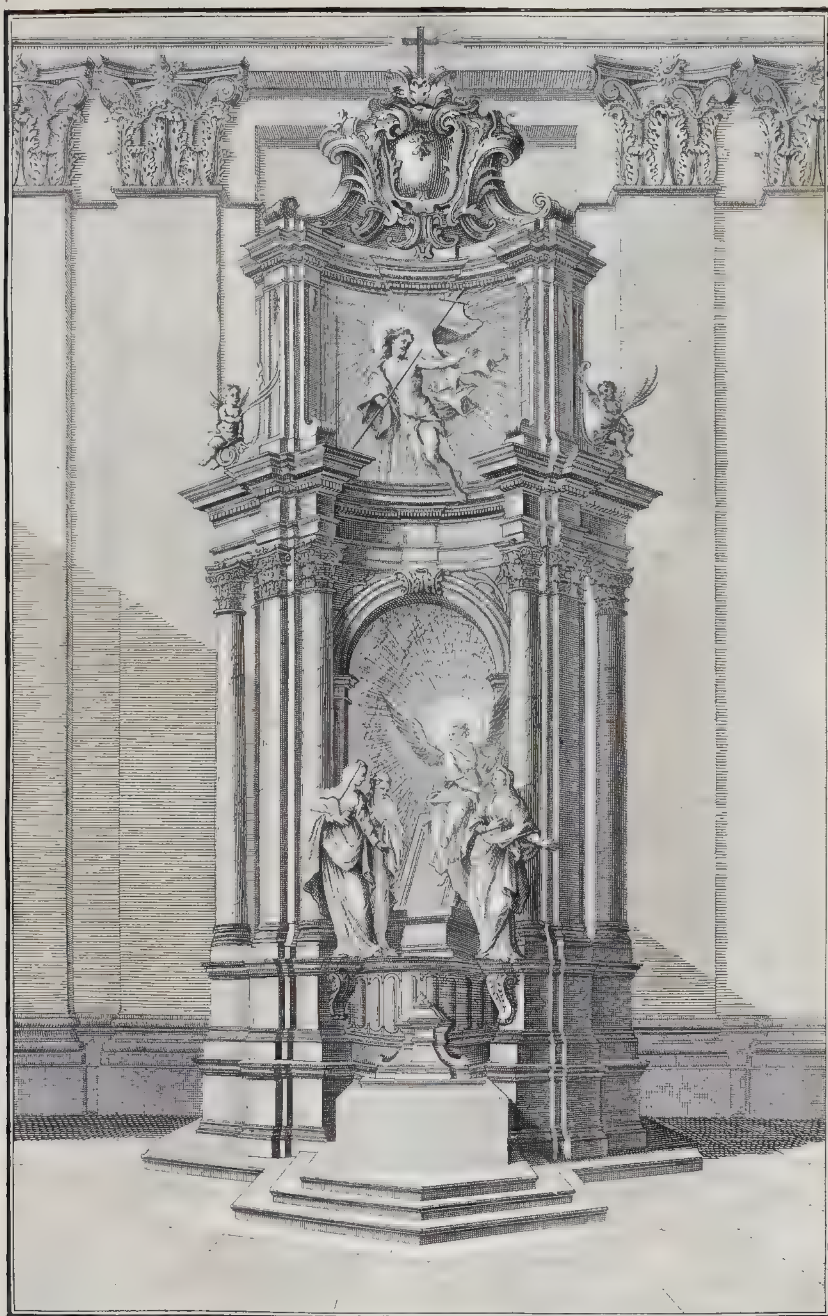


I. J. Schübler inv. et del.

2

Ein nach der neuen Bau-Kunst Scenographisch aufgezeichneter Altar, mit seinen wohlanständigen Symetrischen Verzierungen, dessen Proportion in mittelmässigen Kirchen mit dem gehörigen Wohlstand übereinkommet.

Hæred. Ier. Wolffy exc. A. V.



Joh. I. Schübler inv. et del

3.

Hoher und prächtiger Altar, von gantz neuer Invention, an welchem der, aus dem Grab aufstehende Christus, nebst den vördersten 2. Heill. Frauen Bildern ganz erhobene Figuren, der Engel aber nebst dem 3.ten Frauen Bild bas relief verfertiget werden kan.

Cum Pr. Sac. Cæs. Maj.

Hæred. Ier. Wolffij excudit A.V.

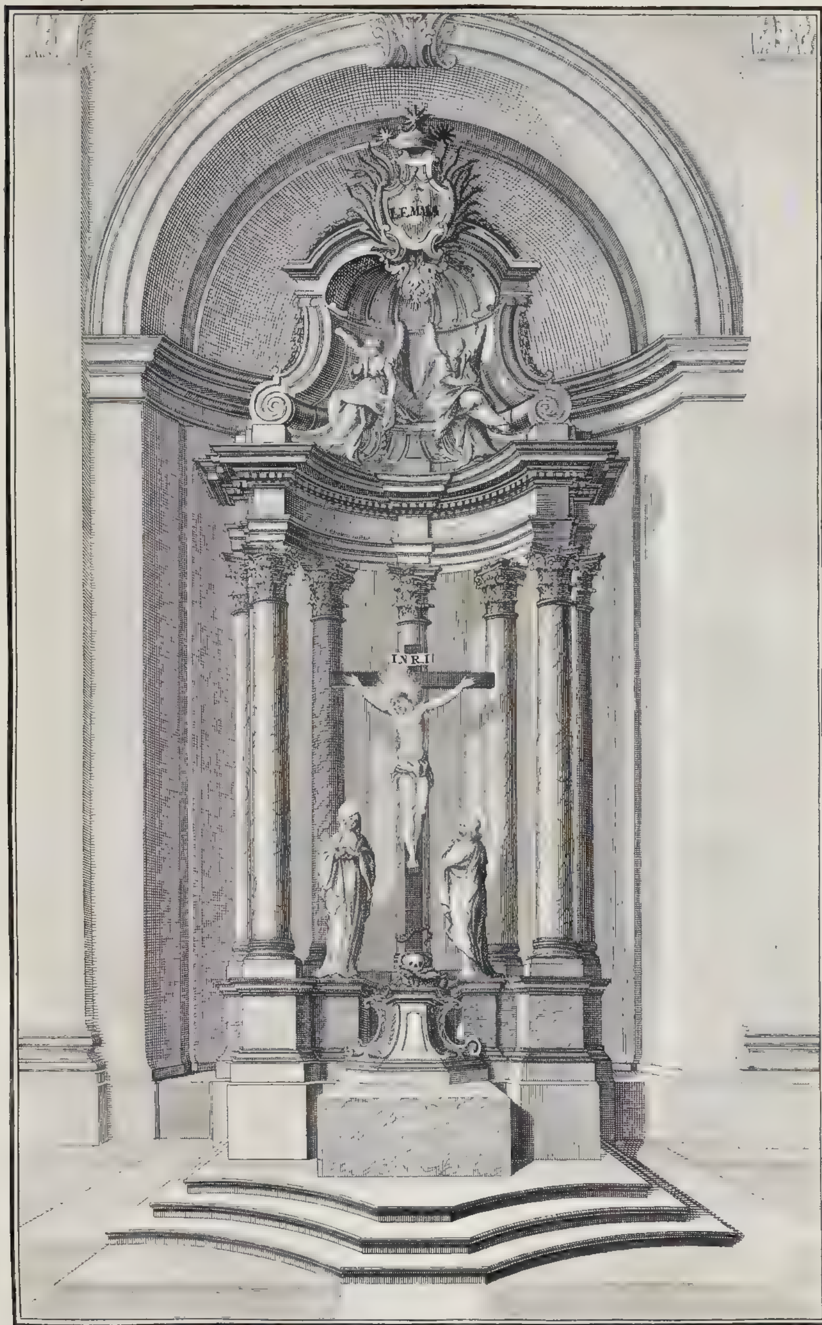


Ioh. Iac. Schubler inv. et del.

4

Ein anderer nach gantz fremder Façon inventirter Altar, mit freÿstehenden Säu=
len und vermengten Wand-Pfeilern wovon die einwarts gebrauchte verkrüpffung,
nebst den zierlichen aufsätz einen guten Effect leistet, und dem Bilde der Schmer=
zen vollen Heil. Iungfrau Maria, eine anmuhtige umkleidung zu wege bringt.

Cum Pr. Sac. Cæs. Maj. — Hæred. Ier. Wolffii excud. A.V.



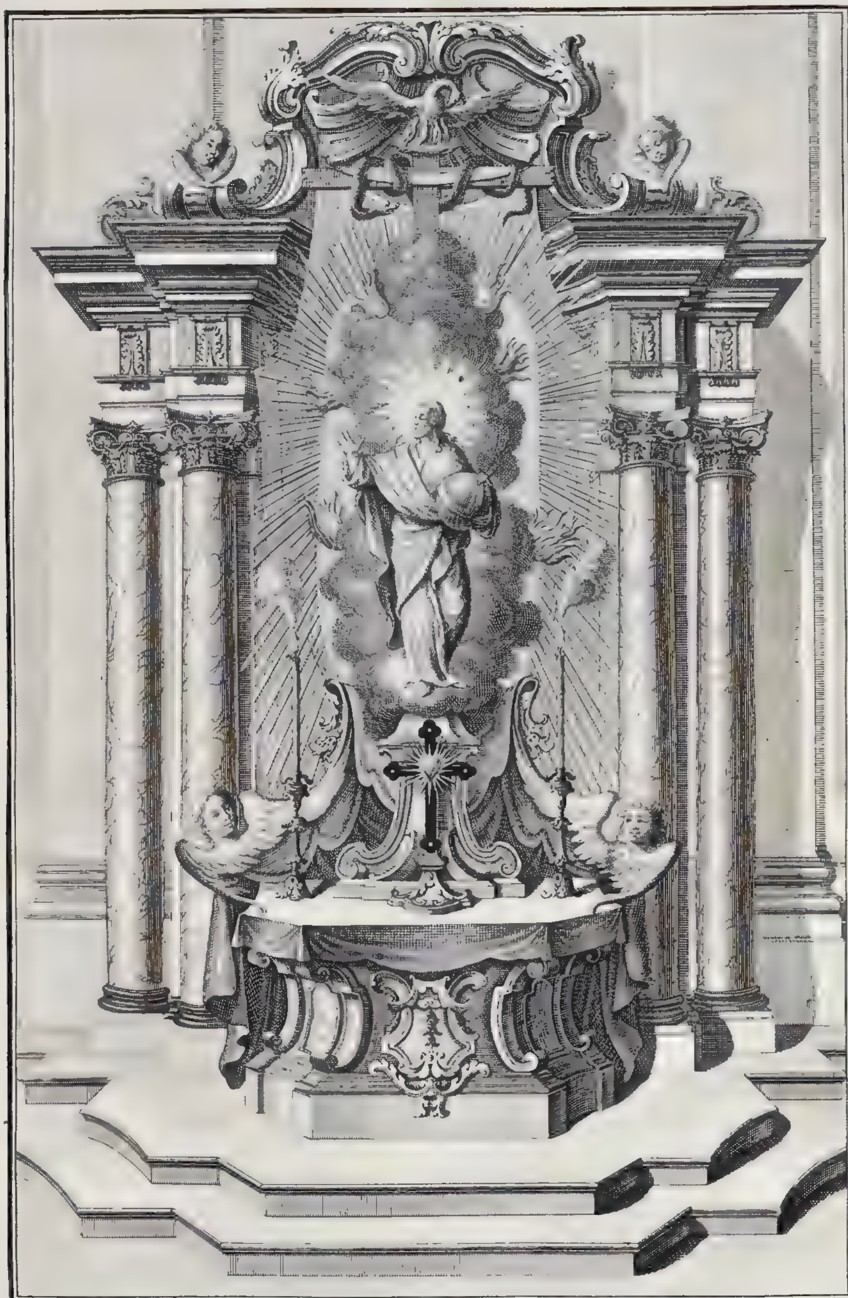
J. J. Schubler inv. et del.

5

Kleiner neben Altar, bey welchen Christus am Creutze nebst Maria und Iohanne ordineret, mit 7. runden Säulen umgeben, worüber oben im Friss, die 7. Worte Christi mit goldenen Buchstaben können angedeudet werden.

Cum Pr. Sac. Cæs. May.

Hæred. Ier. Wolffy exc. A.V.



5

Ioh. Iacob Schubler inv. et del.

Ein zierlicher Altar mit dem Bilde Christi worhinter die angebrachte Wolcken Säule, von weissen matt geriebenen Glasstücken zu machen were, der hinterste grosse Schein aber von Goldgelben Glass seyn könte; da dann das Licht dadurch von einen hinter dem Altar befindlichen Fenster anmuhtig einfallen; die übrigen theile erleuchten, mithin der gantze Altar ein fremdes ansehen erlangen würde.

 Hæred. Ier. Wolffij exc. Aug. Vind.

Johann Jacob Schüblers
Zwölffte Ausgabe
seines vorhabenden
Wercks/
Worinnen vorgestellet werden
Neu = inventirte Confessionaux oder Beicht-Stühle/ wie selbige nach Art und Erforderung der Römisch-Catholischen Kirchen pflegen aufgerichtet zu werden.

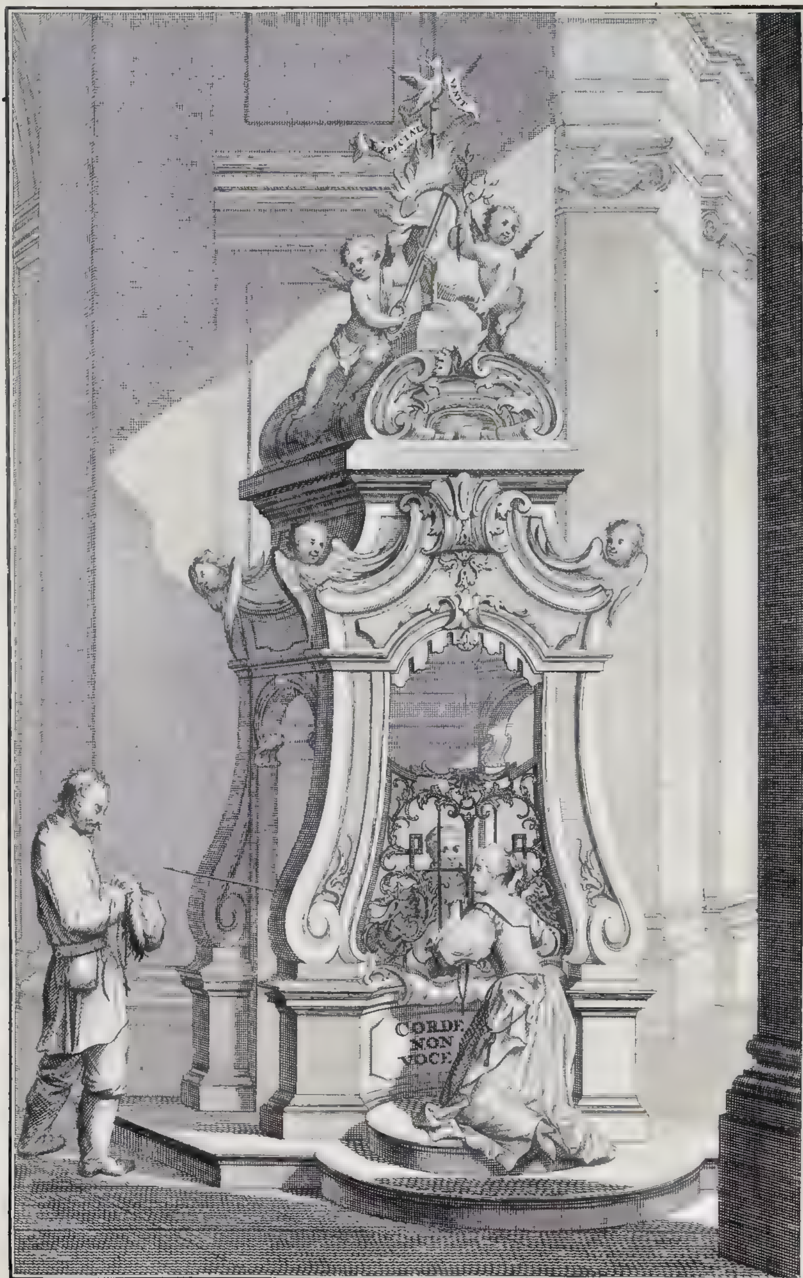
Verlegt von Jeremias Wolffs Kunsthändlers seel. Erben.

Cum Gratia & Privilegio Sacræ Cæsar, Majestatis,

La DUODECIMA EDIZIONE
DELL'OPERA
del SIG. GIOU. GIACOMO SCHIBLER
Nella quale vengono representate
Confessionali nuovamente inventati alla maniera ed essigenza usata dalla Chiesa Catolica nel drizzarli.

Apresso gli Eredi del fù GIEREMIA VOLFF, Mercante d'Intagli di Rame in Augusta.

Con Gratia e Privilegio dello Sacra Maestà Cesarea.



Joh. Jacob Schubler inv. et delin. G. Lichtensteger sculp. Norib. 1

Vorstellung eines zierlichen Beicht=Stuhles, welcher also beschaffen, daſs selbiger von allen vier Seiten frey ſtehen, und die völlige Ordonance der Regelmäſsigen Disposition, unter einer verständigen Praxi kan ausgeführet werden.

Cum Pr. Sac. Cæs. Maj. Hæred. Ier. Wolffii exc. Aug. V.

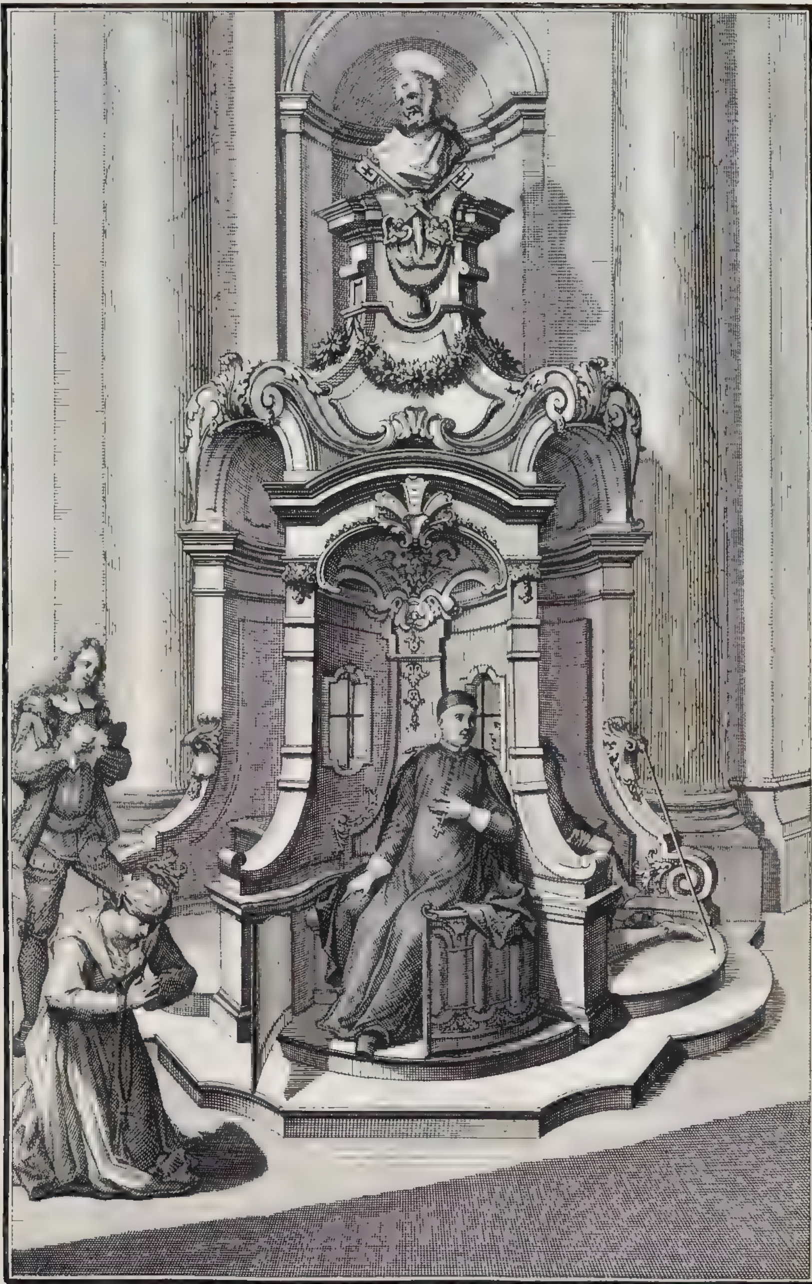


Ioh. Iacob Schübler inv. et del. 2

Neue Invention eines auf Römisch=Catholische Manier eingerichteten Beicht=Stuhles, der vornen mit einer zierlich durch gebrochenen verschloſse=nen Thür, und zu beyden Seiten mit kleinen nöthigen Öffnungen versehen ist, wobey die Attique ein recht prächtiges Ansehen machet, und durch deſsen Ovale öffnung das inwendige Licht genugsam vermehret wird.

Cum Pr. Sac. Caes. May.

Haered. Ier. Wolffii excud. Aug. V.

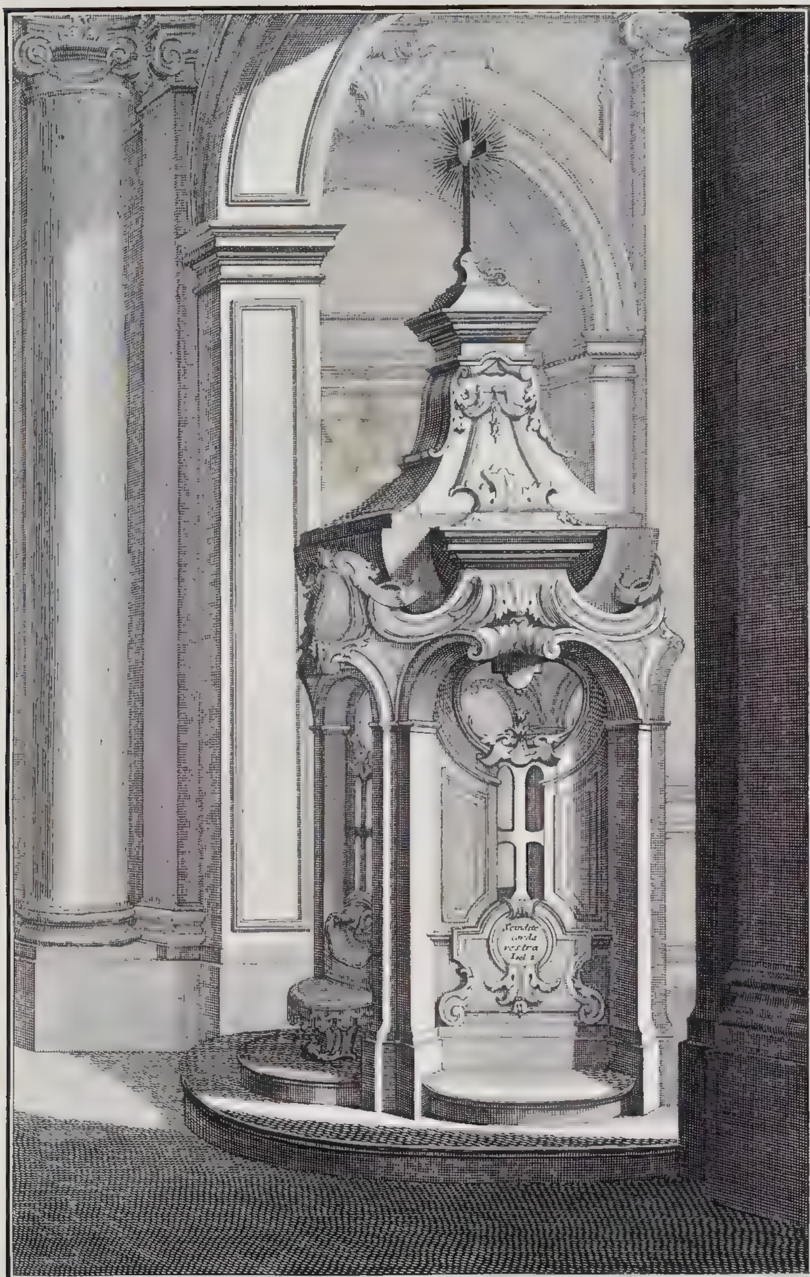


Ioh. Iacob Schübler inv. et del.

3

Perspectivisches Deſsein eines recht zierlichen und zum Gebrauch bequem eingerichteten Beicht-Stuhles, welcher durch eine dreyfache ausgeschaalte Hohlheit die inwendige Beschaffenheit erlanget, und der gantze zusammenhang dieser proportionirten Theile, eine solche Invention aus. machet, welche sich von den ordentlichen Vorstellungen von selbsten distinguiren wird.

Haered. Ier. Wolffii excud. A. V.



Ioh. Iacob Schubler inv. et delin. 4

Weitere anweissung zur aufrichtung eines wohl eingerichteten Beicht=Stuh-les, dessen fremde Disposition, und das Grabsteinformige obertheil genugsam die essentiale eintheilung den Bau verständigen vor Augen leget.

Cum P. Sac. Cæs. Maj.

Hæred. Ier. Wolffy excud. Aug. V.



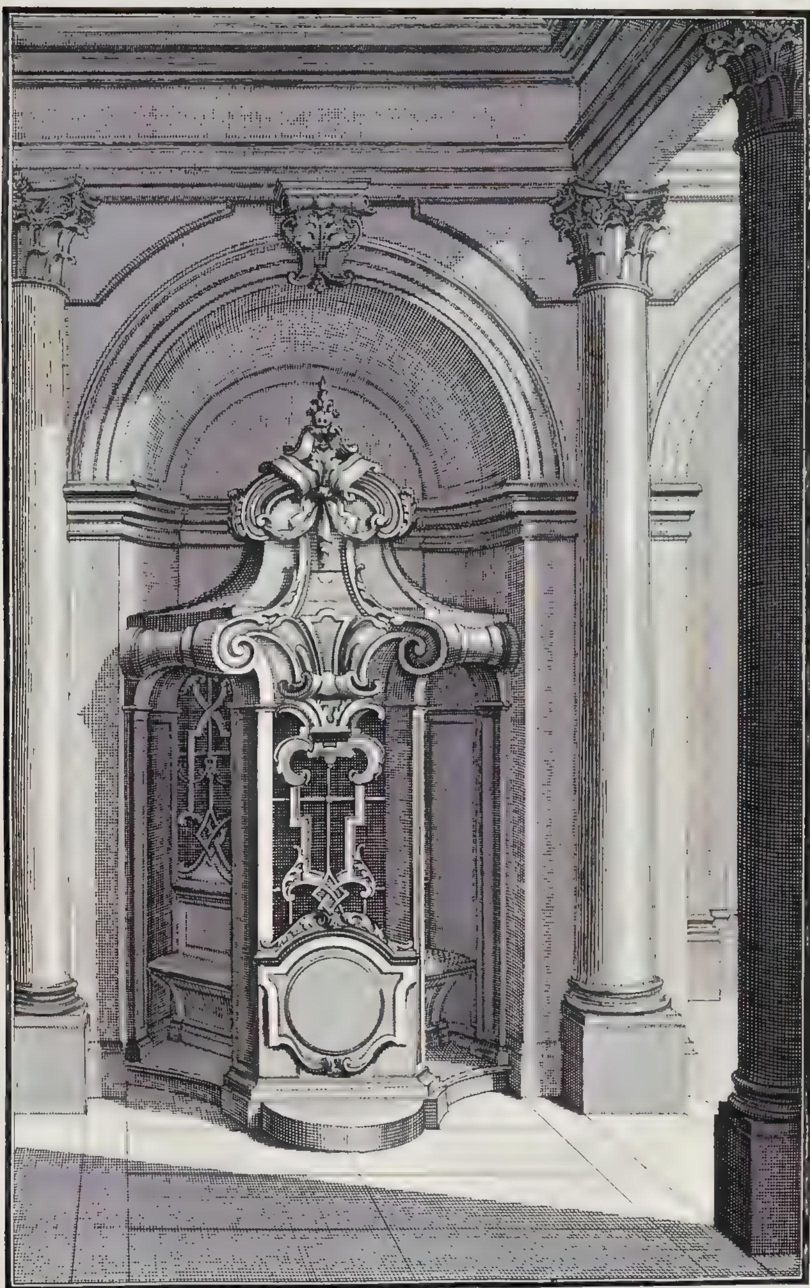
Ioh Iacob Schübler inv. et delin.

5

Ein noch andrer neuer und auf besondere Art eingerichteter Beicht = Stuhl, der von zweÿen Seiten mit zierlichen Gatter = Werck verschloſsen, vornen aber seine nöhtige öffnung aus dem Deſsein zu ersehen ist.

Cum Pr. Sac. Ces. Maj.

Haer. Jer. Wolffii excud. Aug. V.



Joh. Iacob Schubler inv. et delin. 6

Vorstellung eines noch fernern neu inventirten Beicht=Stuhles, der mit seinem hintern Theil in eine Niche appliciret ist, durch welche der Eingang muſs gemacht und daſs übrige nach Anweiſsung der Figur ausgeführet werden.

Hæred. Jer. Wolffy excudit Aug. V.

Johann Jacob Schüblers
Dreyzehende Ausgab
seines vorhabenden
Wercks/
Worinnen vorgestellet werden

Sechs Neu-inventirte Architectonische Garten-Portale nach flamandischer Façon mit Spräng- oder Gatter-Werck geschlossen/ welche oben durch zierliche Frontons auf Dorische/ Jonische und andere Weise gekrönt/ und in jedem Giebel/ entweder mit dem Tympano eine nutzliche Sonnen-Uhr/ ein Wappen-Schild oder vermittelst einer geschlungenen Attique die Seiten-Pfeiler verknüpffet/ daß diese Pforten füglich zu Lust-Wäldern/ Pracht-Gärten/ Jagd-Häusern/ und an allerley Orthen mögen gebraucht werden/ wo ein freyer Prospect die inwendige ordonance anzeigen soll.

Verlegt von Jeremias Wolffs Kunsthändlers seel. Erben.
Cum Gratia & Privilegio Sacr. Cæsar. Majestatis.

La DECIMA TERZA EDIZIONE
DELL'OPERA
del SIG. GIOU. GIACOMO SCHIBLER
Nella quale vengono presentate

Sei Portali architettonichi per i Giardini, alla flaminga aggiustati con Opera reticolata, e coronati per di sopra alla Dorica, Jonica &c. de'frontoni eleganti uniendo nei comignuoli al Timpano un Quadrante utile, ò congiongendo per mezzo d'una Attica di ferro attorcigliata i pilastri collaterali, di modo che simili portali posano esser congruamente impiegati per le selue di piaceri, giardini di parada, Casoni di caccia, e per diversi altri luoghi, ove un prospetto libero deve far veder l'ordinanza intrinseca.

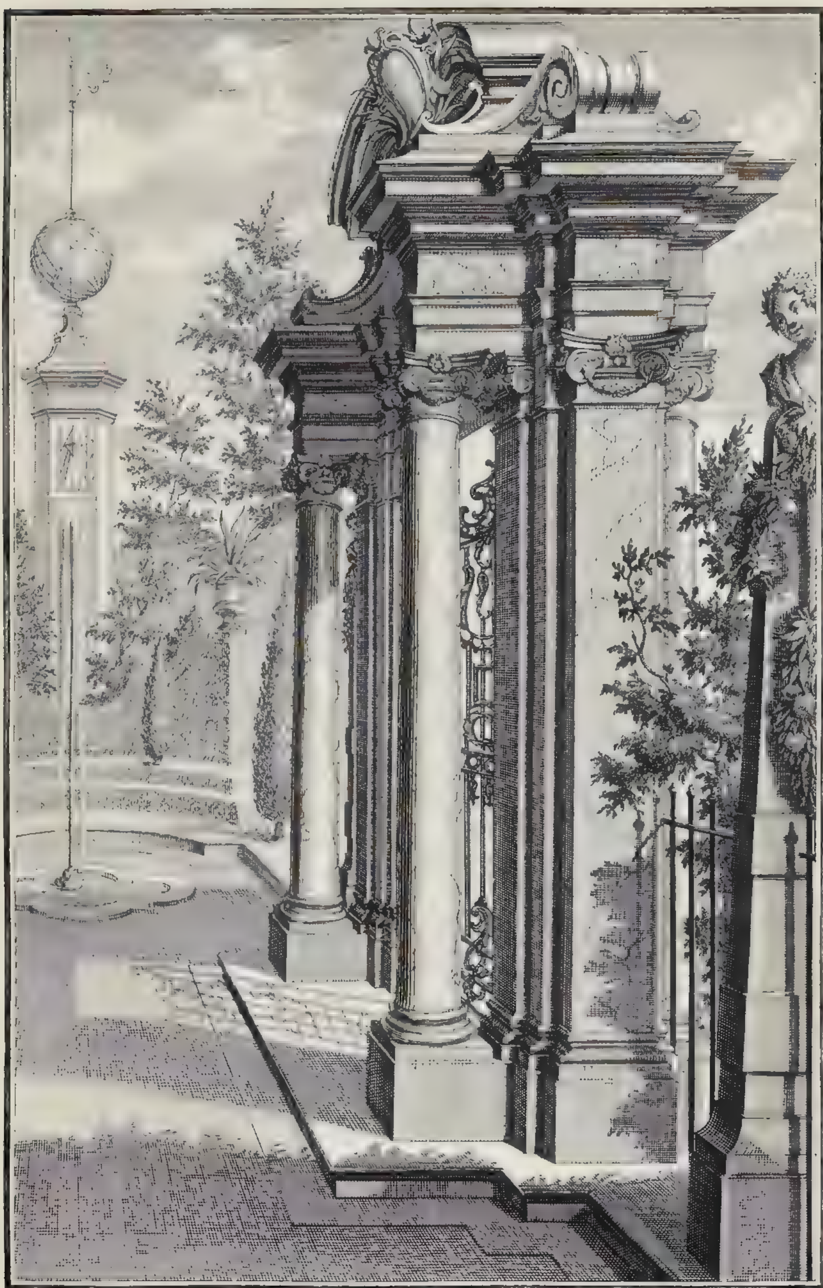
Appresso gli Eredi del fù GIEREMIA VOLFF, Mercante d'Intagli di Rame in Augusta.
Con Gratia e Privilegio della Sacra Maestà Cesarea.



Ioh. Iacob Schubler inv. et delin. Noremb. 1729. G. Lichtensteger Sculpsit 1

Ein Dorisches recht prächtiges Garten-Portal, mit einem neu inventirten Fronton, in deßen Felde eine zierliche Sonnen-Uhr angebracht, in welcher eine kleine drey-eckigte Pyramide, Tetraëdrum genant, statt des Zeigers angenomen worden, dessen hervorragende Spitze die Zeit andeutet; wobei nebst vieler anderer sichtbar gemachter Ordonnance eine gantz besondere Einrichtūg, den Holländischen absichten gemäß, dargestellet ist.

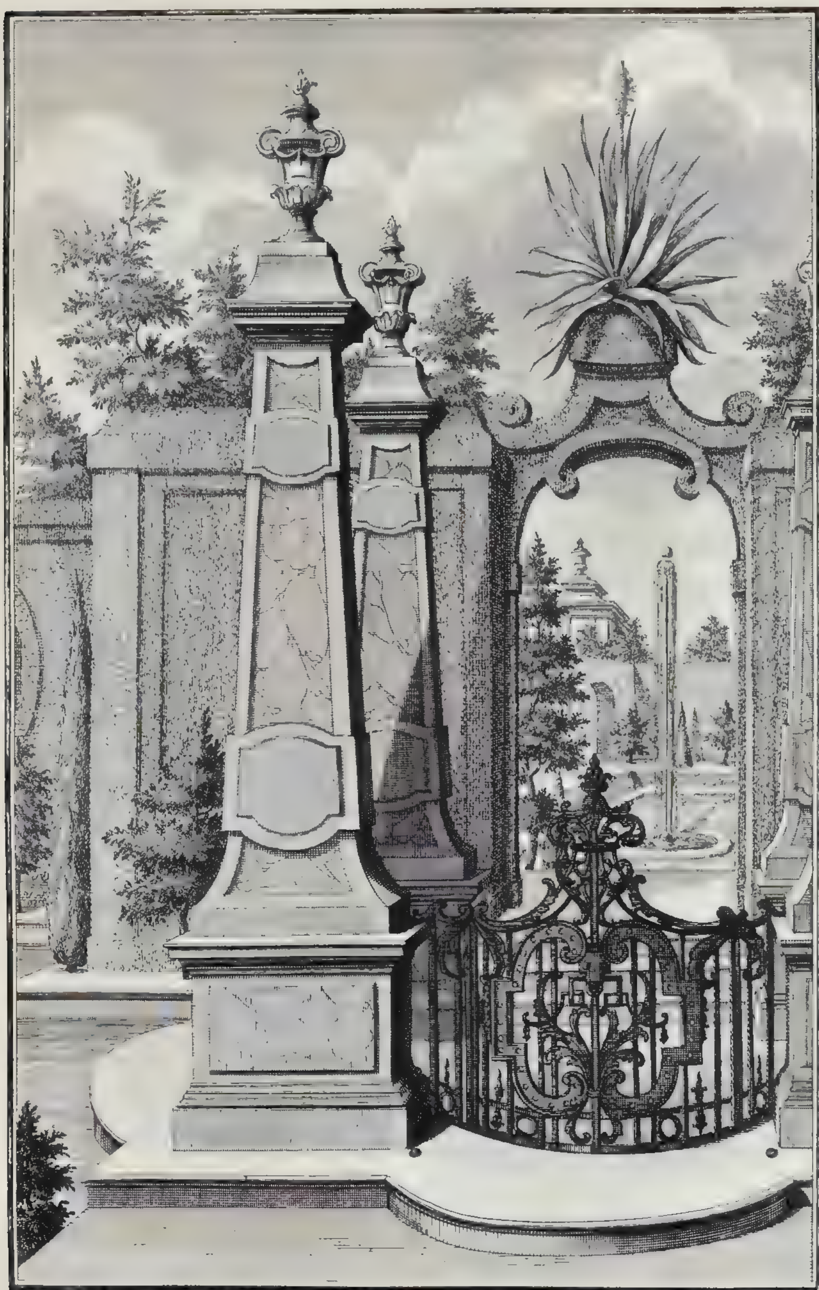
Cum Pr. Sac. Cæs. Maj. Hæred. Ier. Wolffij excud. A.V.



Joh. Iacob Schübler inv. et delin. G. Lichtensteger Sculpsit 2

Fernere Invention eines Ionischen Portals, nach der Seite bey Ausgang des Gartens anzusehen, mit freyen und anlehnenden Säulen und Neben-Pfeilern, samt einem Bogenförmigen Fronton versehen; den in der Mitte ein Wappen-Schild krönet, nebst einer erhöhenden Kugelförmigen Soñen-Uhr ohne Stifft.

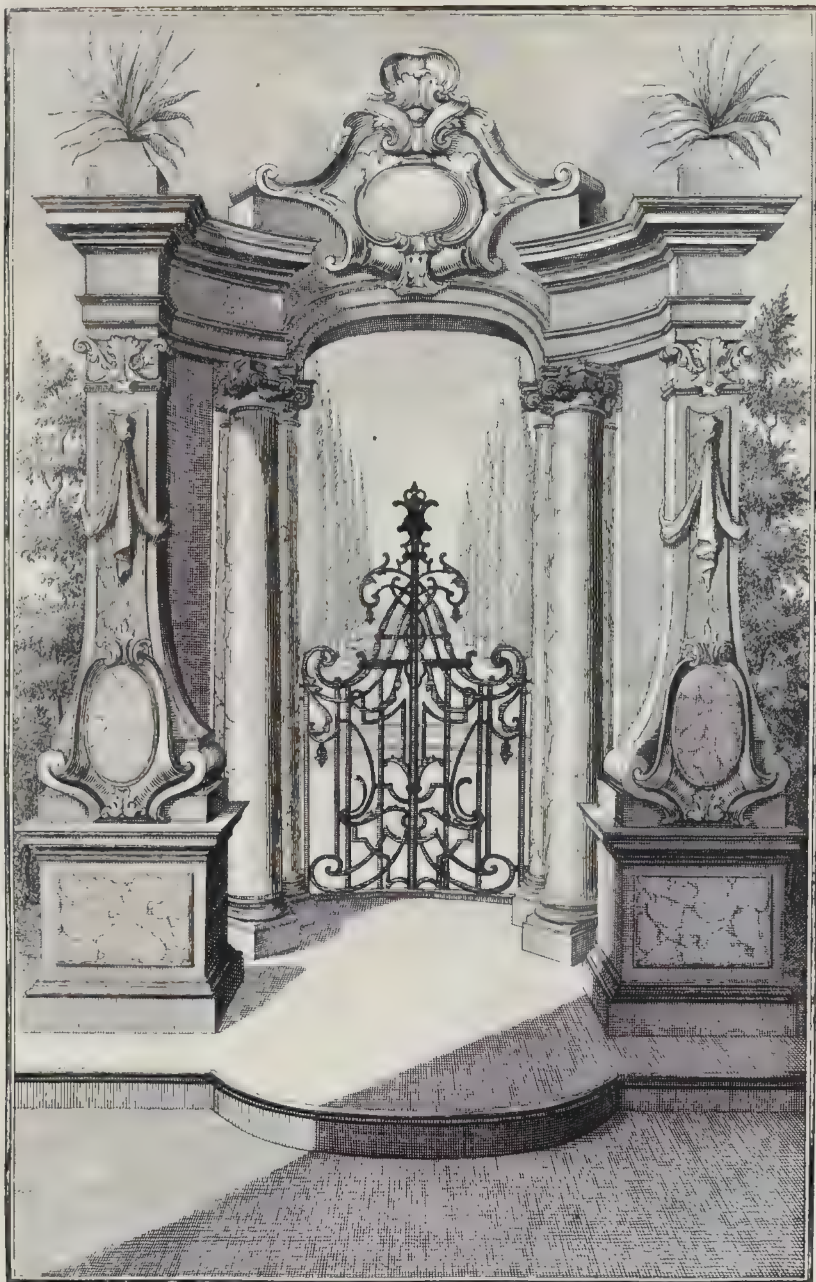
Cum Pr. Sac. Cæs. Maj. Hæred. Ier. Wolffy excudit. A.V.



Joh. Jacob Schubler inv. et delin. G. Lichtensteger Sculpsit 3

Attische Composition bey vorstellung einer Flamischen Pforte: welche durch eine mit fleiſs geschnittene Hecke von Hahn- oder Roth-Büchen gehet, und die Oeffnung zeiget, vor welcher vier Obelisci mit einem neu façonirten Gatter geschloſsen, und seitswärts nach Niederländischen Gebrauche vom Waſser umgeben sind.

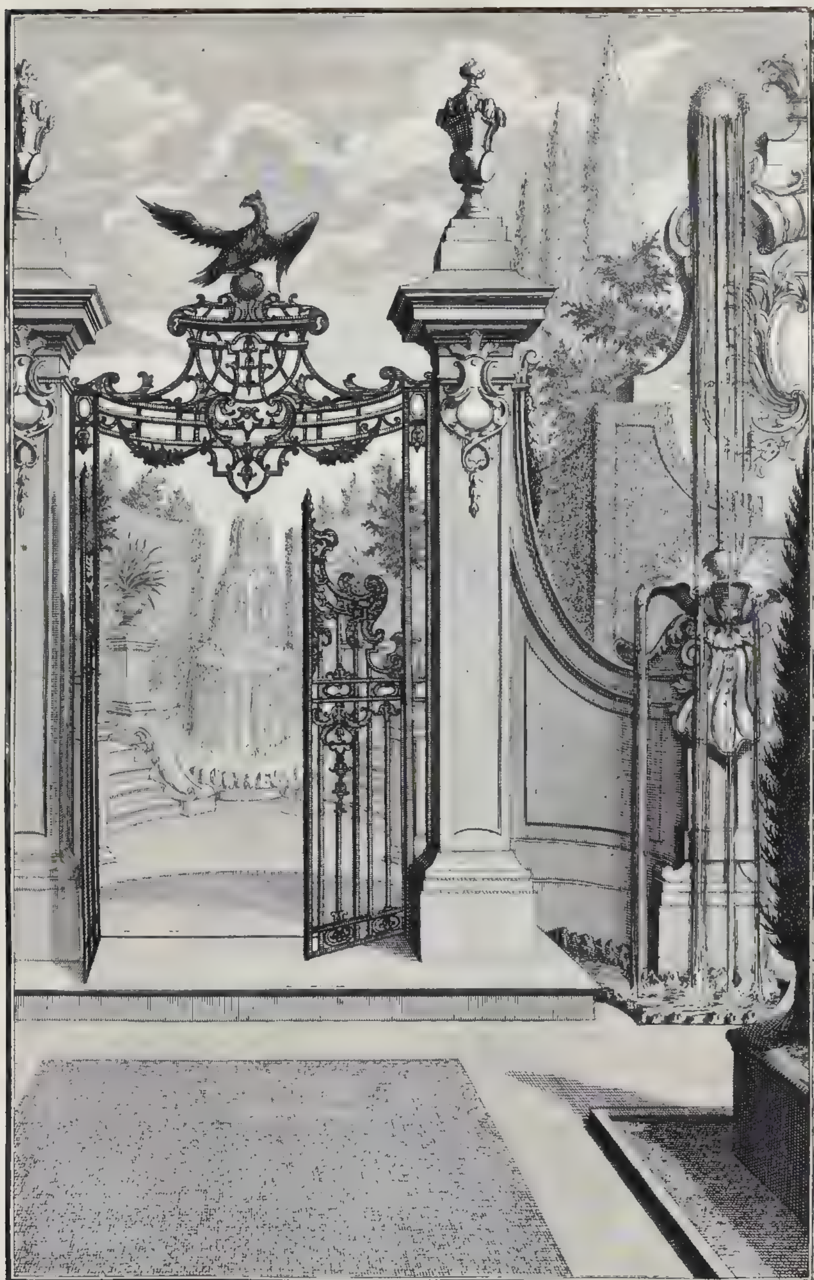
 Hæred. Jer. Wolffii excud. A. V.



Ioh. Iacob Schubler inv. et delin. G. Lichtensteger Sculpsit 4

Ein noch auf andere fremte Art Componirtes schönes Garten-Portal, mit einer Schild-förmigen Fronton geziert, und durch einen Manier=lichen halb-Gatter geschlossen; welches mit allen ornamenten nach der Französischen Maxime füglich beijm Eingang eines Lust-Waldes zu gebrauchen.

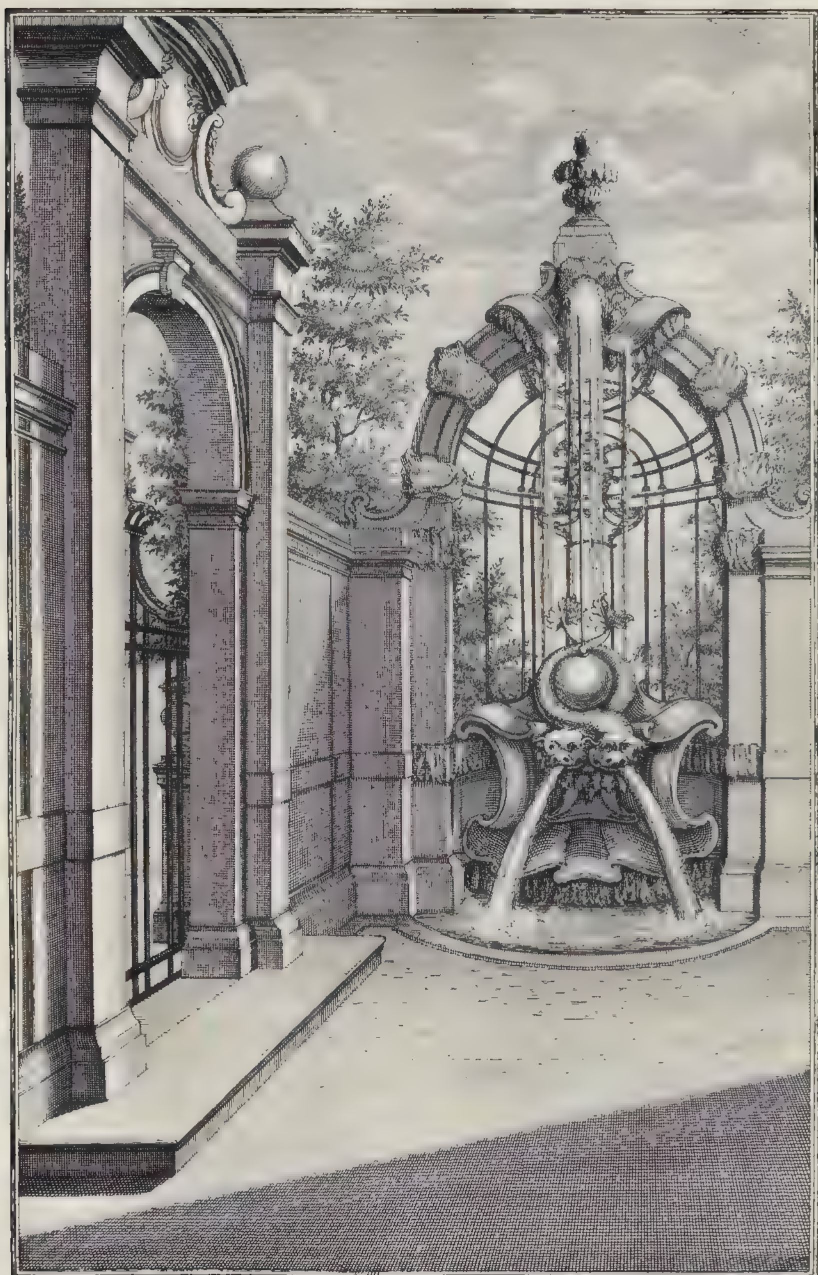
Cum Pr. Sac. Cæs. Maj. Hæred. Ier. Wolffii exc. A. V.



Joh. Jacob Schubler inv. et delin.   G. Lichtensteger Sculpsit 5

Vorstellung einer recht nach Holländischer Methode eingerichteten Garten-Pforte, mit einer von geschlungem Eisen-Wercke gemachten Attique gekrönet, so über dem schicklichen Gatter die beÿden Pfeiler zusam̄en kupplet, und nebst unterschiedlichen beÿ-zierden sehr practicable gemacht ist.

Hæred. Ier. Wolffij excud. A V



Joh Iacob Schübler inv. et delin. G Lichtensteger Sculpsit 6.

Prospect eines gleichmäßsigen seitwärts gezeichneten neuen offnen Portals mit vieler andern ornamenten, welches in vielen fällen, absonderlich aber zu einem Eingang bey einer Grotten, einem Iäger-Haus und Begräbnus gebraucht werden kan.

Hæred. Ier. Wolffij excud. A.V.

Johann Jacob Schüblers
Vierzehende Ausgab
seines vorhabenden
Wercks/
worinnen vorgestellet werden
Neu-erfundene Camine und ausserordentliche Stuben-Ofen/ welche mit besonderer Comodité zu gebrauchen/ mit wenig Holtz mögen geheitzet und alle Wärme des Rauchs unter einer zierlich-äusserlichen Figur und innerlichen practicablen Einrichtung könne von sich geben.

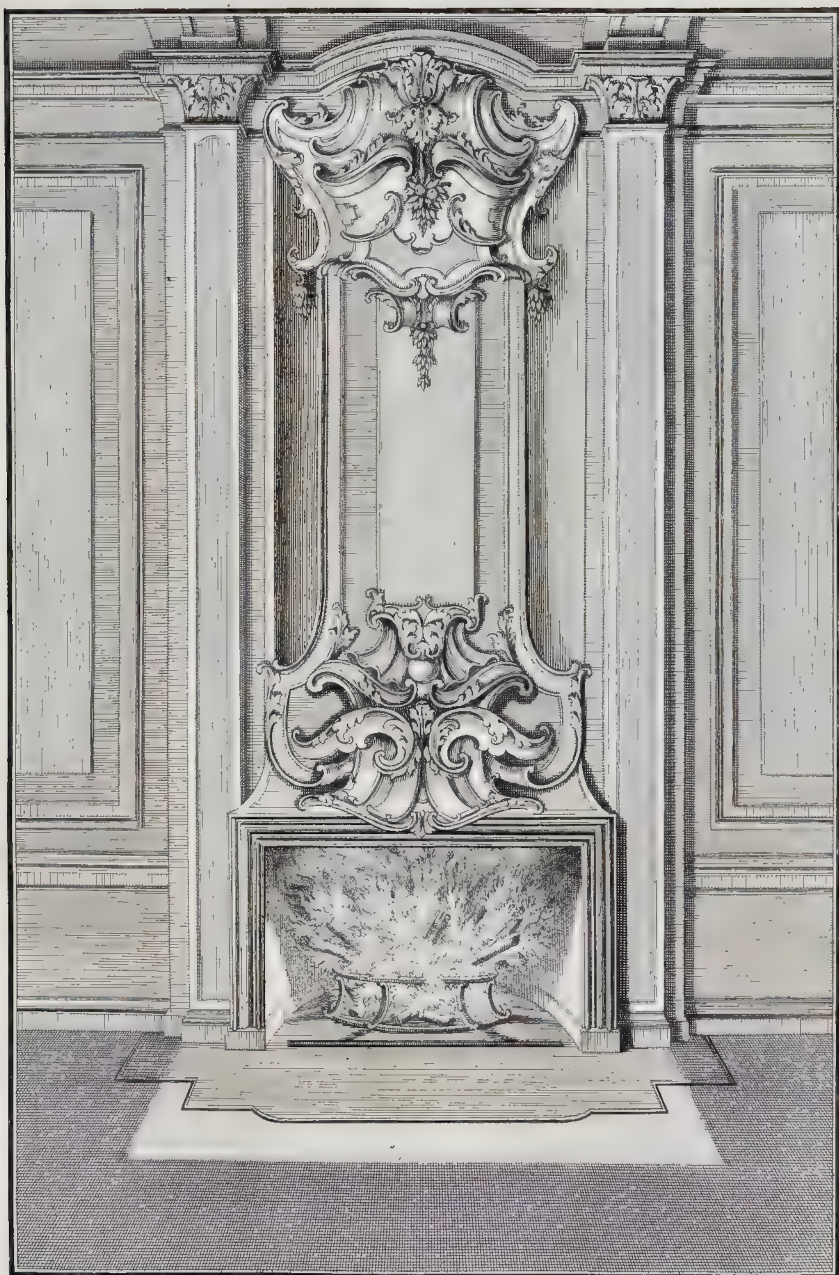
Verlegt von Jeremias Wolffs Kunsthändlers seel. Erben in Augspurg.

Cum Gratia & Privilegio Sacr. Cæs. Majestatis.

LA DECIMA QUARTA EDIZIONE
DELL'OPERA
DEL SIG. GIO. GIACOMO SCHIBLER,
Nella quale vengono representate
Camini nuouamente inventati e fornaci straordinari per le stanze di cui puossi servire con singolar commodità, che si puo scaldare con poche legna espander tutti caldi del fumo sott'una figura esterna bella, eduna Disposizione interna pratticabile.

Appresso gli Heredi di JEREMIA VOLFF, Mercante d'Intagli di Rame in Augusta.

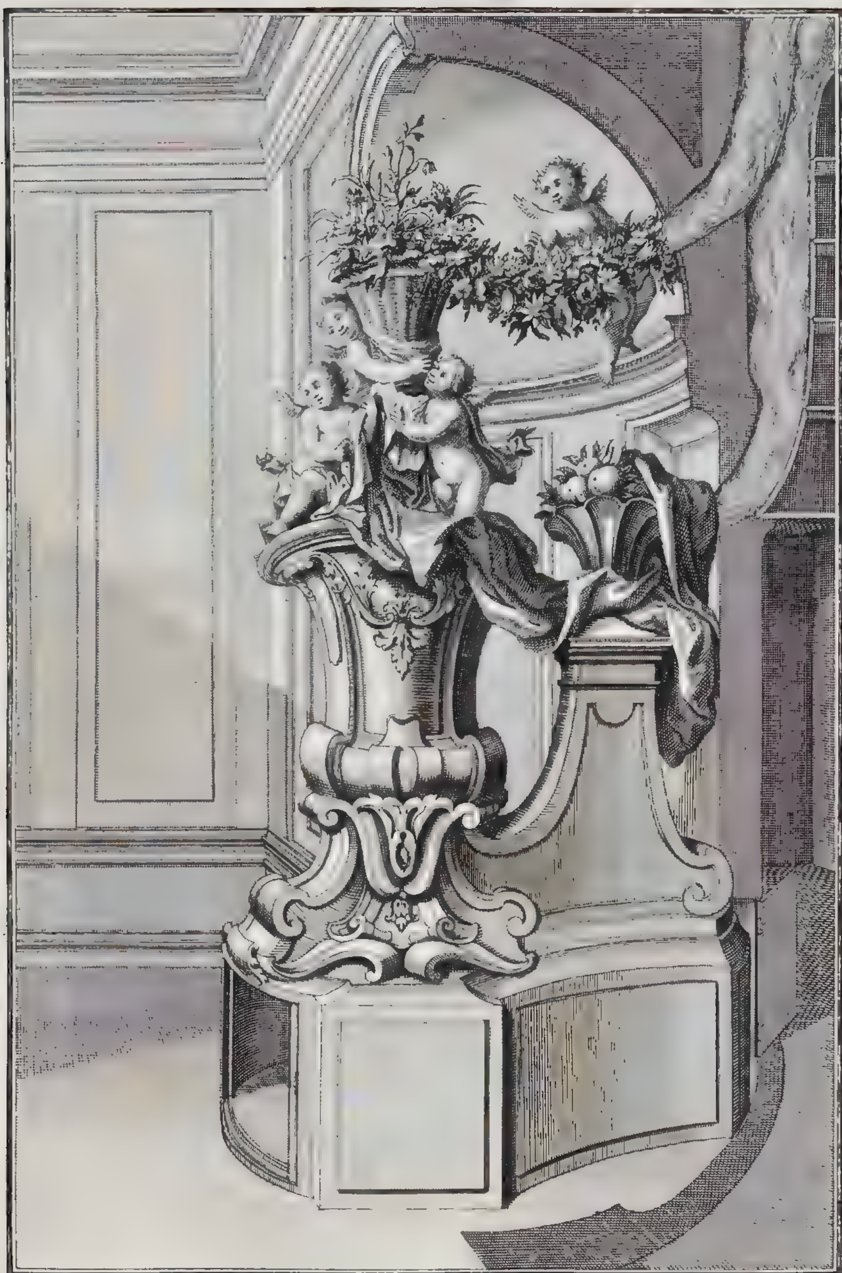
Con Grazia e Privilegio della Sac. Majestà Cesarea.



Ioh. Iac. Schubler inv. et delin. | Georg Lichtensteger Sculpsit 1.

Eine gantz neue Vorstellung und äusserliche Figur eines Camins, bey welchem das Feuer unten beständig ohne incommodité des Rauches starck heizet, und alle Wärme ehe der Rauch noch an den Schlund des Rauchfangs gelanget, kan genuzet, und längst der verkleidung in die Stuben geleitet werden.

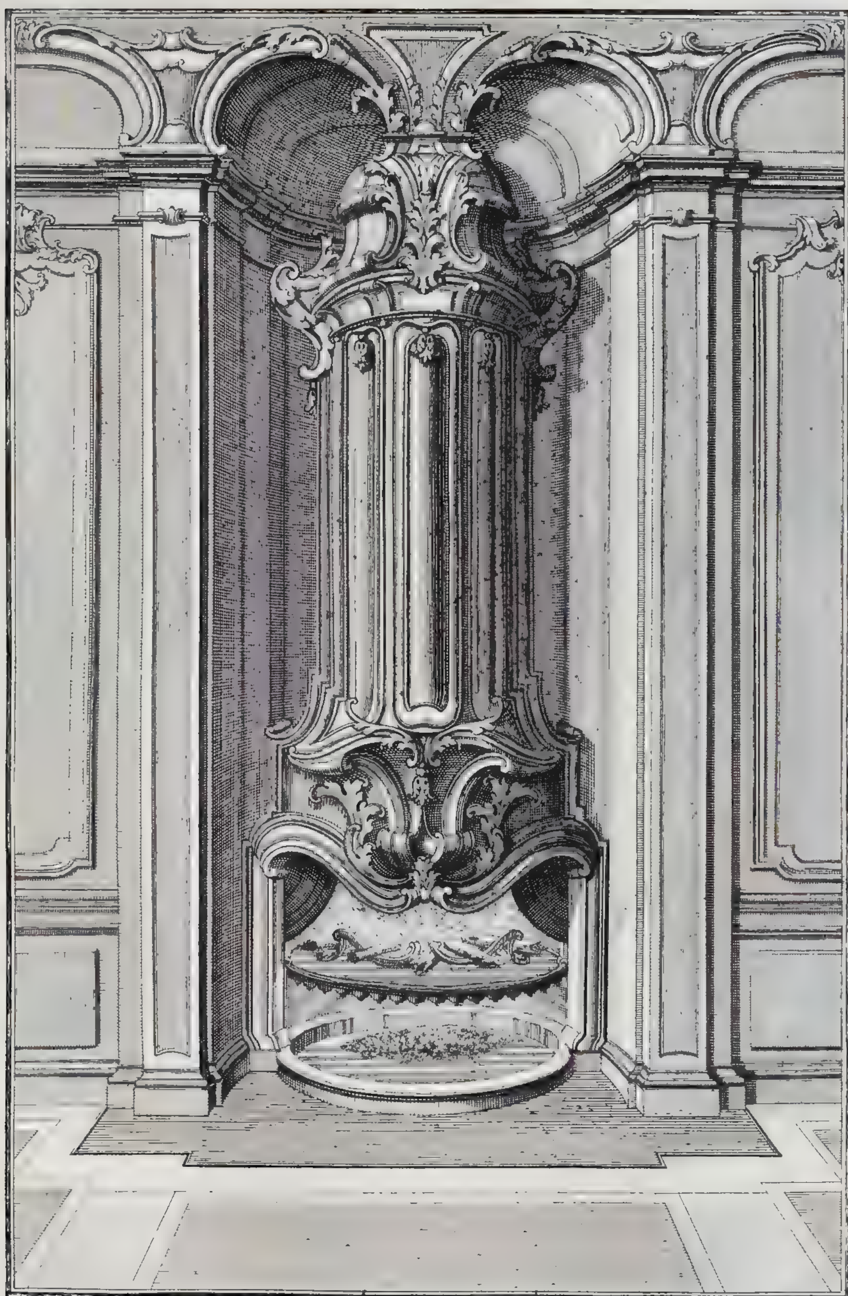
 Hæred. Ier. Wolffy exc. A.V.



Ioh. Iacob Schubler inv. del.   Georg Lichtensteger Sculps. 2.

Ein neu façonirter und recht zierlicher Stuben Ofen, von welchem die Wärme bald in das Zimmer dringet, und der Rauch nach Nothdurfft wann er seinen besondern Gang in den Ofen vollendet, kan schnell oder langsam in die Feuer-Mauer ausgelassen und also der Zug gemindert oder gemehret werden.

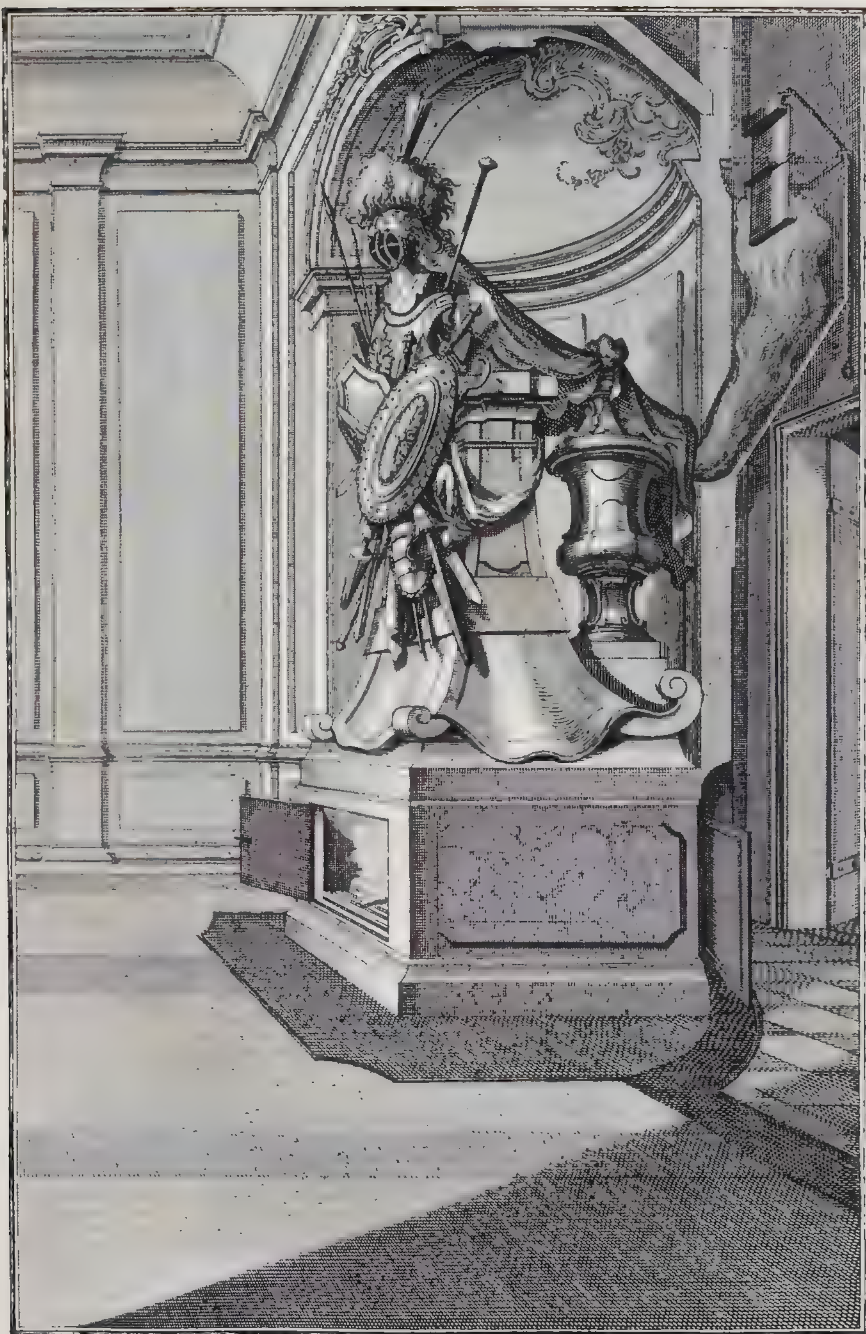
 Hæred. Ier. Wolffii exc. A.V.



Ioh Iacob Schubler inv. del. Georg Lichtensteger Sculps. 3.

Ein zierlicher Camin, der zugleich oben die Figur eines modernen Ofens an sich nim̃t, und überaus viel wärme von sich läst, bey welchem das Feuer auf einem Horizontal frey aufgehängten Rost lieget, der bald hoch bald niederig mit gegen Gewichten zu richten ist, damit alle Wärme der kleinen und durch den Rost gefallenen Kohlen samt der Warmen Asche kan in der Stuben genuzet werden.

 Hæred. Ier. Wolffij exc. A. V.

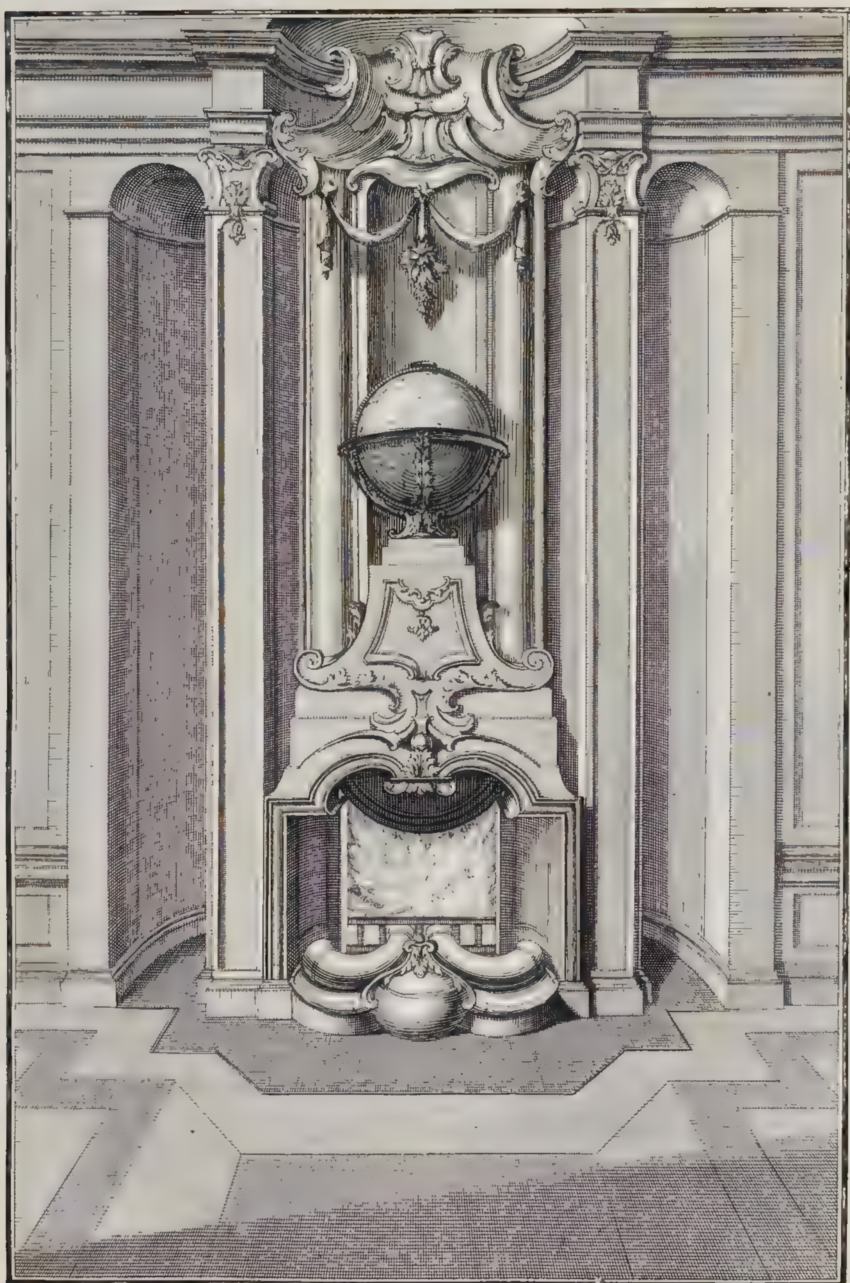


Ioh. Iac. Schübler inv. et delin.

*Vorstellung eines bequemen menagir Ofens, in Gestalt eines Tombeau mit Tur=
nier Rüstung ausgezieret, der so wohl außerhalb des Zimers als inwendig
in der Stuben kan geheizet werden, und vermög seiner Figur, grosse hize
von sich gibt, wann die inerliche Structur nach meiner A°. 1728. gegebe
nen Anleitung gebührend beobachtet wird.*

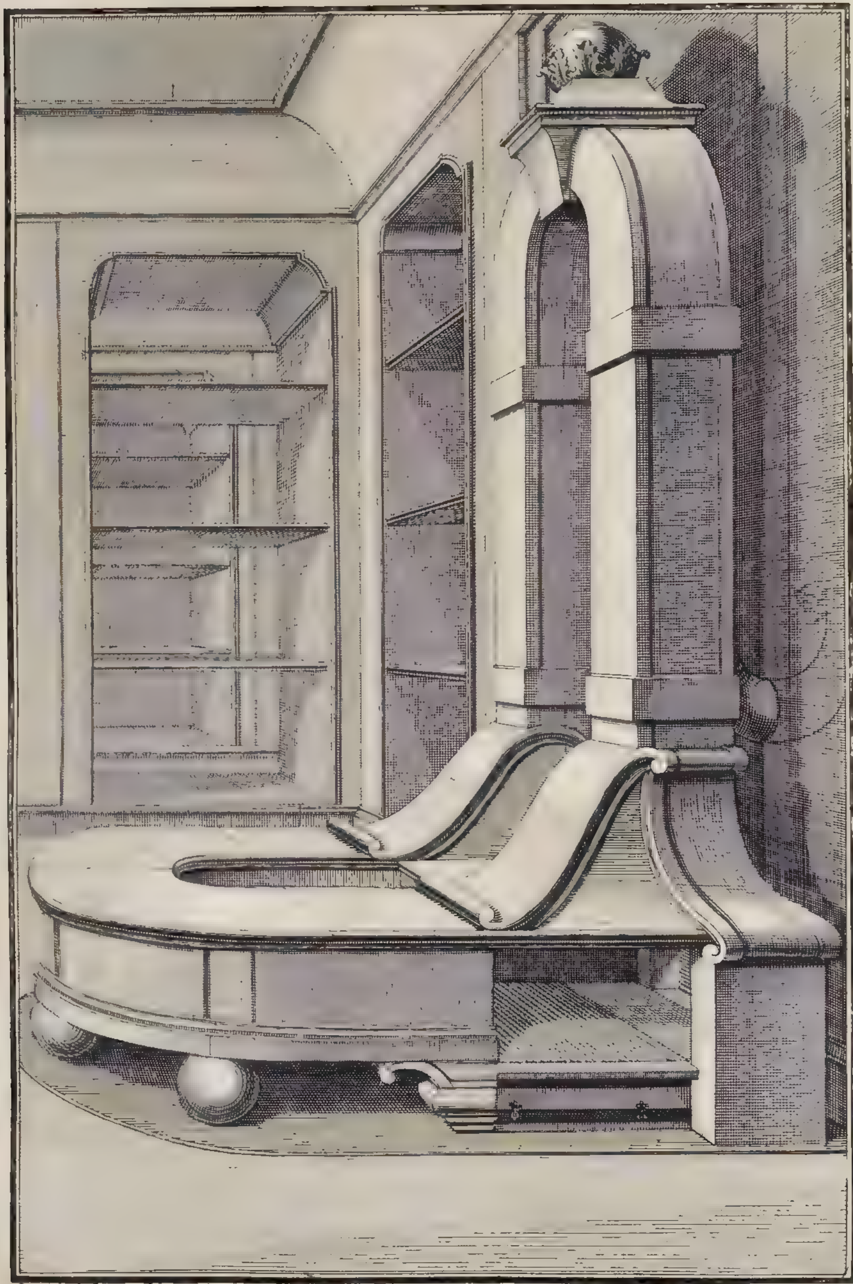
Cum Pr. Sac. Cæs. Maj.

Hæred. Ier. Wolffii



Ioh Iac Schubler inv et del — Georg Lichtensteger Sculps. 5.

Eine Scenogravische vorstellung von einem wohlanständigen und Holz erspahrenden neu inventirten Stuben Camin, dessen Structur bißhero noch unbekant gewesen, aus dieser deutlichen Figur aber durch hülffe der heüt zu tag bekannten und erweiterten Experimental-Physic von wahren Bau verständigen wird zu begreiffen seyn.



Joh Iacob Schubler inv et del. Georg Lichtensteger Sculpsit 6

Ganz besonderer Treib-Ofen in welchem der Rauch seinen Lauff dergestalt vollenden muss, dass fast alle Wärme desselben kan genuzet werden, und da ich diese Invention bereits unlangst etlichen gelehrten Bau-Meistern mit mehrerer Nachricht eröffnet als hier der Raum gestattet, als hoffe ich dass man diesen Vortheilhafften Ofen so wohl in Treib Häusern Orägerien, Klöstern und vielen Ortern eben so richtig als ich geleistet, werde aufrichten könen.

Cum Pr. Sac. Cæs. Maj. Hæred. Ier. Wolffij exc. A.V.

Johann Jacob Schüblers Fünffzehende Ausgab

seines vorhabenden

Wercks/

worinnen vorgestellet werden

Sechserley neu-façonirte Wasser-Plumpen/ welche so wohl durch den Schwingel/ durch die Circular-Bewegung/ als durch den Druck- und Stoß-Hebel leicht zu regieren; mit einer extra-ordinairen äusserlichen Gestalt umgeben/ und theils zugleich statt einer freystehenden Sonnen-Uhr in Gärten und auf allen offenen Plätzen zu gebrauchen sind.

Verlegt von Jeremias Wolffs Kunsthändlers seel. Erben in Augspurg.

Cum Gratia & Privilegio Sacr. Cæs. Majestatis.

LA DECIMA QUINTA EDIZIONE DELL'OPERA

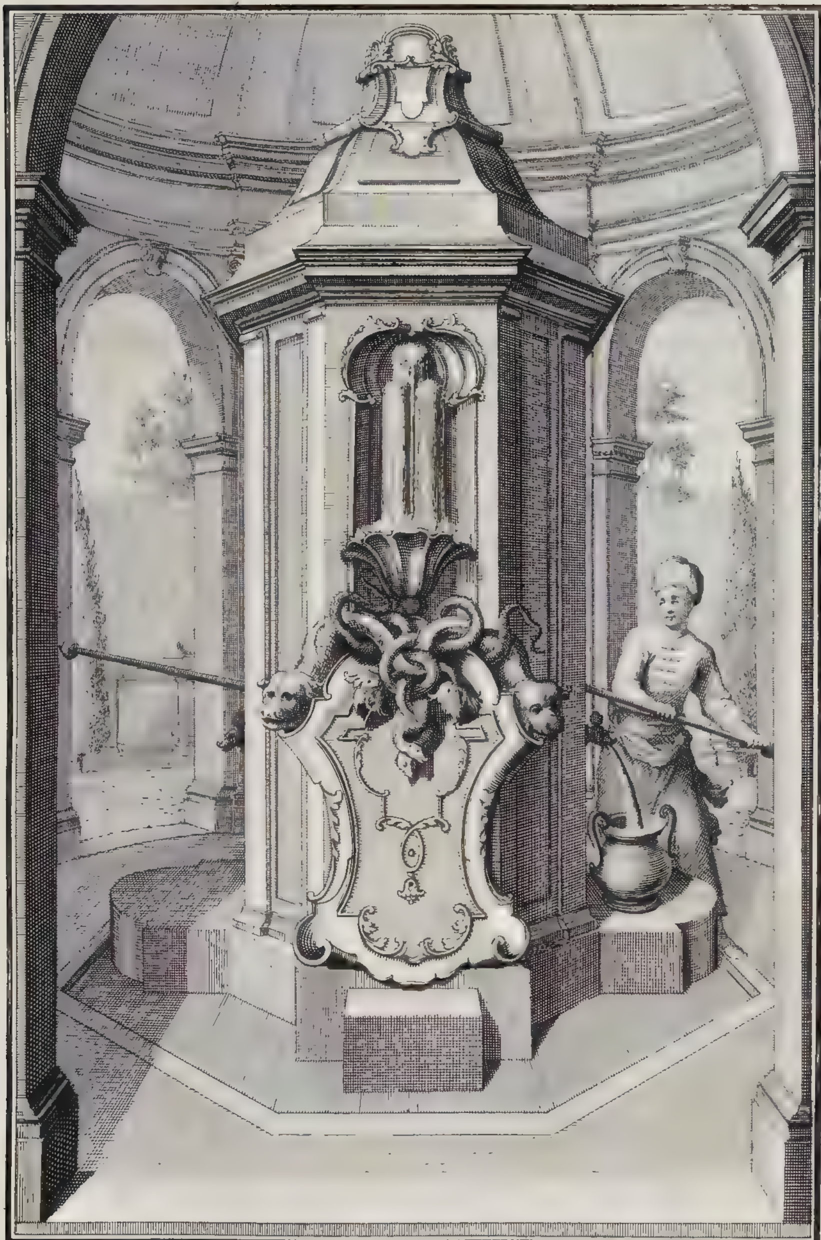
DEL SIG. GIO. GIACOMO SCHIBLER,

Nella quale vengono rappresentate

Sei trombe d'aqua d'una nuova maniera fabricate, che tanto per via dell' altelena, del moto circolare, che per mezzo del pressante ò del pestone è facile cosa da reggerle, circondate d'una forma esterna straordinaria & anchè da usarsi in uece d'un quadrante disinuolto, nei giardini e sulle piazze aperte.

Appresso gli Heredi di JEREMIA VOLFF, Mercante d'Intagli di Rame in Augusta.

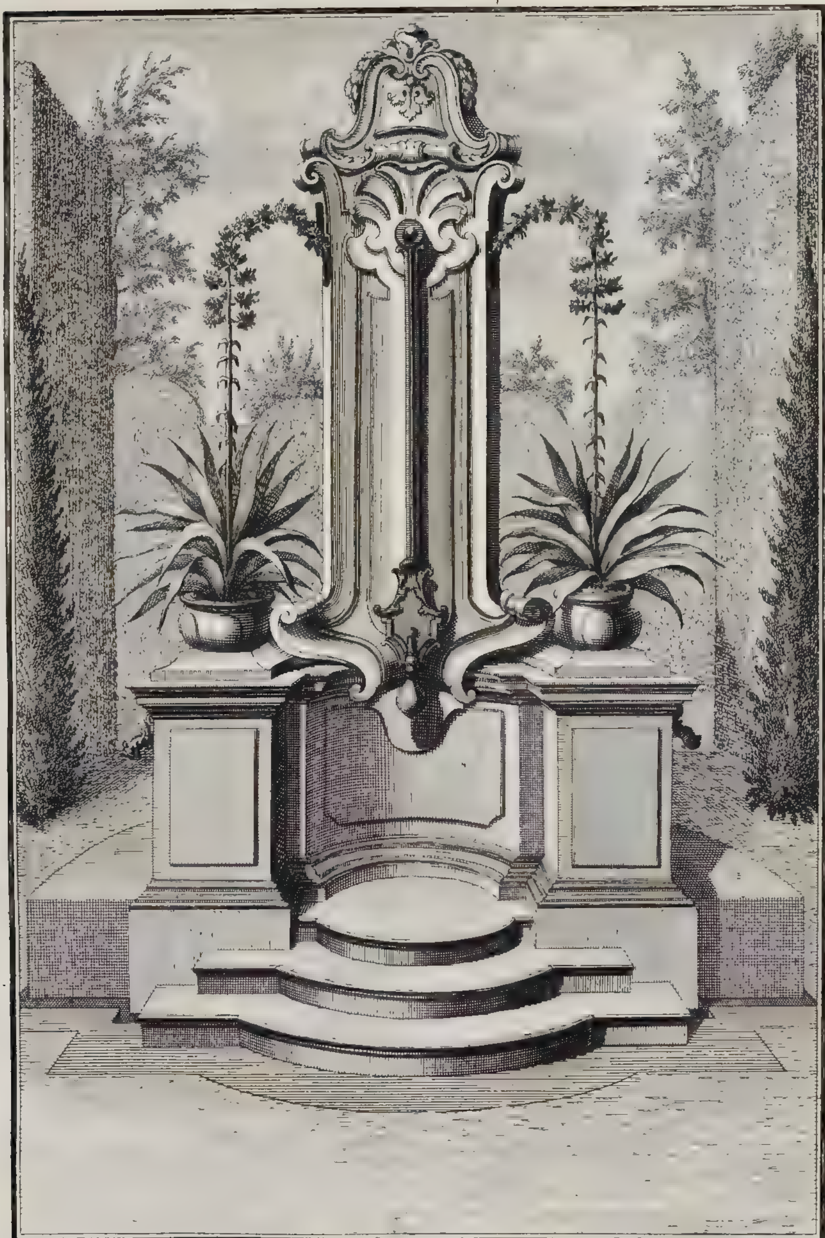
Con Grazia e Privilegio della Sacra Majestà Cesarea.



Ioh. Jac. Schübler inv. et del. — Georg Lichtensteger sculps. — 1.

Zierliche Vorstellung einer äußerlichen gestalt zu einer doppelten bequemen Waßer Plumpe, welche durch einen druck hebel regieret und das Waßer nach gefallen kan aus etlichen Hahnen; als auch vornen aus dem Schlangen Kopf gelaßen, und das Waßer zu dem Sprung Werck in das obëre Waßer behälnus geplumpet werden.

Cum Pr. Sac. Cæs. Maj. — Hæred. Jer. Wolffii excudit Aug. V.



2

Joh Iacob Schubler inv et del. Georg Lichtensteger sculpsit

Neue und wohl façonirte Garten Plumpe, mit einem hangenden Schwengel, wobey der Stengel der blühenden Yucky, der die Stangen vorstellet, die nach denen Stiffeln gehen, oben mit einer eisernern Charniere versehen, und der krumme Theil den Hebel ausmachet, und gar füglich zu practiciren stehet.



Ioh. Iacob Schubler inv et del. Georg Lichtensteger sculpsit. 3

Ein Cylinder=formige Figur einer bequemen Waßer Plumpe mit zwey gegen einander gehenden Stoß Hebeln, welche zugleich als eine zierliche Sonnen Uhr dienet, und auf offenen Plätzen doppelte dienste leisten kan.

Cum Pr. Sac. Cæs. Maj. Hæred. Ier. Wolffy exc. Aug. V.

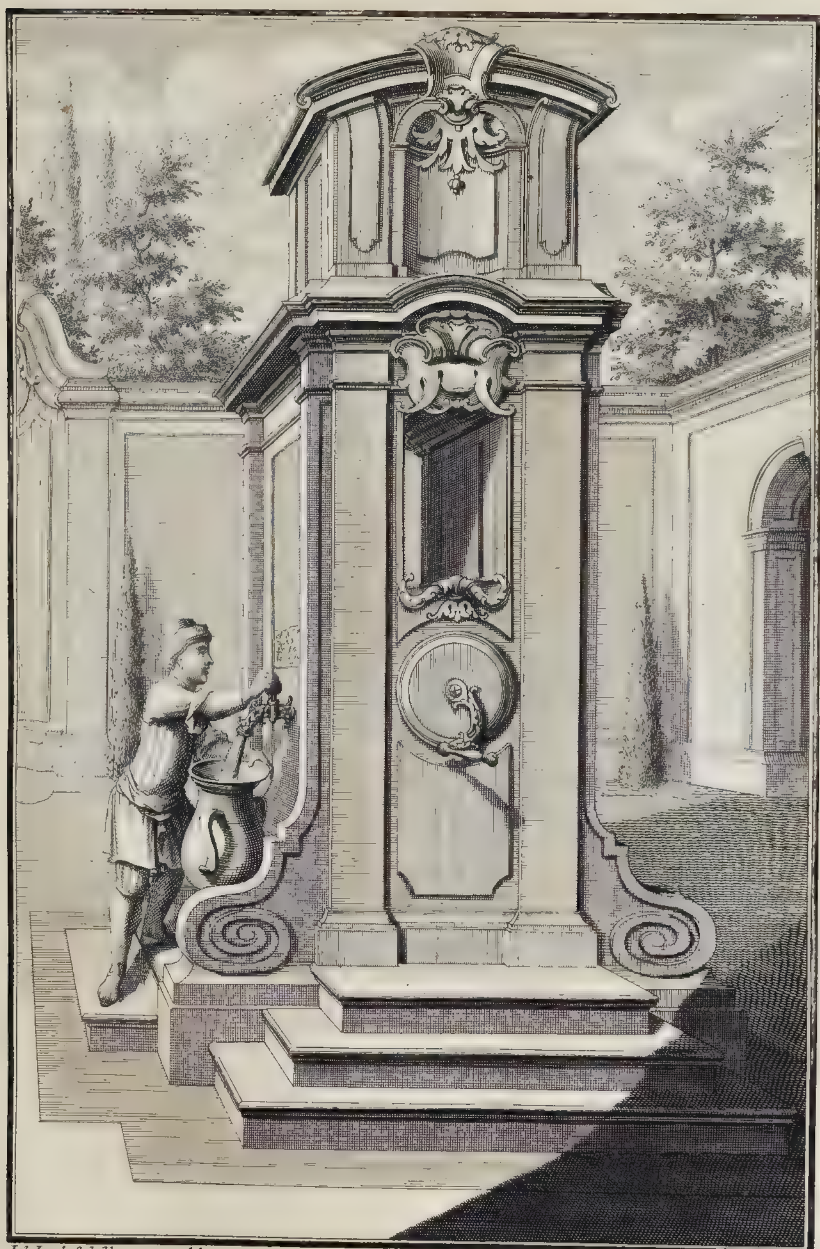


Ioh. Iacob Schubler inv. et del. — Georg Lichtensteger sculpsit — 4.

Noch eine andere **Garten-Plumpe**, welche mit einem perpendicularen druck **Hebel** in der Mitte einer Azimuthal Sonnen Uhr versehen, und statt eines Vertical stehenden Stiffts die Zeit auf der **Horizontal** fläche zeiget, nach dem allemahl **die Plump-Stange** in der Mitte bey einem gewiesen **Ein**=schnitt nach vollendentem plumpen Winckelrecht gestellet wird.

Cum Pr. Sac. Cæs. Maj.

Hæred. Ier. Wolffy exc. Aug. V.

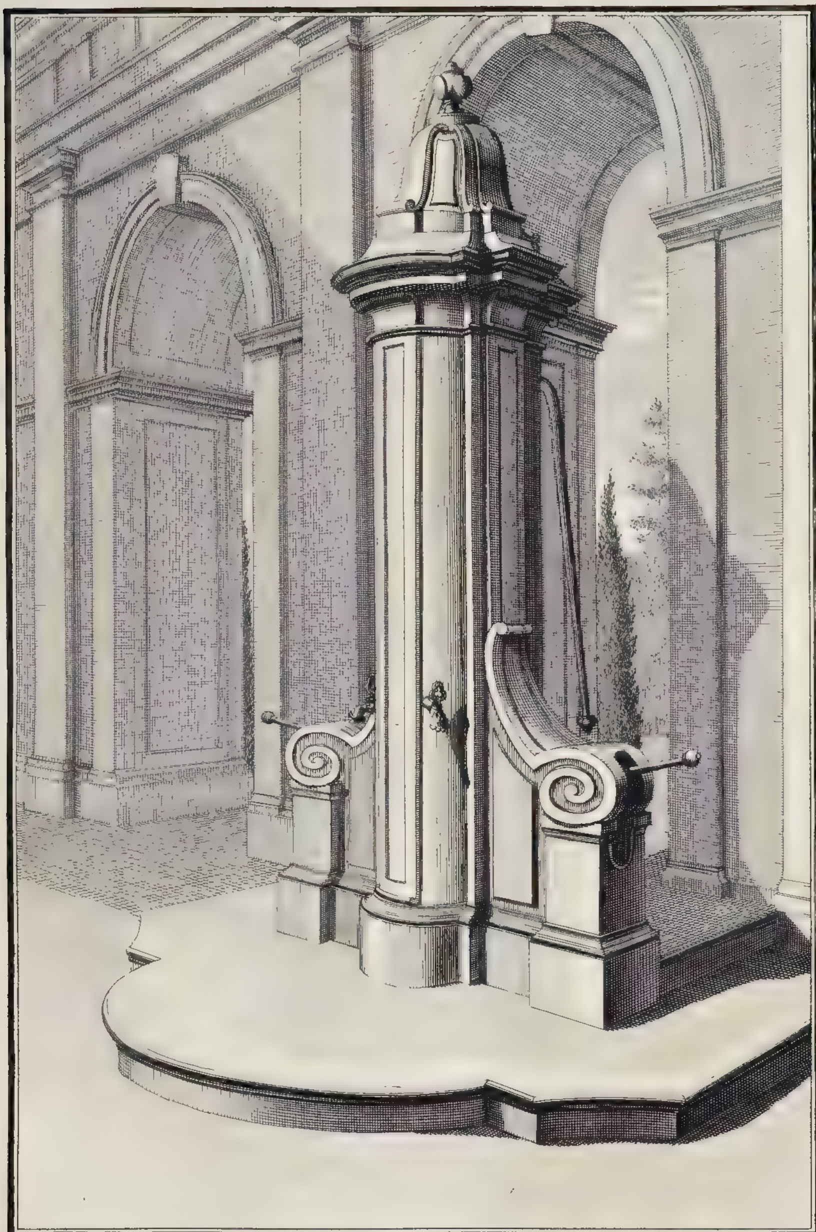


Ioh Iacob Schubler invent et del — Georg Lichtensteger sculpsit. 5.

Sehr ansehnlich frey ſtehende Waſser Plumpe, mit einer nach Ramelli und Sturms weiter ausgeson̄enen Circular bewegung, durch welche dop=pelte hebſtangen auf und abwärts getrieben, und vermittelſt derer Knöbel das Waſser geplumpet wird.

Cum Pr. Sac. Cæs. Maj.

Hæred. Ier. Wolffii excud. Aug. V.



Joh. Jacob Schubler inv. et del. | Georg Lichtensteger sculpsit. 6.

Gantz compendiose recht anmuthige Figur einer Commoden dreyfachen Waßer Plumpe, so auf einen freyen Platz sehr nützlich mit wenig kosten, in das Werck zu richten, und zu einem Muster von mir ausgesonnen worden, wie viele hier und dar übel applicirte Waßer Plumpe hätten beßer, und der Architectur gemäßer, mit mehrern ausgebenden Waßer gemacht werden können.

Cum Pr. Sac. Cæs. Maj. | Hæred. Ier. Wolffii exc. Aug. V.

Johann Jacob Schüblers
Sechzehende Ausgabe
seines vorhabenden
Wercks/
Worinnen vorgezeigt werden

Sechs Neu-inventirte Vases, nach der Antiquen Proportion von gantz besonderer Composition a la moderna façonirt und mit ihrer Varietät von denen bekanten Concepten/ so mancherley Gefässe nicht alleine abweichen/ sondern aus einer solchen apparence und zierlichen Figur bestehen/ daß selbige bey militar Gebäuden/ Begräbnussen/ Gärten und in verschiedener Disposition den erwünschten Effect darstellen können.

Verlegt von Jeremias Wolffs Kunsthändlers seel. Erben in Augspurg.

Cum Gratia & Privilegio Sacr. Cæs. Majestatis.

LA DECIMA SESTA EDIZIONE
DELL'OPERA
DEL SIG. GIO. GIACOMO SCHIBLER,

Sei Vasi di nuova Invenzione dietro le antiche proporzioni, mà di tutt'altra moderna composizione, e facitura essendo le loro diversità tanto nel concetto, come nell'opra non meno declinanti, adornati di così apparente figura, che volendo con essi abbellire fabriche militari, avelli, giardini, ò qualunque altro edifizio riusciranno con effetto mirabile &c.

Appresso gli Heredi di JEREMIA VOLFF, Mercante d'Intagli di Rame, in Augusta.

Con Grazia e Privilegio della Sacra Majestà Cesarea



Ioh. Iacob Schubler inv. et del. — Georg Lichtensteger sculpsit — 1

Scenographische Vorstellung eines Militarischen Gefäſses, in Gestalt ei= nes stehenden Feuer Mörsers, welchen Hercules vermittelst seiner Keule, und der Kriegs Gott Mars mit einem Stück von einem alten Mauern-Bre= cher unterstützet, von der Zeit aber ihnen gezeiget wird, auf was weiſse dieses Geschütze losgebrand und zu Nutzen stehet.

Cum Pr. Sac. Cæs. Maj. — Hæred. Ier. Wolffii excud. Aug. V.

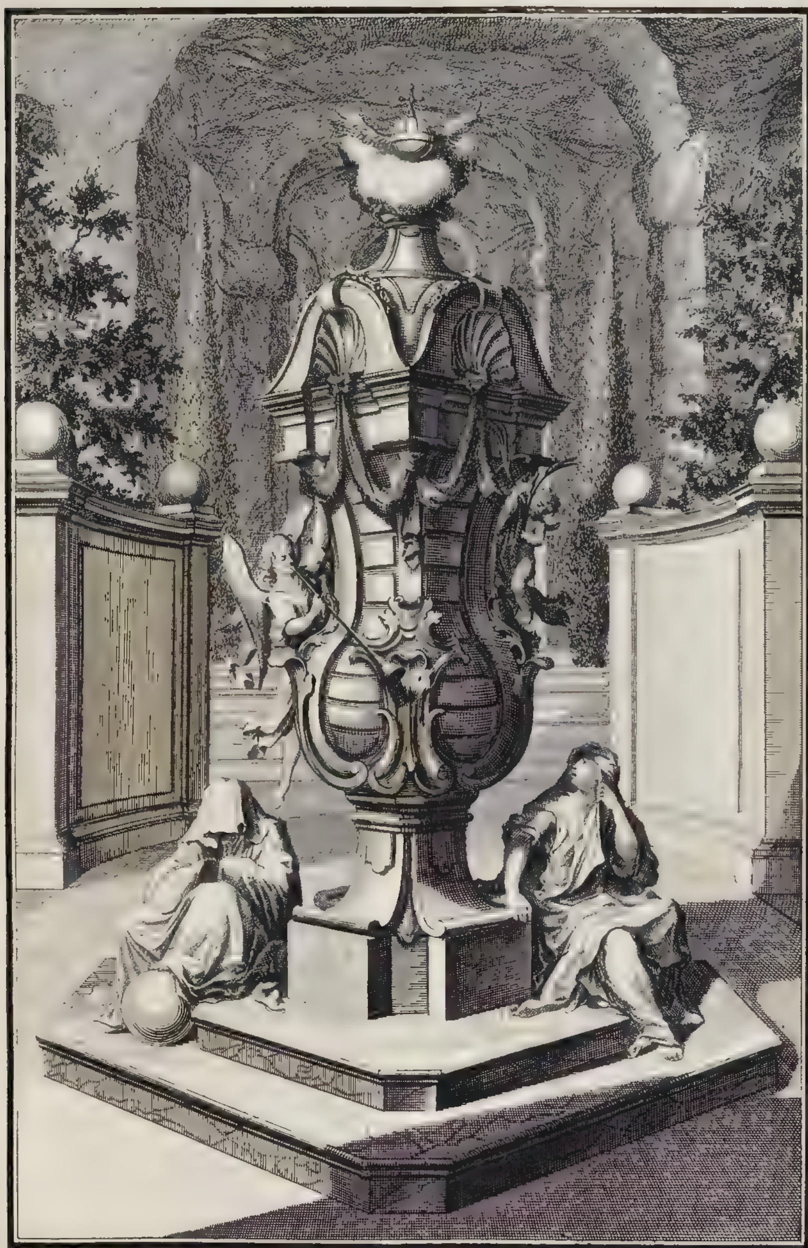


Ioh. Iac. Schübler inv. et del. — Georg Liechtensteger sculps. 2

Neu inventirtes Gefäß, dessen Figur aus einem zusam̃ gewickelten und um ein Römisches Panier geschlungenen Gezelt bestehet, wobey verschiedene Kriegs-Rüstungen angebracht, und dieser fremden ordonance alle gebührende vestigia des wohlstandtes zugeeignet worden.

Cum Pr. Sac. Cæs. Maj. — Hæred. Ier. Wolffy excud. Aug. Vind.

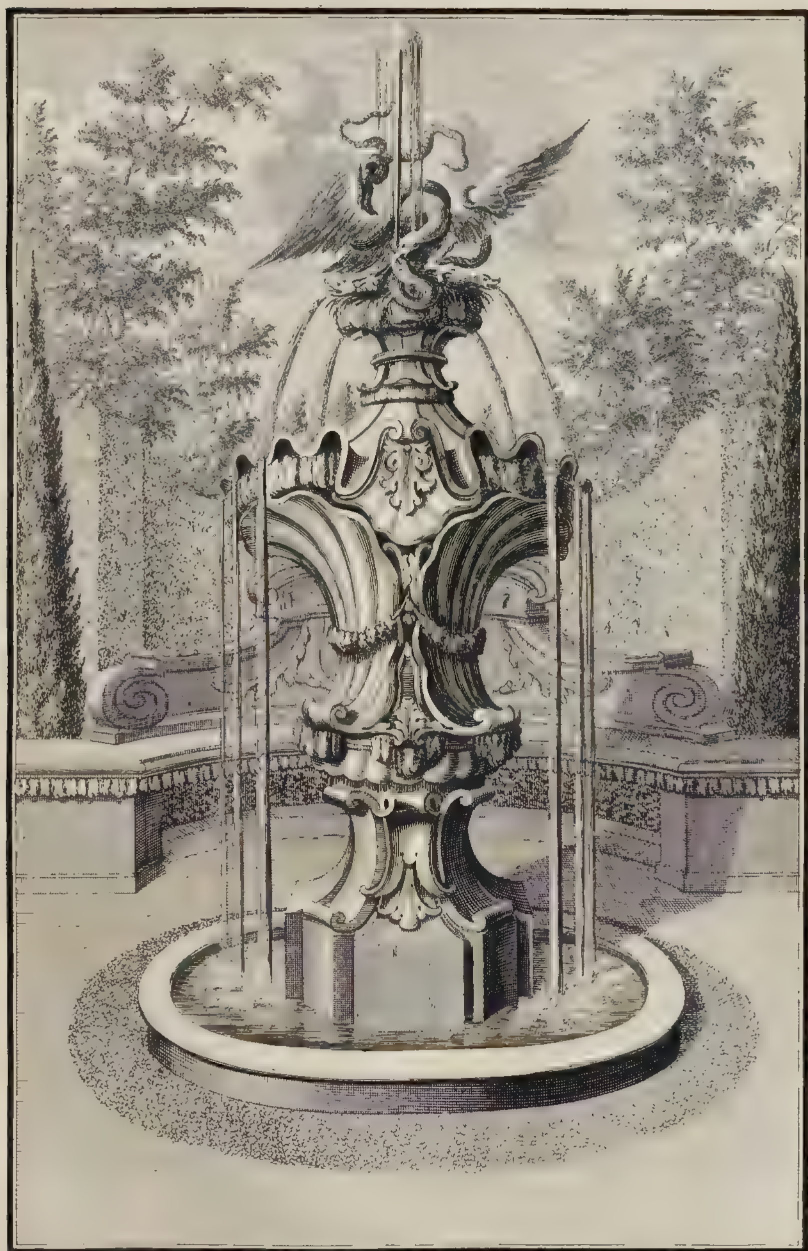




Ioh Iacob Schubler inv. et del. *Georg Liechtenſteger ſculpsit* 3.

Repræsentation einer Vase so beÿ einem Tombeaux und Trauer Grufft zu gebrauchen, und mit etlichen Figuren ausgeziehret, welche theils auf die Verweſsung, theils aber auf die Veränderung der Zeit, und der künfftigen Auferstehung Ziehlen.

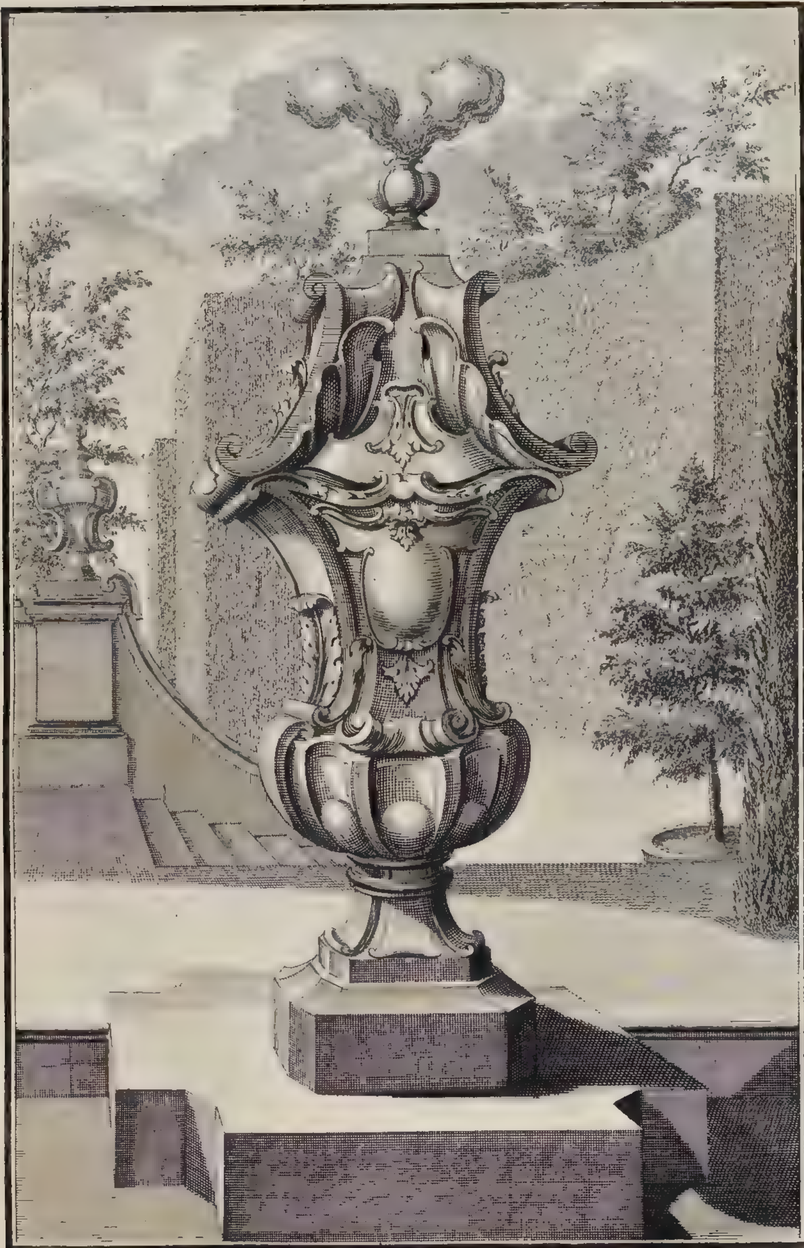
Cum Pr. Sac. Cæs. Maj. *Hæred. Ier. Wolffÿ excudit Aug. Vind.*



Ioh. Iac. Schubler inv. et delin. Georg Liechtensteger sculpsit. 4

Eine noch andere Invention so eine Muschel-förmige Vase austrucket, die zugleich eine kleine Fontaine præsentiret und in schönen Lust-Gärten füglich anzubringen ist.

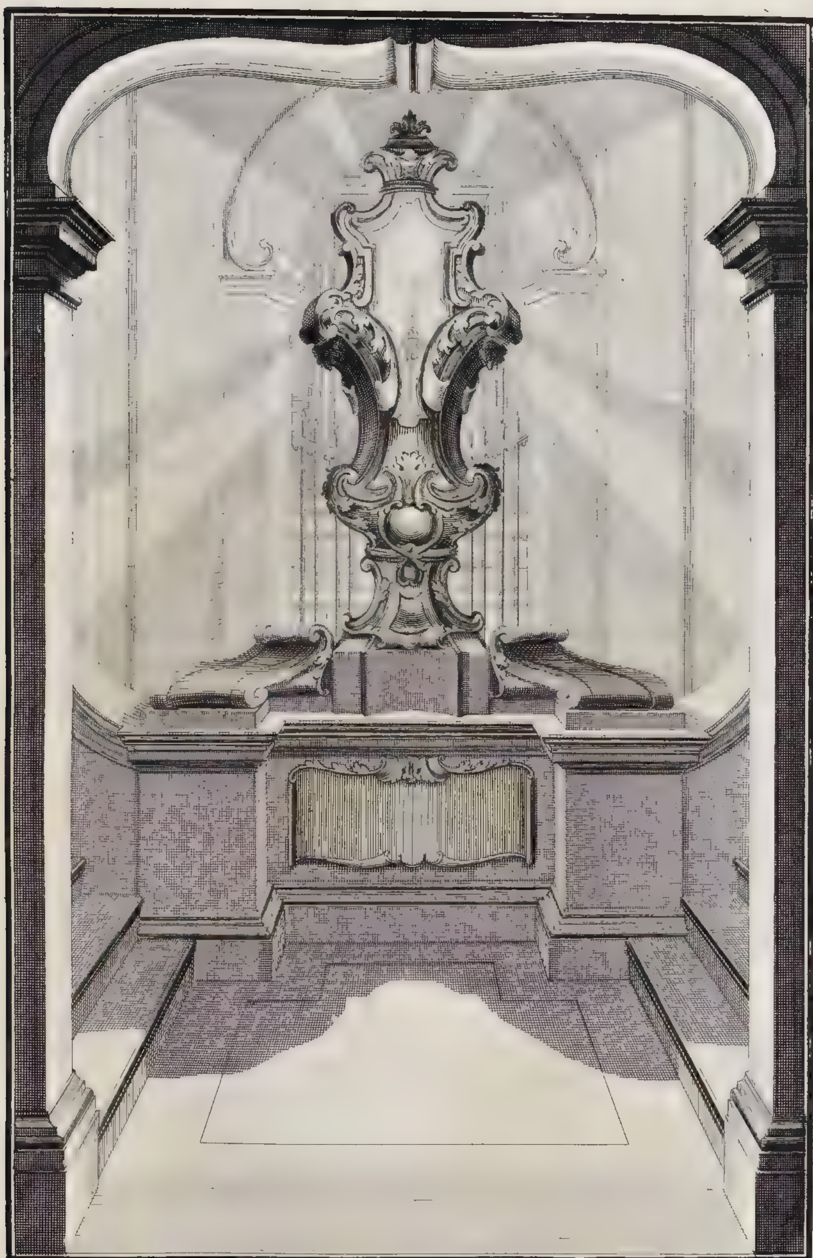
 Hæred. Ier. Wolffy excud. Aug. Vind.



Ioh. Iacob Schubler inv et del | Georg Lichtensteger sculpsit. | 5

Fernere Gedancken zu einem recht façonirten Gefäß, welches in ver=ſchiedener Ordonance einen guten Effect behält, und mit gantz fremb=der Zierde ausſtaffieret, zum vorſchein komt.

Hæred. Ier. Wolffii excud. Aug. Vind.



Ioh Iac Schubler inv. et del. Georg Liechtensteger sculpsit. 6

Sechste Invention, und moderne Vase, welche entweder als ein Zier Gefäss an und für sich selbsten dienet, oder statt einer Latterne welche 3. Stiegen erleichtet, kan disponiret werden.

Hæred Ier Wolffy excud. Aug. Vind

Johann Jacob Schüblers
Siebenzehende Ausgabe
seines vorhabenden
Wercks/
Worinnen vorgestellet werden
Vier Neu-inventirte commode Schöpff-Brunnen/ welche theils also eingerichtet/ daß selbige das Wasser oben auf eine bequeme Arth ausgiessen/ und unter zierlichen Architectonischen Verkleidungen/ auf offenen Plätzen und an verschlossenen Orthen/ ihren besondern Nutzen und Wohlstand anzeigen/ nebst zweyerley practicablen freystehenden Latern-Stöcke/ davon der eine aus 4. Colonnes Groupeés bestehet/ der andere aber eine Colònne à Pans vorstellet/ und nebst der Belichtung zugleich als neu-façonirte Wasser-Plumpen mögen ordiniret werden.

Verlegt von Jeremias Wolffs Kunsthändlers seel. Erben in Augspurg.
Cum Gratia & Privilegio Sacr. Cæs. Majestatis.

LA DECIMA SETTIMA EDIZIONE
DELL'OPERA
DEL SIG. GIO. GIACOMO SCHIBLER,
nella quale Vengono representate
Quatro nuove Sorte de' pozzi commodi drizzati di maniera che sboccano l'aqua commodamente per di sopra e mostrano sotto i fregi Architettonichi eleganti tanto nelle piazze aperte che chiuse la loro particolar utilità e decenza, con assieme due pratticabili Sorte di fusti di Lanterne isolati l'uno di cui consiste in 4. gruppi e l'altro representa una colonna semplice, et oltre l'illuminazione proprie ad esser ordinate à guisa di trombe d'aqua d'una più nuova invenzione.

Appresso Gli Heredi di JEREMIA VOLFF, Mercante d'Intagli di Rame, in Augusta.
Con Grazia e Privilegio della Sacra Majestà Cesarea.

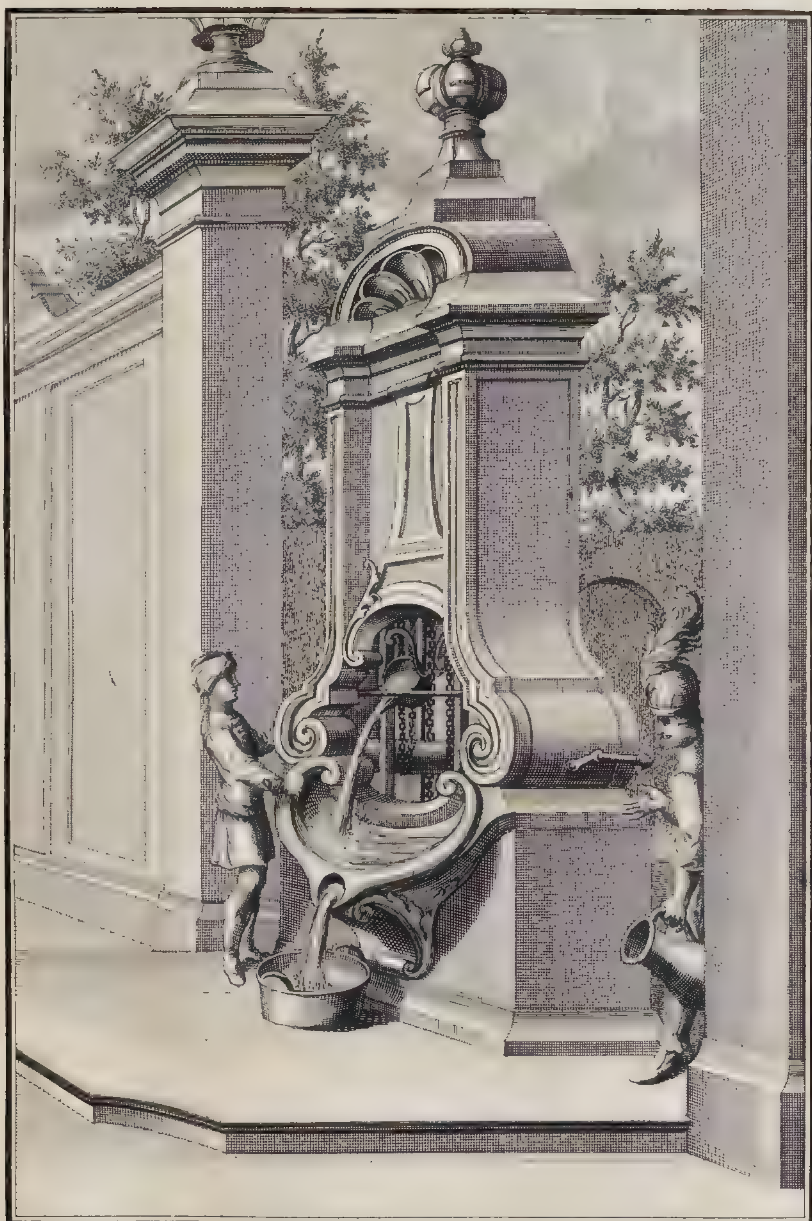


Ioh. Ia. Schübler inv. et del. | Georg Lichtensteger sculps. | 1

Vorstellung, wie ein bequemer Brunnen anzurichen ist, bey welchem sich die Schöpff-Eimer niehmals können aneinander stossen, noch nach der gewöhnlichẽ Weisse wider willẽ zuruck schnellẽ, sondern es giesset sich das Wasser bey diesẽ Schöpff-Eimern, obẽ von selbstẽ in ein besonders Steinern Bassin, wie aus der Figur zu ersehen, ū. die Ziehe-Kettẽ wicklen sich um die Welle einander contrair, wañ die Eimer auf-ū. absteigen, wobey eine jede Person ihre Welle, und Eimer besonders regiren, und zum ausgiesen die Kette nach Nothdurfft anziehen kan.

cum Pr. Sac. Cæs. Maj. | Hæred. Io. Wolffii excudit Aug. V.





2

Joh. Jacob Schübler inv. et del. Georg Lichtensteger sculps.

Weitere erleitterung dieses angeregten neu inventirten Schöpff-Brunens, wie selbiger äusserlich mit einer schicklichen proportionirten Figur, kan ausgeführet, und zum gebrauch auf freijen Plätzen ordiniret werden, dass sich dass Wasser durch die hervorragende Theile der Schöpff-Eimer gleicherweyse ausschütten, und auf beiden Seiten des Brunnes nach den Gefässen begeben mag.

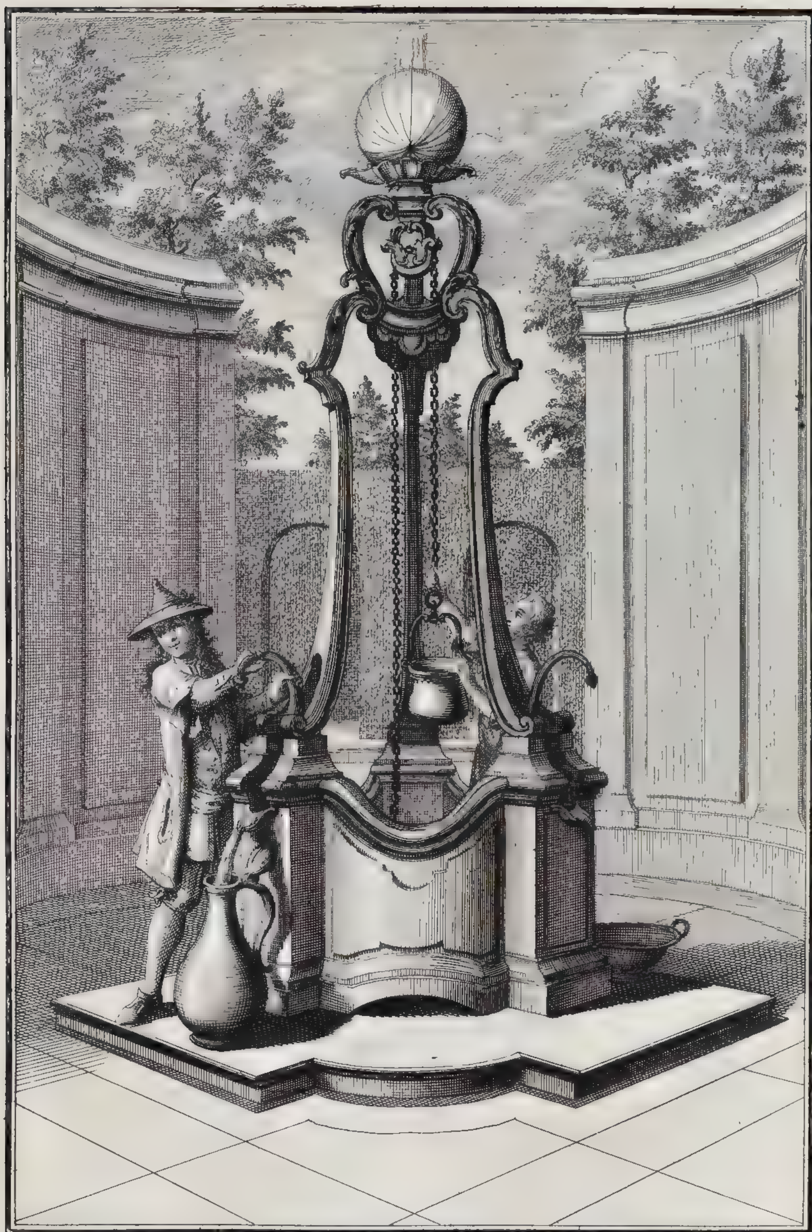
Cum Pr. Sac. Cæs. Maj. Hæred. Jer. Wolffy exc. A.V.



Joh. Jac. Schübler inv. et del. — Georg Lichtensteger Sculpsit — 3

Fernere Invention eines solchen bequemen Schöpff oder Zieh-Brunnen, wie selbiger in einer gebrochenen Nichen kan angebracht, und statt der Zug-Welle bloss mit wircklichen Zug-Ketten versehen werden, dabey sich die ausgiessēde Wasser-Eimer seitwerts aus leren, und das Wasser durch Hanen in die Gefässe gelassē wird.

Jerem. Wolffii excud. Aug. V.



Ioh. Iac Schübler inv. et del. Georg Liechtensteger Sculps. 4

Bequeme verbeſserūg der gewöhnlichē Schöpff-Bruñen, damit die zihende Person untē mit den Füſsē beſser stehē kan, ū. bey der Brust-Lehne mehr vortheil zum zie=hen hat. Nebst einer sehr nützlichen Einrichtūg des gantzē Bruñens, da an jeden der 3. Arme gar füglich eine Anttia attractiva anzubringen ſtehet, und die aufsteigung des Waſsers von jeder Plompe also zu führn möglich ist, daſs die oben auf den Brunen befindliche Kugel (: so zugleich eine Soñen Uhr abgiebet.) stets mit Waſser erfüllet bleibet, und also hierdurch nebſt den ordentlichen ge=brauch des Waſsers, ein Lust Spring-Brunen zu gesichte kommet.

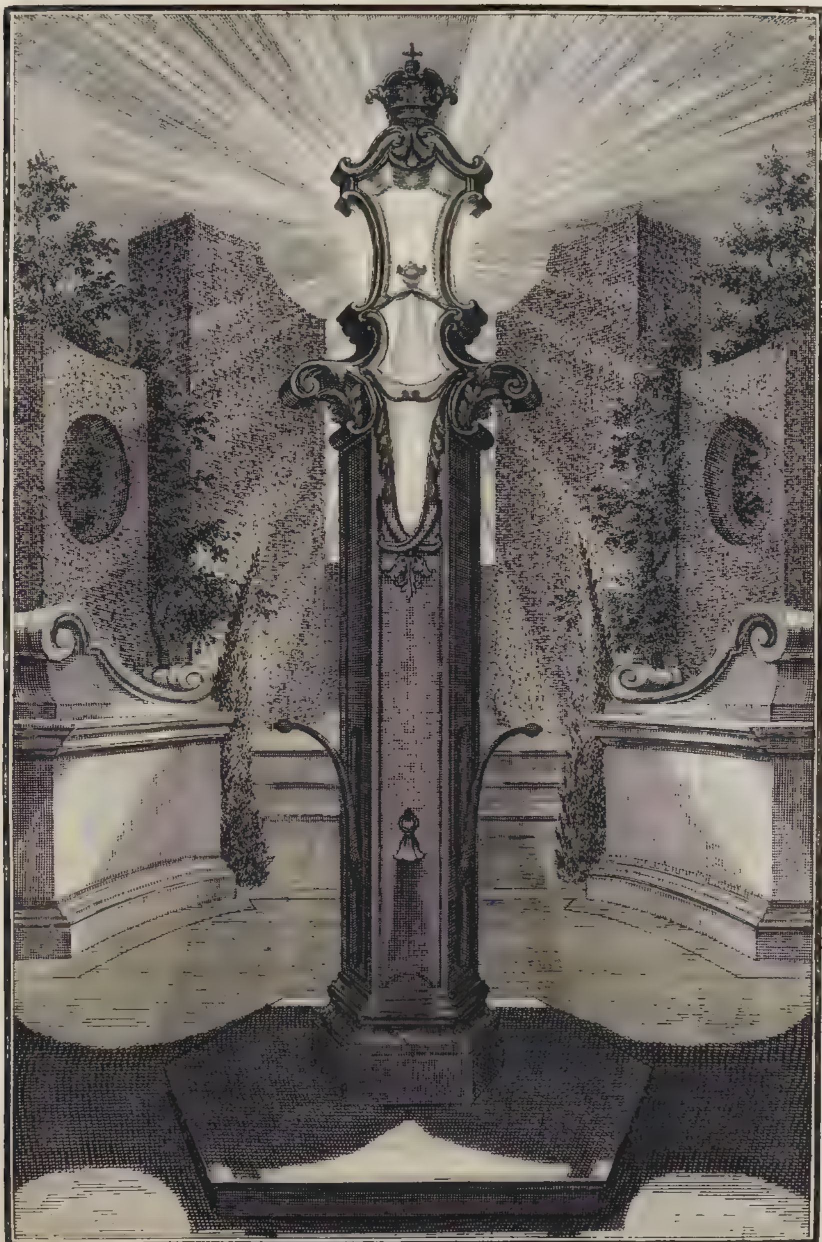
Cum Pr. Sac. Caes. Maj. Haered. Ier. Wolffii excud. A.V.



Ioh Iac Schubler inv et del   Georg Lichtensteger Sc   5

Freystehende Salot oder Nützliche Standt-Lanterne zwischen 4. Toscanisch gekuppelten Säulen, welche ihren Schein zwischen selbige so wol, als oben durch die Aufsatz Lanterne ausbreidet, an die 4. Collonnes Groupées aber können die Ausgüsse der zugleich angebrachten vierfachen Plompe gemacht, und aus der sämtlichen Invention den zusammenhang der ordonance erkant werden.

Cum Pr. Sac. Cæs. Maj.   Hæred. Ier. Wolffij exc. Aug. Vind.



6

Ioh. Iacob Schübler inv. et del. Georg Liechtensteger sculpsit.

Neu eingerichteter vieleckigter Latern-Stock, der gar füglich zur erleichtung der Strassen kan angewendet, und zu einem doppelten gebrauch, als eine zweÿfache Plompe genuzet werden.

Johann Jacob Schüblers
Achtzehende Ausgabe
seines vorhabenden
Wercks/
Worinnen vorgestellet werden

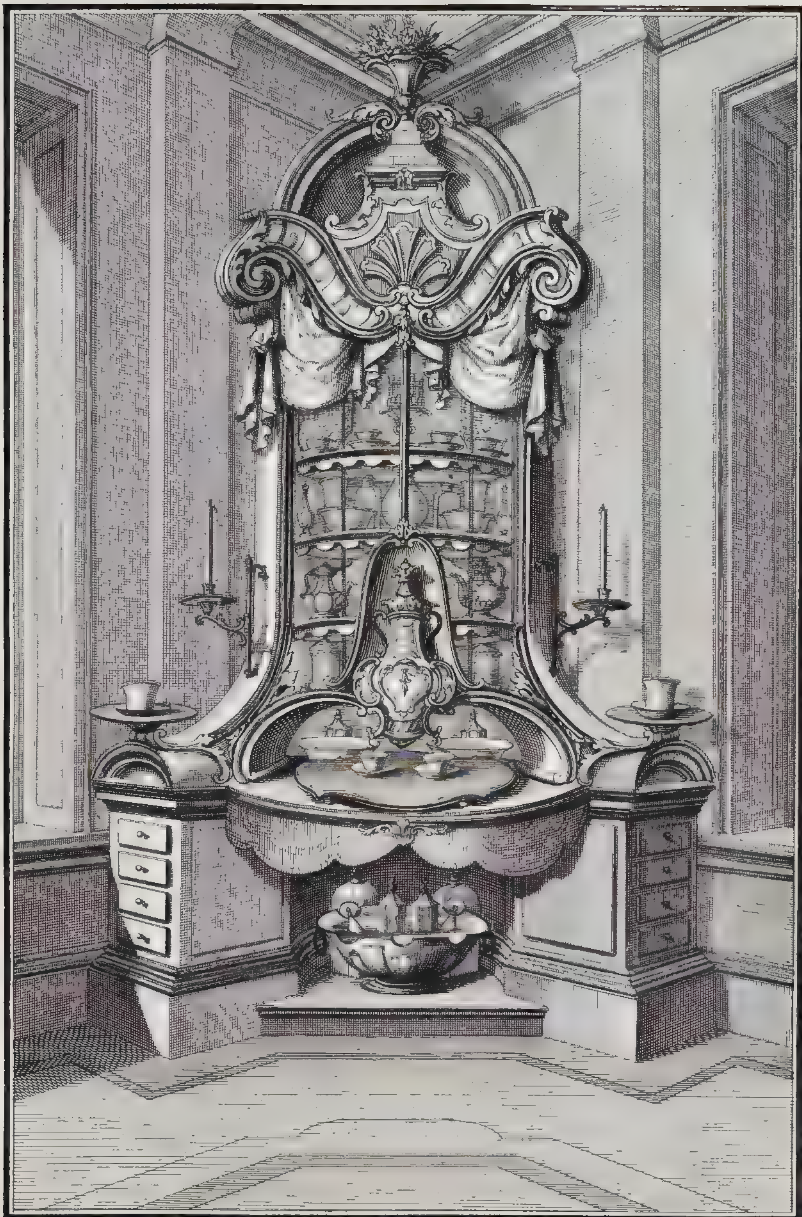
Sechserley Neu-inventirte Credences, und moderne Caffé-Tische/ mit kleinen Glas-Cabinetten de Byoux ou de Porcellaines, welche also eingerichtet/ damit man selbige/ als façonirte Tressorieries de glace oder als Spiegel-Auffsätze gebrauchen kan/ in welche allerhand Zier-Gefässe und Silber-Service Symetrice zu ordiniren/ und über diß/ auch Mechanice zu disponiren seyn/ daß selbige in zwey/ biß dreyfacher Variation, auf etlichen Consolen verschiedliche Confituren darstellen/ und nebst den rangirten Speissen bey Collationen nach der Frantzösischen Manier gute Parade machen.

Verlegt von Jeremias Wolffs Kunsthändlers seel. Erben in Augspurg.
Cum Gratia & Privilegio Sacr. Cæs. Majestatis.

LA DECIMA OTTAVA EDIZIONE
DELL'OPERA
DEL SIG. GIO. GIACOMO SCHIBLER,
nella quale Vengono representate

Sei nuove Sorte di Credenze e Tavole à Caffé alla moderna accompagnate di piccoli Gabinetti di vetro par le Gioje ò vasi di porcellana accommodate all'uso delle Tesorerie di ghiaccio overo delle posate di Specchi nelle quali puossi ordinare Simmetricamente e dispor in oltre mecanicamente diversi Vasi da parata e Servizi d'argento di modo che per mezzo d'una doppia ò trina variazione sopra alcune console presentano diuersi Confetti e fanno alle collazioni francesi con insieme le vivande indirizzate una bellissima parata.

Appresso gli Heredi di JEREMIA VOLFF, Mercante d'Intagli di Rame, in Augusta.
Con Grazia e Privilegio della Sacra Majestà Cesarea.



Ioh. Iac. Schübler inv. et delin. Georg Lichtensteger sculpsit 1

Ein gantz neu inventirter Credence-und Caffe-Tisch mit einem verzierdten Mode-Auffsatz, welcher mit Spieglen inwendig ordonnirt, daſs sich in selbigem das Porcellain und Silber Geschirr vielfältig præsentirē, u. nebst der übrigē Ordoñance alle bequemlichkeit zur ausſchenckung der Geträncke, an die Hand giebet.

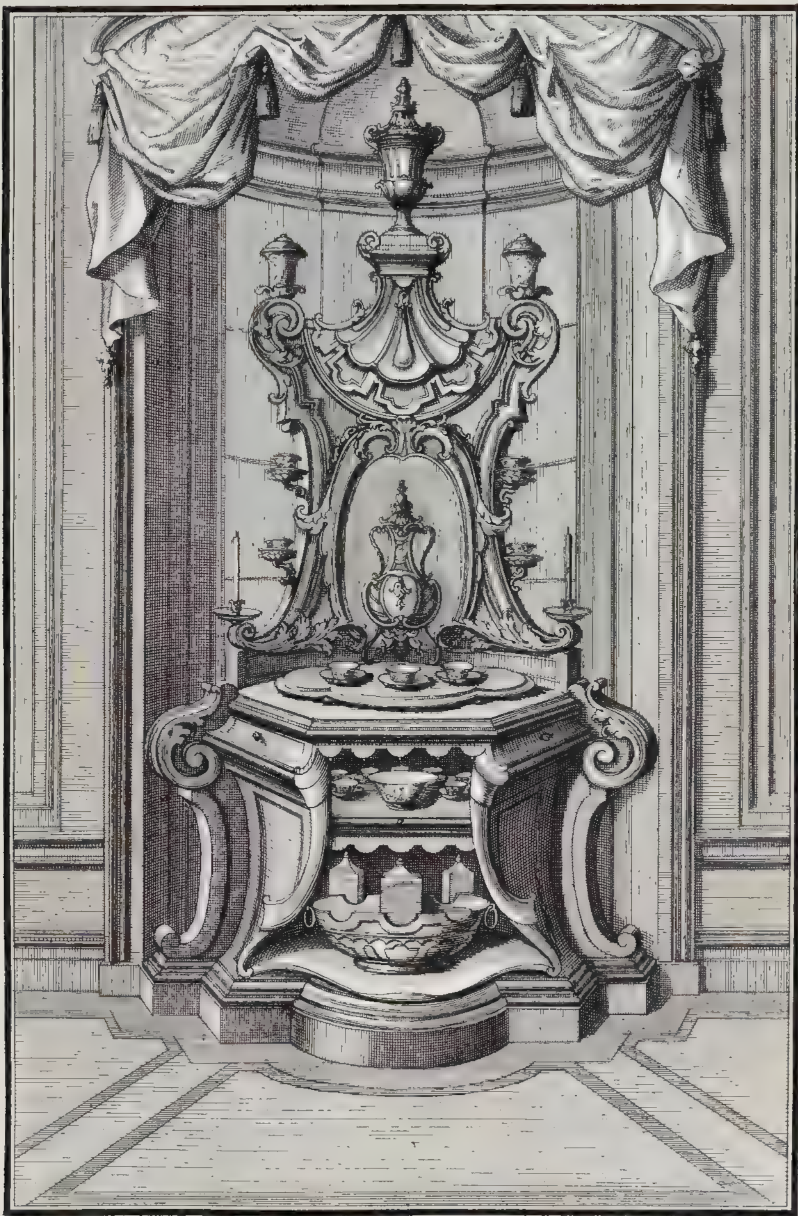
Cum Pr. Sac. Cæs. Maj. Hæred. Ier. Wolffij excud. Aug. V.



Joh. Jac. Schübler inv. et del. Georg Lichtensteger sculps. 2

Perspectivische Vorstellung eines beweglichen Caffé-Tischs u. Spiegel Tresors, der vornen das Porcellain-Geschirr mit Glaß Fenstern vor dē Staub bewahret, u. dergestalt zusam̄en bevestiget ist, daß sich der gantze untere Tisch, an zwey vertical stehenden Zapffen oder Axen unten und oben leichtlich umdrehen, u. also diese auf kleinen Rädlein ruhende Machine eine zweyfache parade machet; massen in solcher Variation alle übereinander geordnete Consoles mit denen Confituren u. Speissen sich auf einmahl zugleich mit herum wenden können.

 Haer. ed. Jer. Wolffy excud. Aug. Vind.



J. I. Schubler inv. et del. Georg Lichtensteger sculps. 3

Noch eine andere neue Invention, eines Französischen Credence und Caffe-Tisches, hinter welchem ein Glaß-Cabinet mit Porcellaines kan ordiniret, und in der Mitte mit einem grossen Spiegel versehen werdē, in welchem sich das darvor gestellte Silber=Geschirr Lichter und der Tresor zierlich præsentiret, und die übrige Einrichtung klärlich an=zeiget wie diese völlige Disposition, die nöthigsten bequemlichkeitē nach der neuesten Manier in sich fast.

Cum Pr. Sac. Cæs. Maj. Hæred. Ier. Wolffij excud. Aug. Vind.



Ioh. Iac. Schubler inv. et del. Georg Lichtensteger Sculps. 4

Ein dreyeckichtes und zugleich Pyramidalisches-Cabinet de Byoux ou de Porcellaines, auf einem mit Schubladen eingerichteten Caffe-Tisch, welches sich gleicherweis Vertical mit einander umdrehen, und in denen dreÿ daran stossenden Zimmern bequem gebrauchen läst.

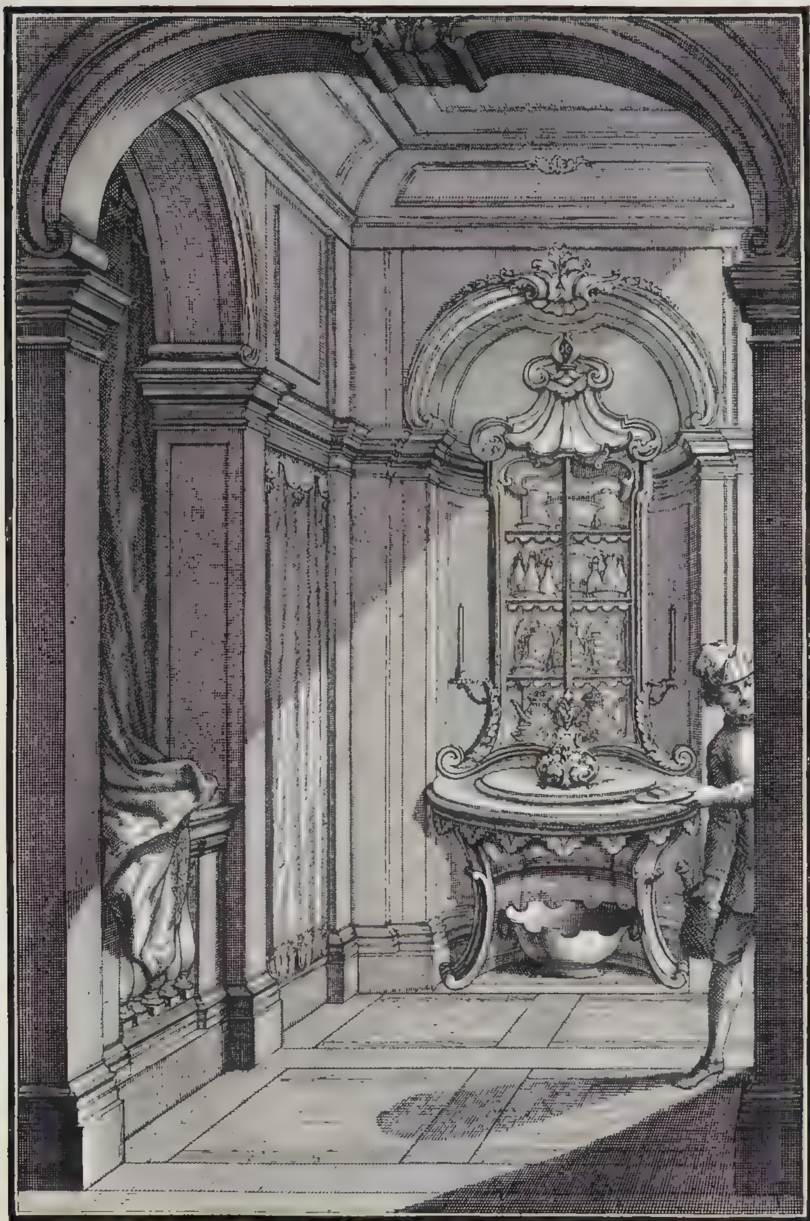
Cum Pr. Sac. Cæs. Maj. Hæred. Ier. Wolffÿ excud. Aug. V.



Ioh. Iac. Schübler inv. et delin. *Georg Lichtensteger sculpsit* 5

Vorſtellung einer noch andern zierlichen Invention eines kleinen Porcellains Cabinets, auf einem Treſor oder Mode-Credence zugebrauchen, welches zugleich von ſolcher beſchaffenheit iſt, daſs selbiges bey Collationem zu allerhand rangirten Speiſsē ū. Confiturē zu nutzen, u. auſser dem Gebrauch in dē Zim̄er eine hinlängliche Parade macht.

 Hæred. Ier. Wolffij excud. Aug. Vind.



Ioh. Iac. Schübler inv et delin. Georg Lichtensteger Sculpsit. 6

Ferner Scenographische Vorſtellung eines Franzöſiſchen Tresorier des glace und Commoden Credence-Tische, wie selbiger öffters in Alcoven oder abgesonderten Theilen der Stuben pfleget zurück gezogen, und in darzu beſtim̃te Nichen ordonniret zu werden.

Cum Pr. Sac. Cæs. Maj. Hæred. Ier. Wolffij excud. Aug. Vind











IUD. Cap. XV. v. 14
Simson καλωδιοδιασπάσης.

Buch der Richt. Cap. XV. v. 14.
Simson der Strick-Zerreisser.

I A Fridrich sculp.





IUD. Cap. VIII. v. 7-16.
Consignatio Rebellium ad poenam.

Buch der Richt. Cap. VIII. v. 7-16.
Aufgezeichnete Rebellen.

I. A. Fridrich sculp.



DEUT. Cap. XIV. v. 5.
Urus, Oryx, Alce.

V. Buch Mosis Cap. XIV. v. 5.
Urochs. Elend



DEUT Cap XIV v 13
Vultures

V Büch Mosis Cap XIV v 13
Geyer

I A Fridrich sculp



DEUT. Cap. XIV. v. 5. 6.
Æx mundis genus cervinum.

V. Buch Mosis Cap. XIV. v. 5. 6.
Hirschen-Geschlecht.

I. A. Fridrich sculps.



DEUT. Cap XIV. v. 5.
Camelo - pardalis, Tarandus.

V. Buch Mosis Cap XIV v. 5.
Cameel - Pardel, Rennthier.

I A Fridrich sculps



DEUT. Cap. XIV. v. 5.
Rupicapra, Ibex, Bubalus.

V Buch Mosis Cap. XIV. v. 5.
Gems, Steinbock, Büffel.

I. A. Fridrich sculps



II SAM Cap XIII. v 29.
Filii Regis mulis fugientes.

II Buch Sam Cap XIII v. 29
Davids flüchtige Printzen.

I. A. Fridrich sculps.



LEVITICI Cap. XIX. v. 35. 36.
Suum cuique.

III. Buch Mosis Cap. XIX. v. 35. 36.
Einem jeden das Seine.

I. A. Friderich sculp.



LEVITICI Cap. XXIII. v. 40.
Δενδροφορίαι Iudæorum.

III Buch Mosis Cap. XXIII v. 40.
Jüdisches Laubhütten-Fest.

I. A. Fridrich sculps



II SAM Cap II v. 23.
Aſahelis Vulnus lethale

II Buch Sam. Cap II v. 23.
Der tödtlich verwundete Aſahel

I. A. Fridrich sculps.



I. REG. Cap IV. v 22. 23.
Salomonis Panis quotidianus.

I Buch der Kön. Cap IV. v 22. 23.
Salomons taeglich Proviant.

I A Fridrich sculps.



